

Rumänien als Thema der Benutzerberatung

1 Überlegungen zu Medienbedarf und –Angebot

unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlerrolle Öffentlicher
Bibliotheken

1.1 Diplomarbeit

im Fach Benutzerberatung
Studiengang ÖB
der
Fachhochschule Stuttgart- Hochschule für Bibliotheks-und
Informationswesen

Sonja Schmidt, Memmelsdorf

Erstprüfer: Frau Prof. Dr. Biener
Zweitprüfer Herr Prof. Henning

Angefertigt in der Zeit vom 09. Juli 1999 bis 11. Oktober 1999

Stuttgart, Oktober 1999

1	EINLEITUNG	1
2	RUMÄNIEN ALS REISELAND	2
3	RUMÄNIEN ALS HERKUNFTSLAND VON AUSSIEDLERN	6
4	RUMÄNIEN ALS SCHAUPLATZ UND LITERATUR AUS RUMÄNIEN	11
5	RUMÄNIEN ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT	16
6	RUMÄNIEN ALS THEMA IN DEN MEDIEN	20
7	RUMÄNIEN IN KINDER UND JUGENDLITERATUR	29
8	VERMITTLUNG RUMÄNIENSPEZIFISCHER THEMEN UND BESONDERE PROBLEME	30
9	DIE BIBLIOTHEK ALS VERANSTALTER IM RAHMEN IHRER VERMITTLERROLLE	35
9.1	AUSSTELLUNGEN IN BIBLIOTHEKEN	35
9.2	RUMÄNIEN ALS AUSSTELLUNGSTHEMA	38
10	ANNOTATIONEN RUMÄNIEN ALS REISELAND	39
10.1	REISEFÜHRER	39
10.2	REISEBERICHTE UND –EINDRÜCKE.....	42
10.3	KUNSTFÜHRER:	44
10.4	WANDERFÜHRER:	46
10.5	BILDBÄNDE.....	46
10.6	SPRACHREISEFÜHRER.....	49
11	ANNOTATIONEN RUMÄNIEN ALS HERKUNFTSLAND	51
12	ANNOTATIONEN RUMÄNIEN ALS SCHAUPLATZ UND LITERATUR AUS RUMÄNIEN	56
13	ANNOTATIONEN RUMÄNIEN ALS WIRTSCHAFTSSTANDORT	67
13.1	SPRACHLEHRBÜCHER UND GRAMMATIKEN	69
14	ANNOTATIONEN RUMÄNIEN ALS THEMA IN DEN MEDIEN	70
14.1	TITEL ZUR REVOLUTION 1989	70
14.2	TITEL ZUM THEMA KIRCHE IN RUMÄNIEN	71
14.3	TITEL ZU ROMA- UND MINDERHEITENKONFLIKTEN SOWIE NATIONALISMUS	73
14.4	UMWELTSCHUTZ IN RUMÄNIEN	75
14.5	KINDHEIT IN RUMÄNIEN	75
15	ANNOTATIONEN KINDERLITERATUR	76
16	RUMÄNIEN ALS LAND BEWEGTER GESCHICHTE (ANNOTATIONEN)	80
17	ANNOTATIONEN OSTEUROPA	83
18	ANNOTIERTE LINKSAMMLUNG	91
18.1	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	93
18.2	REISEINFORMATIONEN	94
18.3	LINKS ZU KUNST UND KULTUR IN RUMÄNIEN	98
18.4	LINKS ZU SEITEN VON MINDERHEITEN UND AUSSIEDLERN	99
18.5	LINKS ZU HILFSAKTIONEN	101
18.6	LINKS ZU WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN	101
19	LISTE DER ERWÄHNENSWERTEN, JEDOCH NICHT ANNOTIERTEN BÜCHER	I
19.1	TITEL AUS RUMÄNISCHEN VERLAGEN	I
19.2	DEUTSCHE TITEL	IV
20	LITERATURVERZEICHNIS	VI
20.1	MONOGRAPHIEN.....	VI
20.2	ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN	VIII
20.3	INTERNETQUELLEN:	XV
20.4	VERSCHIEDENES:.....	XVI

Zusammenfassung

Diese Diplomarbeit stellt Rumänien unter verschiedenen Gesichtspunkten vor und geht auf unterschiedliche Benutzerbedürfnisse und Interessen ein. Daneben sollen Probleme der Benutzerberatung diskutiert werden. Annotierte Titellisten schlagen Bücher zur Anschaffung vor. Audiovisuelle Medien werden, obwohl im Besprechungsdienst veröffentlicht, nicht berücksichtigt, da in öffentlichen Bibliotheken praktisch kein Angebot besteht. Ein zusätzliches Kapitel beschäftigt sich mit Ausstellungen in Büchereien.

Schlagwörter:

Rumänien, Benutzerberatung, Bestandsaufbau, Ausstellung, Informationsvermittlung, Internet

Abstract

This dissertation describes Romania as a country and deals with user needs and interests. Further problems of advice to users are discussed. Annotated lists suggest books for stockbuilding. Audio-visual media are disregarded, because of the lack of videos and music CDs in public libraries, although there are annotations published.

In addition the dissertation contains a chapter which focuses on expositions.

Keywords:

Romania, advice to users, stockbuilding, user needs, user demands, expositions, Internet

2 Einleitung

Da ich selbst einige Zeit bei Hilfstransporten für Rumänien geholfen habe und damals einige Freundschaften entstanden, ich zudem Rumänien als Urlaubsland entdeckt habe und neben dem Praktikum bereits mehrere Male Rumänien besuchen konnte, weil mich die Landschaft und der Einfallsreichtum der Rumänen, entstanden aus der dortigen Notsituation, fasziniert, war ich selbst häufig Besucher von Bibliotheken, um Literatur über Rumänien zu erhalten. Für mich war es also spannend zu sehen, welche Titel im ID besprochen waren und wie viele davon tatsächlich in Büchereien vorhanden sind, zudem Bibliothekare mehr als einmal überfordert waren, wenn es darum ging aktuelle Reiseinformationen oder ältere Zeitschriften anzubieten.

Rumänische Autoren sind häufig gar nicht bekannt, daher ist das Angebot an Literatur aus Rumänien insgesamt sehr dürftig. Daher gehen Informationsvermittlung und Benutzerberatung häufig ineinander über, beispielsweise, weil Internetquellen am Informationsplatz genutzt werden oder Benutzer Hilfe bei eigenen Recherchen benötigen. Nachschlagewerke wie der Munzinger sind unter Umständen einzige Informationsquelle. Weil das Internet als Informationsquelle über Rumänien gute Dienste leistet, wurde den annotierten Titellisten eine annotierte Linksammlung beigefügt. Die Bücherlisten geben einen Überblick über vorhandene und anschaffenswerte Literatur für öffentliche Bibliotheken. Dabei wurden Sprachlehrbücher bei „Annotationen Rumänien als Wirtschaftsstandort“ untergebracht, da ein Mindestmaß an Sprachkenntnissen erforderlich ist, um sich im rumänischen Geschäftsleben zurecht zu finden. Sprachführer dagegen wurden bei „Annotationen Rumänien als Reiseland“ untergebracht.

Alle Aufnahmen der annotierten Listen wurden an RAK angelehnt. Im Anhang befindet sich zusätzlich eine „Liste erwähnenswerter, jedoch nicht annotierter Bücher“, die ältere Bibliotheksbestände enthält, darunter sehr viele ältere Titel rumänischer Produktion.

3 Rumänien als Reiseland

Rumänien bietet zahlreiche Möglichkeiten den Urlaub zu verbringen.

Die rumänischen Karpaten erstrecken sich auf fast 900 km Länge.¹ Der höchste Gipfel liegt auf 2544m. Damit nimmt das Gebirge ca. 31% des Landes ein. Für Bergwanderer und Kletterer ergeben sich also lohnende Ziele. Darüber hinaus bieten die Berge mit ihrer abwechslungsreichen Flora und Fauna Erholung für Naturfreunde. Gleichzeitig lädt der Wildreichtum zum Jagdurlaub ein. Im Winter eignen sich die Karpaten auch zum Skilaufen. Interessant sind die bisher wenig erforschten Höhlen der Karpaten für Hobbyspeläologen.

Umso überraschender ist es, daß nur ein Wanderführer² regulär über den Buchhandel zu beziehen ist. Ein weiterer, bereits älterer Titel³ ist im Internet nachgewiesen und wird privat vertrieben. Wanderkarten sind über den Buchhandel in Deutschland nicht zu beziehen.

Nicht nur in den Bergen gibt es scheinbar unberührte Natur.

Das Donaudelta ist mit ca. 300 Vogelarten⁴ ein Vogelparadies. Auch Angler finden hier ein reiches Betätigungsfeld.

Badeurlauber können in Seebädern wie Mamaia, Neptun oder Eforie am Schwarzen Meer entspannen. Kur- und Badeorte bieten die Möglichkeit eines Kuraufenthalts.

Daneben ergeben sich zahlreiche kulturelle Ziele. Einige Reiseveranstalter bieten daher inzwischen Rundreisen, beispielsweise durch Siebenbürgen, an. Aber auch Reisen auf eigene Faust sind zunehmend einfacher zu realisieren und bieten gute Möglichkeiten, Land und Leute, Kunst und Kultur kennenzulernen.

Als Überreste der Besiedelung durch Griechen und Römer findet man rund um Constanta wie z.B. in Histria Ruinen und Ausgrabungsstätten. In Constanta gibt es weiterhin ein archäologisches Museum, das Funde aus der Dobrudja zeigt. Daneben erinnern einige Häuser und eine Moschee an die Türkenzeit früherer Jahrhunderte. Natürlich gedenkt die Stadt auch Ovid, der seine letzten Lebensjahre dort in der Verbannung verbrachte.

¹ Müller, Ronny: Rumänien Reisehandbuch, S. 165 (siehe annotierte Liste)

² Schwarz, Henning: Rumänische Karpaten (siehe annotierte Liste)

³ Kargel: Die Bergwelt Rumäniens (siehe annotierte Liste)

⁴ Zippel, Edgar: Reiseland Rumänien, S.174 (siehe annotierte Liste)

Bukarest ist, sicher mit Abstrichen, eine blühende Hauptstadt mit zahlreichen Museen und Theatern. Wurden unter Ceausescu auch Teile der historischen Altstadt zerstört, so gibt es dennoch zahlreiche sehenswerte Bauten. An vielen Stellen Bukarests kann man deutlich die Gigantomie Ceausescus erkennen, z.B. auf einer Wanderung vom Piata Unirii zur Casa Popului. Auch kleine, alte orthodoxe Kirchen, eingeklemmt zwischen häßlichen Wohnblocks, sind Zeugen der Ceausescu-Zeit – ein Stück rumänische Zeitgeschichte, vor welcher der Tourist die Augen nicht verschließen kann.

Erholung findet man in der Hauptstadt in zahlreichen Parks, wie dem wunderschön angelegten Park Cismigiu.

Jedoch finden Kunstliebhaber auch in anderen Teilen Rumäniens Sehenswertes, wie die Klöster der Moldau und die Wehrkirchen in Siebenbürgen. Daneben sind ganze Städte Kunst- und Kulturdenkmäler beispielsweise das verschlafene Schäßburg. Auch Ortschaften wie Tirgoviste⁵, Brasov⁶, Alba Julia⁷, Sibiu⁸, Cluj⁹ und Oradea¹⁰ sind äußerst sehenswert.

Trotz interessanter Ziele gibt es, ebenso wie bei den Wanderführern, praktisch keine Auswahl an Kunstseiseführern. Die einzigen mir bekannten Kunstführer, die Gesamtumänien behandeln, sind der bereits 1977 erschienene DuMont-Kunstseiseführer von Evi Melas¹¹ und ein Band aus der Reihe „Bildhandbuch der Kunstdenkmäler“.¹² Daneben sind einige Kunstführer von Siebenbürgen¹³ erhältlich.

Das Angebot allgemeiner Reiseführer ist fast ebenso gering, daher befinden sich meist auch ältere Titel in den Regalen von Bibliotheken, zudem Ende der sechziger und zu Beginn der siebziger Jahre sehr viele Reiseführer auf den Markt kamen, unter Umständen als Reaktion auf den damaligen Machtwechsel in Rumänien. Heute sind diese Führer eher als geschichtliche Information zu

⁵Melas, Evi: Rumänien, S. 88 (siehe annotierte Liste)

⁶Melas, Evi: Rumänien, S. 92 (siehe annotierte Liste)

⁷Melas, Evi: Rumänien, S. 105 (siehe annotierte Liste)

⁸Melas, Evi: Rumänien, S. 139 (siehe annotierte Liste)

⁹Melas, Evi: Rumänien, S. 108 (siehe annotierte Liste)

¹⁰Melas, Evi: Rumänien, S. 131 (siehe annotierte Liste)

¹¹In der Stadtbücherei Esslingen ist die 5. Aufl. von 1989 vorhanden, leider konnte ich sie nicht einsehen.

¹²siehe annotierte Liste

¹³siehe annotierte Liste

nutzen.¹⁴ Sie können einerseits dazu dienen, nachzuvollziehen, wieviel unter Ceausescus Herrschaft zerstört wurde, andererseits sind sie ein Beispiel dafür, wie falsch der Westen die Entwicklungen Rumäniens einschätzte.

„Die endlosen Vorstädte mit ihren einstöckigen, schmutzigen Häusern gibt es heute immer noch. Gleich darauf folgen moderne Siedlungen in Bauformen, die von einem Willen zu neuen Lebensformen zeugen. Mit Hilfe der reichen Rohstoffquellen und unterstützt vom immer reichlicher fließenden Devisenstrom wagt Rumänien in den letzten Jahren den Schritt vom Agrar- zum Industriestaat. Die Anzeichen sprechen dafür, daß dem rumänischen Volk dieser Schritt gelingen wird.“¹⁵

Noch schlechter ist das Angebot bei den Bildbänden, die für Urlauber ebenso Anregungen bieten wie Reiseführer. Zur Zeit ist meines Wissens kein Bildband über das gesamte Land im Handel erhältlich. Der Nutzer ist also auf Bildbände der Jahre 1960-1980 angewiesen, die in einigen Bibliotheken noch vorhanden sind.

Laut den Länderberichten Rumänien von 1992 und 1995 ist der Reiseverkehr dennoch einer der bedeutenden Wirtschaftszweige.¹⁶

„Daher hat das Ministerium für Fremdenverkehr einen Katalog von Maßnahmen erarbeitet, die helfen sollen, die Branche zu beleben. Dazu gehört die Beschleunigung der Privatisierung.“¹⁷

Trotz aller Bemühungen

„reduzierte sich ... die Zahl der Gäste¹⁸, welche die Beherbergungs-betriebe in Anspruch nahmen - sie sank fast auf ein Viertel des Wertes von 1985“.¹⁹

Schuld daran sind sicher die Umbrüche im gesamten mittel- und osteuropäischen Raum, denn gerade die Besucher aus den früheren RGW-Staaten blieben nach 1990 aus.²⁰ So gingen auch die Zahlen der Gäste aus Deutschland

¹⁴ In den Beständen der Stadtbücherei Stuttgart befindet sich auch Reiseliteratur rumänischer Produktion, überwiegend aus den sechziger und siebziger Jahren. (siehe Liste der erwähnten, jedoch nicht annotierten Bücher)

¹⁵ Fischer, Heinz: Rumänien, S. 8

¹⁶ Länderbericht 95, S. 106; Länderbericht 92, S. 104

¹⁷ Länderbericht 95, S. 106

¹⁸ während der frühen neunziger Jahre

¹⁹ Länderbericht 95, S.107

²⁰ Länderbericht 92, S. 104

zurück. Lag die Zahl der deutschen Touristen 1980 noch bei 8,9%, betrug sie 1992 nur noch 3,3%. Davon waren im Jahr 1980 trotz der wesentlich kleineren Fläche der neuen Bundesländer 3,4%, im Jahr 1985 sogar 5,5%, dagegen 1990 nur noch 1,2% Ostdeutsche. Schuld daran ist sicher die Wiedervereinigung, die es den Ostdeutschen nun ermöglichte, westliche Urlaubsländer zu besuchen. Ein übriges tun die Medien²¹, mit überwiegend abschreckenden Meldungen. Auf die mangelnde Nachfrage stellen sich Verleger, ebenso wie Buchhändler ein. Aus dem Vorwort von Henning Schwarz:

„Wollen Sie tatsächlich nach Rumänien reisen?...

Ich lasse den Blick durch den verräucherten Speisesaal der Pietrele-Baude wandern, über die abgewetzten Bänke und Stühle, das schmutzige Geschirr, das sich auf den Tischen stapelt, die Speisereste unserer Vorgänger... und muß an die abschlägigen Bescheide mehrerer Verleger denken: ...Deshalb glauben wir nicht, daß Rumänien ein Reiseland ist.“²²

Eben weil die touristischen Einrichtungen oft noch nicht westlichen Standards entsprechen²³ und viele Fragen bei der Planung einer Rumänienreise auftreten, wären aktuelle Länderinformationen dringend erforderlich, da viele Stellen, die sonst Informationen anbieten, kaum eine Hilfe sind. Beispiele hierfür sind der ADAC, der zur Zeit keine ADAC-Reisekarte Rumänien²⁴, sondern nur eine Karte Südosteuropa anbietet oder Banken, die teilweise unsicher sind, zu welchen Zahlungsmitteln sie raten sollen.

Angesichts dieser Sachlage stellt sich für öffentliche Bibliotheken die Frage, ob es sinnvoll ist, Reiseliteratur über Rumänien in größerem Maße anzuschaffen, haben sie doch einerseits das Bedürfnis aktuelle Informationen bereitzustellen, andererseits aber das Problem, daß es ein nicht allzu großes Angebot gibt. Zudem hat die Bibliothek Schwierigkeiten abzuschätzen, wieviele Benutzer, angesichts der wenigen Touristen aus Deutschland insgesamt, den Bestand tatsächlich nutzen würden, zieht man außerdem sogenannte Heimattouristen²⁵ ab, die nicht auf Länderinformationen der Bücherei ange-

²¹ siehe auch Kapitel „Rumänien als Thema in den Medien“

²² Schwarz, Henning: Rumänische Karpaten, S. 9 (siehe annotierte Liste)

²³ Länderbericht 95, S. 106

²⁴ persönliche Auskunft in der ADAC-Geschäftsstelle Bamberg am 28.07.1999

²⁵ Aussiedler, die ihre frühere Heimat besuchen

wiesen sind, da sie bei Freunden oder Verwandten wohnen können und die Gegend kennen.

4 Rumänien als Herkunftsland von Aussiedlern

Als Folge der Umbrüche in Osteuropa kamen besonders viele Aussiedler nach Deutschland. 1990 trafen 111.150 Aussiedler²⁶ allein aus Rumänien ein, dagegen waren es 1989 nur 23.387 Personen. Die Jahre zuvor waren es noch weniger, obwohl bereits ab 1987 ein genereller Anstieg der Aussiedlerzahlen zu bemerken war. Diese Menschenmassen stellten Deutschland vor Probleme, da der Ansturm für überlastete Behörden sorgte und die Aufnahmequartiere völlig überfüllt waren. Innerhalb der deutschen Bevölkerung kam es zu offenen Ablehnungserscheinungen. Besonders im Osten Deutschlands waren die Widerstände gegen Osteuropäer groß, denn

„seit Dezember 1990 werden in den fünf neuen Bundesländern 20% der Asylbewerber und Aussiedler aus den osteuropäischen Ländern untergebracht.“²⁷

Zusätzlich kamen Fragen auf, ob durch die vielen Fremden die Renten nicht gefährdet sein könnten. Diese Bedenken konnten relativ schnell zerstreut werden, denn nur ca. 4% aller Aussiedler (nach der Statistik von 1988) waren älter als 65 Jahre.²⁸

Anders dagegen waren die Ängste Deutscher, vor allem aber von Gastarbeitern, zu beurteilen, die um ihre Arbeitsplätze fürchteten.

In einem Interview der „Zeit“ im Jahr 1989 erläuterte L. Funcke²⁹:

„...die Konkurrenz um die Arbeitsplätze wird schärfer. Die Aussiedler sind vielfach gelernte Kräfte. Sie kommen meist aus dem Handwerk und Gewerbe und lassen sich deshalb gut in den Arbeitsprozeß eingliedern.“³⁰

²⁶ Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 149 (siehe annotierte Liste)

²⁷ Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 27 (siehe annotierte Liste)

²⁸ Malchow, Barbara: Die fremden Deutschen, S. 63 (siehe annotierte Liste)

²⁹ Liselotte Funcke (FDP) war Ausländerbeauftragte von November 1982 bis zu ihrem Rücktritt am 15.07.1991. (Munzinger Personenarchiv Stand 45/91)

³⁰ Gugel, Günther: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler, S. 79 (siehe annotierte Liste)

Auf die Frage der „Zeit“, ob man fürchten müsse, daß die Ausländer gegen die Aussiedler ausgespielt würden, antwortete sie, daß diese Gefahr durchaus bestünde.³¹

Neben diesen Problemen sind es psychologische Schwierigkeiten, mit denen Deutsche aus Deutschland und die fremden Deutschen aus dem Osten zu kämpfen haben, denn mit dem Deutschtum, so wie es viele der osteuropäischen Deutschen vertreten, wird man in Deutschland zunehmend in die „Rechte Ecke“ gedrängt. Aussagen von Aussiedlern, sie wollten „heim ins Reich“ und „als Deutsche unter Deutschen leben“³², werden innerhalb Deutschlands kaum verstanden. Dazu kommt, daß viele Leute die Begriffe Aussiedler, Ausländer, Asylbewerber oder Asylant beinahe synonym verwenden. Unabhängig davon, daß es Menschen gibt, die Unterschiede überhaupt nicht wahrnehmen wollen, ist doch zu bemerken, daß zusätzlich zu den Aussiedlern 1990 35.345³³ Personen aus Rumänien Asyl beantragten, 1991 waren es sogar 40.504³⁴, zuzüglich zugewanderter Roma und einer Gruppe Arbeiter aus Osteuropa, die auf der Grundlage eines Werkvertrags beschäftigt sind oder als Erntehelfer befristet in Deutschland leben.³⁵

„Verwechslungen“ dieser Art entstehen aber auch deswegen, weil sehr wenige Leute, insbesondere jüngere, kaum etwas über die Siedlungen der Deutschen im Osten wissen, so daß es ihnen unverständlich bleibt, warum diese Deutschen Sprachkurse³⁶ benötigen und weshalb sie finanzielle Unterstützung³⁷ erhalten.

Für die meisten Aussiedler aus Rumänien gilt, daß sie die deutsche Sprache gut beherrschen und das, obwohl „eine fast vollständige Verdrängung der deutschen Sprache aus dem öffentlichen Leben ...“³⁸ stattgefunden hat. Dafür war in Rumänien das Kulturleben in deutscher Sprache lange sehr lebendig. Neben deutschsprachigen Medien existierten deutschsprachige Theater wie in Temes-

³¹Gugel, Günther: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler, S. 79 (siehe annotierte Liste)

³²Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 159 (siehe annotierte Liste)

³³Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 99 (siehe annotierte Liste)

³⁴Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 99 (siehe annotierte Liste)

³⁵Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, S. 13 (siehe annotierte Liste)

³⁶Gugel, Günther: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler, S. 112 (siehe annotierte Liste)

³⁷in Form von verbilligten Darlehen, Überbrückungshilfen und Entschädigungen (Gugel, Günther: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler, S. 112, siehe annotierte Liste)

³⁸Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 177

war³⁹, so daß es keine große Rolle spielte, daß „Fernsehsendungen“⁴⁰ in Minderheitensprachen ... abgeschafft wurden.“⁴¹

Bis Mitte der achtziger Jahre gab es sogar deutsche Schulen. Insgesamt muß man jedoch feststellen, daß seit Mitte der siebziger Jahre eine Assimilierungspolitik vorangetrieben wurde und die deutsche Sprache zunehmend verdrängt werden sollte.⁴²

Eine 1978 getroffene Absprache zwischen dem damaligen Bundeskanzler Schmidt und Ceausescu ermöglichte 14.000 Menschen pro Jahr gegen Gewährung eines Kopfgeldes von 8.000 DM⁴³, welches von der Bundesregierung entrichtet wurde, die Ausreise.⁴⁴

Von 800.000 Deutschen 1930 (Großrumänien, mit Bukowina und Bessarabien)⁴⁵ lebten laut der Volkszählung vom 05.01.1977 noch 359.000⁴⁶ Deutsche in Rumänien, im Jahr 1992 waren es 111.000⁴⁷, 1998 nur noch 40.000-50.000, überwiegend ältere Menschen.⁴⁸

Für die Bibliothek ergeben sich nun zwei Aufgabenbereiche:

1. Informationen für Aussiedler in Form von Broschüren über ihre rechtlichen und finanziellen Ansprüche, bzw. Absicherung, Sprachkursangebote, Informationen über Deutschland, unter Umständen rumänischsprachige Literatur.⁴⁹
2. Informationen für Deutsche über Aussiedler.

³⁹ Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 181

⁴⁰ Insgesamt nahm das Fernsehen wohl kaum eine wichtige Rolle ein, da das Fernsehprogramm auf täglich zwei Stunden reduziert wurde (Völkl, Ekkehard: Rumänien, S. 203)

⁴¹ Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 181

⁴² u.a. durch das 1975 beschlossene Systematisierungsprogramm (vgl. Verseck, Keno: Rumänien, S. 81 und Völkl, Ekkehard: Rumänien, S. 207-208), dem fehlenden bzw. erschwerten Kontakt zu Verwandten im westlichen Ausland (Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 177), dem fehlenden Austausch von Lehrkräften und der Behinderung der Arbeit von DAAD-Lektoren (Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 181) und die Versetzung deutscher Hochschulabsolventen in Gebiete mit vorwiegend rumänischer Bevölkerung (Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 177)

⁴³ Bezüglich der gezahlten Summen und auch der Anzahl der Ausreisenden habe ich verschiedenste Angaben gefunden, so waren lt. Völkl 5.000 DM zu entrichten bei Ausreisezahlen über 12.000, nach Roth durften 10-11.000 ausreisen. Bekannt sind die Absprachen auch unter dem Begriff „Abkommen zur Familienzusammenführung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Rumänien“ (Roth, Harald: Kleine Geschichte Siebenbürgens, S. 188, siehe annotierte Liste)

⁴⁴ Malchow, Barbara: Die fremden Deutschen, S. 38 (siehe annotierte Liste)

⁴⁵ Die Aussiedler in der Bundesrepublik Deutschland, S. 108 (siehe annotierte Liste)

⁴⁶ Die Aussiedler in der Bundesrepublik Deutschland, S. 108 (siehe annotierte Liste)

⁴⁷ Verseck, Keno: Rumänien, S. 114 (siehe annotierte Liste)

⁴⁸ Verseck, Keno: Rumänien, S. 115 (siehe annotierte Liste)

⁴⁹ Auf diesen Punkt soll in der Diplomarbeit nicht weiter eingegangen werden.

Bei den Titeln, die für Deutsche in Deutschland nützlich sind, um etwas über ihre neuen Mitbürger zu erfahren, kann man zwei Arten von Büchern unterscheiden:

Geschichtliche Darstellungen einerseits und andererseits Titel, die sich mit der Situation von Aussiedlern heute beschäftigen, ihre Probleme in Deutschland schildern und auf Reaktionen der Gesellschaft eingehen.

Erstere bieten häufig einen sehr eingeschränkten, einseitigen Blickwinkel und sind für Aussiedler als Erinnerung oder deren Angehörige interessant. Daneben finden jedoch volkskundlich und geschichtlich Interessierte, die sich an sehr konservativen Haltungen nicht stören, Informationen.

Potentielle Nutzer der zweiten Gruppe von Büchern sind vermutlich politisch interessierte Bürger und Menschen, die Kontakt zu Aussiedlern haben. Im privaten Bereich ergeben sich solche häufig durch die Kirchengemeinden, oder es ergeben sich Kontakte durch die Nähe eines Aussiedlerwohnheims.

Für den Beruf könnten diese Bücher von Sozialarbeitern, Mitarbeitern des Arbeitsamts, Leitern von Sprachkursen und Mitarbeitern von Institutionen, die sich für Aussiedler einsetzen, wie DRK oder Caritas, hilfreich sein. Für sie sind unter Umständen auch die geschichtlichen Darstellungen von Nutzen, da sich Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben als jeweils eigenständige Volksgruppe identifizieren. Während die Sachsen auf eine über 800jährige Geschichte in Siebenbürgen⁵⁰ zurückblicken und überwiegend der evangelischen Kirche angehören, kamen die in der Mehrzahl katholischen Schwaben erst im 18. Jahrhundert⁵¹ ins Land. Daneben ist für die Mitarbeiter in Ämtern zu berücksichtigen, daß die Möglichkeiten, das Deutschtum zu bewahren, sich in den verschiedenen Ländern, teilweise sogar der Regionen,^{52 53} stark unterscheiden.

Eine weitere Gruppe Bibliothekskunden, die diese Bücher nutzen könnte sind Lehrer, die sich nun zusätzlich zu Ausländerkindern auch auf Aussiedlerkinder einstellen mußten. Diese haben besonders viele Probleme mit ihrem neuen Leben. „Es dauert oft lange, ... bis es ihnen gelingt, eine neue Identität zu entwickeln.“⁵⁴ Um so wichtiger wäre es, daß ihre Lehrkräfte den Kulturschock,

⁵⁰ Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 173-174

⁵¹ Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 174

⁵² Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten, S. 174, siehe auch Roth, Harald: Kleine Geschichte Siebenbürgens, S. 131 (siehe annotierte Liste)

⁵³ beispielsweise im Sathmarer Land, wo es eine starke Magyarisierung gab

⁵⁴ Gugel, Günther: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler, S. 115 (siehe annotierte Liste)

den die Kinder und Jugendlichen erleben, nachvollziehen können. Einige Titel, die sich mit Aussiedlern im Allgemeinen befassen, bieten ebenso Informationen wie Bücher über den Umgang mit ausländischen Kindern.

Daß diese Bücher zum Teil schlecht genutzt werden, mag an der fehlenden Aktualität liegen, da insbesondere Daten wie Aussiedlerzahlen relativ schnell veralten. Ebenso ist ein Teil der gegebenen Rechtsinformationen veraltet. Daneben ist zu bemerken, daß einige der Bibliotheken nur wenige Titel zum Thema anbieten. Die Stadtbücherei Coburg besitzt 5 Sachbücher⁵⁵, welche die Aussiedlerproblematik ausführlicher behandeln;⁵⁶ zusätzlich ist eine Loseblattsammlung⁵⁷ vorhanden. In Bamberg und Coburg wohnen ungefähr gleichviele Aussiedler. Die Stadtbücherei⁵⁸ Bamberg hat jedoch nur einen Titel,⁵⁹ der zudem älteren Datums ist⁶⁰, im Bestand. Daneben ist der Titel „Migration in Geschichte und Gegenwart“ erhältlich, der relativ ausführlich auf Aussiedler eingeht. Dieses Angebot erscheint mir sehr dürftig, wenn man berücksichtigt, daß sich ca. 70 km von Bamberg entfernt in der Umgebung von Nürnberg, eines der Hauptaufnahmelager für Aussiedler aus Rumänien befand. Außerdem gibt es in Bamberg eine Förderschule für junge Aussiedler, mit rund 220 Schülern, von denen die meisten aus Rußland, Kasachstan, Polen und Rumänien kommen.⁶¹ In Lichteneiche, einer Ortschaft im Landkreis, wird zudem jede zweite Sozialwohnung an Aussiedler vermietet.⁶² Denkbar ist auch, daß die beruflich Interessierten andere Informationsquellen, wie Amts- Schul- Lehrer- oder größere wissenschaftlichen Bibliotheken⁶³ nutzen.

⁵⁵ Titel, die sich mit Minderheiten im Allgemeinen befassen und geschichtliche Bände nicht gerechnet.

⁵⁶ Aussiedler in der Bundesrepublik Deutschland; Bade, Klaus J.: Ausländer, Aussiedler, Asyl, Dietz, Barbara: Jugendliche Aussiedler, Ferstl: Wir sind immer die Fremden, Gugel, Günter: Ausländer, Aussiedler, Übersiedler

⁵⁷ Eingliederung der Aussiedler als Aufgabe : eine Handreichung für Seminar und Beratungspraxis / hrsg. von Emert Johannes... – Bund der Vertriebenen, 1990/1991

⁵⁸ die allerdings auch viel kleiner ist

⁵⁹ Malchow, Barbara: Die fremden Deutschen

⁶⁰ Genaue Zahlen sind nicht erhältlich, da die Aussiedler als Deutsche gelten und nicht gesondert erfaßt werden. Laut Telefonat am 09.08.1999 mit Frau Walentin, Caritas Coburg, werden ca. 900 Aussiedler betreut, von denen ¼ während der letzten 2 Jahre nach Deutschland kamen. Laut Telefonat mit dem Sozialdienst katholischer Frauen, Bamberg am 10.08.1999 werden in Bamberg ca. 1110 Aussiedler betreut, von denen 90% aus Rußland und Kasachstan stammen, 10% machen Polen, Rumänen und andere aus. Während des Gesprächs wurde ich jedoch darauf hingewiesen, daß einige der Aussiedler doppelt genannt sein könnten, da Coburg und Bamberg eng zusammenarbeiten.

⁶¹ „Mehr als bloße Wissensvermittlung.“ In: Heinrichsblatt Heft 30 von 1999, S. 13

⁶² Hupfer, Simon: Integrationshilfe statt Durchhängen. In: Sozialcourage Heft 3 von 1999, S. 17

⁶³ In Coburg die Landesbibliothek, in Bamberg, Universitätsbibliothek und Staatsbibliothek

5 Rumänien als Schauplatz und Literatur aus Rumänien

Als Schauplatz ist Rumänien vor allem durch den 1897 erschienenen Roman „Dracula“ bekannt. Bram Stoker nahm Vlad Tepes, einen grausamen Fürsten der Walachei zum Vorbild und verarbeitete gleichzeitig Totenkulte bzw. den Aberglauben der ländlichen Bevölkerung Rumäniens. Daß der Namensgeber des Romans Vlad Dracul, im Gegensatz zu seinem Sohn, ein eher gemäßigter Herrscher war, ist für den Leser vermutlich zweitrangig, und so wird „Dracula“ mit Sicherheit in kaum einer Bibliothek fehlen.

Blutrünstige Erzählungen von Vlad Tepes,⁶⁴ die in Siebenbürgen bereits kurz nach seinem Tod⁶⁵ entstanden, oder das im Jahr 1800 von Ion Buda-Deleanu verfaßte Epos „Ziganie“,⁶⁶ das sich ebenfalls mit „dem Pfähler“ beschäftigt, wird man dagegen aus verständlichen Gründen in keiner öffentlichen Bibliothek finden.

Jedoch sind auch Werke neueren Datums bzw. Werke von Autoren, die in Rumänien hochgeschätzt sind, in den Regalen deutscher Bibliotheken nur spärlich vertreten. Zu diesen gehören beispielsweise der 1850 geborene Mihai Eminescu,⁶⁷ der in Rumänien als Nationaldichter gefeiert wird oder Mihail Sadoveanu, der ein Gesamtwerk von ca. 120 Bänden⁶⁸ schuf und Ion Creanga⁶⁹. Er wird vor allem wegen seiner märchenhaften Erzählungen und Nacherzählungen bzw. Märchensammlungen in Rumänien auch als Kinderbuchautor „mißbraucht“.

Der fehlende Bestand an rumänischer Literatur in öffentlichen Bibliotheken ist auf das praktisch nicht vorhandene Angebot im Buchhandel zurückzuführen. So sind die beiden 1991 und 1968 erschienenen Anthologien „Rumänien erzählt“ und „Rumänische Erzähler“⁷⁰ vergriffen. Romanausgaben einzelner typisch rumänischer Autoren oder gar Werkausgaben sind in Deutschland nur von ganz wenigen Autoren zu bekommen. Daher bliebe nur die Möglichkeit

⁶⁴ Vlad Tepes, auch der „Pfähler“ oder Vlad III., lebte ca. 1431-1477

⁶⁵ Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 18

⁶⁶ Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 97

⁶⁷ Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 138

⁶⁸ Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 221

⁶⁹ Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S.155-156

⁷⁰ siehe annotierte Liste

deutsche Titel aus Rumänien zu beziehen, was angesichts eines kaum organisierten Buchhandels in Rumänien mit Schwierigkeiten verbunden wäre.⁷¹ Schriftsteller, die im Ausland leben bzw. lebten und dort auch publizierten, wie Eliade, Cioran, Tepeneag und Ionesco sind sowohl in Buchhandel als auch in Bibliotheken besser vertreten. Ihre Werke sind teilweise von der EKZ besprochen, häufig in größeren Verlagen veröffentlicht und daher ohne Probleme erhältlich.

Mircea Eliade, der als Religionswissenschaftler eine Professur an der Universität Chicago innehatte, emigrierte 1945 nach Paris. E. M. Cioran war bereits 1937 nach Paris übergesiedelt. Beide waren damit Vorreiter einer Gruppe rumänischer Autoren, die wegen stalinistischer Säuberungen in den fünfziger Jahren Rumänien verließen.⁷² Im Gegensatz zu Ionesco behielt ein Teil von ihnen die rumänische Sprache in ihren Werken, zumindest der Belletristik, bei. Obwohl Ionesco durch „Freundschaften mit den in Paris ansässigen rumänischen Schriftstellern E.M. Cioran und Mircea Eliade“⁷³ verbunden war, wird man ihn kaum als rumänischen Dichter bezeichnen, „denn in Rumänien fühlte er sich als Fremder. Auch haben die Rumänen selber ihn als Fremden empfunden“.⁷⁴ Daher wird auf Ionesco in der Arbeit nicht näher eingegangen, weil er zudem, wie andere ursprünglich rumänische Dichter auch, inzwischen „eher der französischen Avantgarde zugerechnet“⁷⁵ wird.

Die Stoffe der rumänischen Literatur sind vielfältig und könnten dem Leser Einblick geben in das rumänische Leben in Stadt und Land, sowie Geschichte und Politik zu verschiedenen Zeiten. Während bei Sadoveanu, Creanga und Rebreanu⁷⁶ ländliche und bäuerliche Bilder dominieren, beschreibt Eliade häufig städtisches Leben der dreißiger Jahre. Jüngere bzw. modernere Autoren wie Ana Blandiana⁷⁷ und Mircea Dinescu⁷⁸ können zudem aus eigener Erfahrung vom Ceausescu-Regime berichten.

⁷¹Lefter, Bogdan: Die Herausforderungen eines neuen Buchmarktes. In: Bücher aus Rumänien 1998, S. 3-4.

⁷²Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 267

⁷³Petersen, Carol: Eugène Ionesco, S. 17

⁷⁴Petersen, Carol: Eugène Ionesco, S. 10

⁷⁵Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 236

⁷⁶Liviu Rebreanu, 1885-1944 (Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 224)

⁷⁷Ana Blandiana, geb. 1942 in Temeswar (aus dem Klappentext von Ana Blandiana: Die Applausmaschine, siehe annotierte Liste)

⁷⁸Mircea Dinescu, geb. 1950, im Jahr 1989 bis zum Sturz Ceausescus unter Hausarrest gestellt. (aus Mircea Dinescu: Ein Maulkorb fürs Gras, S. 111, siehe annotierte Liste.)

Eine wichtige Rolle in Rumänien spielen die Märchen. „Im internationalen Vergleich gehört der rumänische Märchenschatz mit fast 500 Typen zu den reichen unter den europäischen Volksliteraturen.“⁷⁹ Durch die landwirtschaftliche Prägung des Landes und die „Fabulierkunst breiter Bevölkerungsschichten“⁸⁰ blieben Märchenstoffe „im allgemeinen kulturellen Bewußtsein lebendig und wirkten häufig wieder auf das volkstümliche Erzählen und Dichten zurück“,⁸¹ wie man gut am Werk Ion Creangas sehen kann. Das Aufzeichnen von Märchen begann in Rumänien Mitte des 19. Jahrhunderts, so entstand die erste rumänische Märchensammlung, veröffentlicht durch die Gebrüder Schott, 1845.⁸² Einige rumänische Märchensammlungen waren in den besuchten Bibliotheken vorhanden und tragen so zur Verbreitung rumänischer Literatur bei. Zwei der gefundenen Titel waren in den Kinder- und Jugendabteilungen untergebracht. Sie werden in der annotierten Liste unter Kinder- und Jugendliteratur aufgeführt. Die Sammlung von Sigrid Früh, ebenso wie die rumäniendeutschen Märchen, die von Claus Stephani herausgegeben wurden, werden unter „Annotationen Rumänien als Schauplatz und rumänische Literatur“ berücksichtigt. Die Rumäniendeutschen hatten jedoch nicht nur ihre eigenen Märchen in Rumänien, sondern es entstand auch eine eigenständige rumäniendeutsche Literatur. Allerdings war dieser Begriff überwiegend von rumänischen Germanisten geprägt. Besonders „in den Jahren der national-kommunistischen Herrschaft Ceausescus“⁸³ sollten die regionalen Besonderheiten in Sprache und Literatur zugunsten eines „überregionalen deutsch-sprachigen Schrifttums in Rumänien“⁸⁴ verschwinden. Dies gelang nur bedingt, so daß man vor allem bei älteren Autoren, von denen nur wenige in öffentlichen Bibliotheken eine Rolle spielen, eher von deutscher Literatur aus Siebenbürgen, dem Banat und der Bukowina sprechen muß.

Weiterhin ist es schwierig rumäniendeutsche Literatur einzugrenzen, da etliche überwiegend aus der Bukowina stammende Autoren kaum mit Rumänien in Verbindung gebracht werden. Zu ihnen gehören beispielsweise Rose Ausländer und Paul Celan, daneben auch Gregor von Rezzori.

⁷⁹Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 27

⁸⁰Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 13

⁸¹Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 13

⁸²Behring, Eva: Rumänische Literaturgeschichte, S. 16

⁸³Wortreiche Landschaft, S. 26

⁸⁴Wortreiche Landschaft, S. 26

Rose Ausländer⁸⁵ wurde am 11. Mai 1901 in Czernowitz geboren, den 1. Weltkrieg verbrachte sie in Budapest und Wien. Nach dem Krieg lebte sie wieder in Czernowitz, siedelte dann in die Vereinigten Staaten über und ging anschließend nach Berlin. 1931 kehrte sie wieder in die Bukowina zurück und trug durch Veröffentlichungen ihrer Gedichte zum kulturellen Leben in Czernowitz bei. Auch ihr erster Gedichtband „Regenbogen“, konnte noch in Czernowitz erscheinen. Den 2. Weltkrieg mußte sie im dortigen Getto verbringen. Weil sich jedoch nur ein Teil ihrer Lyrik, wie das Gedicht „Buchenblatt“,⁸⁶ mit dem „Buchenland“⁸⁷ auseinandersetzt, wurde sie nicht in der Literaturliste berücksichtigt.

Ähnlich verhält es sich mit Paul Celan, der als Paul Antschel in Czernowitz am 23. November 1920 auf die Welt kommt, dort rumänische Schulen besucht und „fast die ganze erste Hälfte seines Lebens“⁸⁸ verbringt. Ende April 1945 siedelt er nach Bukarest über und wendet sich an Alfred Margul-Sperber.^{89 90}

Auch Celans Werke werden in der annotierten Liste nicht aufgeführt.

Anders als die Werke Rose Ausländers und Paul Celans sind Bücher von Alfred Margul-Sperber in öffentlichen Bibliotheken kaum vertreten. Seine Gedichte findet man jedoch in Sammlungen wie dem „Ostdeutschen Lesebuch“. Weiterhin fällt er als Übersetzer rumänischer Autoren auf. In erster Linie wird seine Literatur für ältere Aussiedler interessant sein, im Normalfall spielt er in öffentlichen Bibliotheken aber keine Rolle. Im Buchhandel ist zur Zeit kein Titel von ihm lieferbar.⁹¹

Gregor von Rezzori, der 1914 in Czernowitz geboren wurde aber bereits 1938 nach Berlin umsiedelte,⁹² wird man noch am wenigsten mit der Bukowina in Verbindung bringen.

Noch interessanter ist ein Dichter des Banats: Nikolaus Lenau. Er wurde am 13. August 1802 in Csatád geboren.

⁸⁵ Alle Daten zu Rose Ausländer wurden dem Buch „Rose Ausländer : Materialien zu Leben und Werk“, S. 11-16 entn.

⁸⁶ Wortreiche Landschaft, S. 136

⁸⁷ deutscher Name der Bukowina

⁸⁸ Pausch, Holger: Paul Celan, S. 22-23

⁸⁹ Alfred Margul-Sperber, aus jüdischer Familie, geb. 1898 in Storozynetz in der Bukowina, gest. 1967, befreundet mit Rose Ausländer, gilt als Förderer Paul Celans.

⁹⁰ Felstiner, John: Paul Celan, S. 71

⁹¹ 3 Titel befinden sich im Magazin der Stadtbücherei Stuttgart. Sie wurden in die „Liste der erwähnenswerten, nicht annotierten Bücher“ aufgenommen.

⁹² Wortreiche Landschaft, S. 111

„Damals gehörte das Banat zu Ungarn ... viele Ungarn reklamieren ihn deshalb als einen der ihren, ... weil er jedoch deutsch schrieb ... wird diese Frage in Deutschland gar nicht erst diskutiert.“⁹³

Man könnte ihn jedoch auch als rumänischen Dichter bezeichnen. Denn Csátád liegt heute in Rumänien, heißt seit 1926 Lenauheim und hat „diesen Namen selbst in Zeiten härtester nationalkommunistischer Diktatur in Rumänien nicht verloren“.^{94 95} Im Literaturbrockhaus wird er als österreichischer Schriftsteller geführt.⁹⁶ Obwohl Lenau im Banat geboren wurde, äußerte er sich nicht zu seiner Heimat,⁹⁷ denn er verließ Lenauheim bereits in frühester Kindheit und hat keine Erinnerung an seinen Geburtsort.⁹⁸ Daher spielt er für die Diplomarbeit keine Rolle. Ein Buch über Nikolaus Lenau, das die Stadtbücherei Stuttgart im Bestand hat,⁹⁹ wurde in die „Liste der erwähnenswerten, jedoch nicht annotierten Bücher“ aufgenommen.

Andere ältere Dichter des Banats spielen für öffentliche Bibliotheken kaum eine Rolle. Adam Müller-Guttenbrunn¹⁰⁰ findet man im „Ostdeutschen Lesebuch“, ebenso wie den Siebenbürger Adolf Meschendörfer,¹⁰¹ der die Zeitschrift „Die Karpathen“ herausgab, in der auch Schriftsteller aus dem Banat veröffentlichten.

Von den Autoren, die zwischen den beiden Weltkriegen aktiv waren sind folgende noch heute in Bibliotheken zu finden:

Heinrich Zillich¹⁰², der bereits erwähnte Meschendörfer und Erwin

Wittstock.¹⁰³ Die meisten rumäniendeutschen Autoren dieser Zeit waren

„durch die Anerkennung seitens der Nazikulturfunktionäre in ihrer deutsch-tümelnden Haltung bestätigt.“¹⁰⁴ Die Bücher Heinrich Zillichs wurden, obwohl

⁹³ Wortreiche Landschaft, S. 6

⁹⁴ Wortreiche Landschaft, S. 6

⁹⁵ Lenau findet man ebenfalls in der Sammlung „Ostdeutsches Lesebuch Bd. 1“.

⁹⁶ Lenau, Nikolaus In: Literatur Brockhaus, S. 462-463

⁹⁷ Wortreiche Landschaft, S. 6

⁹⁸ Wortreiche Landschaft, S. 32

⁹⁹ Podlipny-Hehn, Annemarie: Nikolaus Lenau in Rumänien. (siehe Liste der erwähnenswerten, jedoch nicht annotierten Bücher)

¹⁰⁰ 1852-1923 (Wortreiche Landschaft, S. 32)

¹⁰¹ 08.05.1877-04.07.1963 (Ostdeutsches Lesebuch Bd. 2, S. 245, siehe annotierte Liste)

¹⁰² 1898-1988 (Wortreiche Landschaft, S. 120)

¹⁰³ siehe Ostdeutsches Lesebuch, Bd. 1 und 2

¹⁰⁴ Wortreiche Landschaft, S. 124

in Stuttgart und Coburg vorhanden, wegen seiner nationalistischen Haltung nicht in die annotierte Liste aufgenommen.¹⁰⁵

Von völkischen Autoren der Nazizeit und Wendehälsen wie Robert Reiter, mit Pseudonym Franz Liebhard,¹⁰⁶ distanziert sich eine neue jüngere Schriftstellergeneration. Zu ihr gehören der bereits 1927 geborene Oskar Pastior, William Totok, Werner Söllner, Dieter Schlesak, Helmuth Frauendorfer, Rolf Bossert, Richard Wagner, Herta Müller und Franz Hodjak. Insbesondere die letztgenannten haben größere Bedeutung für öffentliche Bibliotheken, obwohl das Interesse an rumäniendeutscher Literatur, nachdem immer weniger Aussiedler aus Rumänien kommen, anscheinend wieder abgenommen hat. Die Titel Herta Müllers, die sich alle mehr oder weniger mit Rumänien beschäftigen, sind noch lieferbar. Titel von Richard Wagner wie „Begrüßungsgeld“¹⁰⁷ und „Ausreiseartrag“¹⁰⁸ sind bereits vergriffen, so daß einige interessante Bücher zum Thema Aussiedlung nicht mehr nachgekauft werden können, sollte angesichts des 10. Jahrestags der Revolution wieder mehr Interesse an Rumänien bestehen. Richard Wagner war jedoch auch als Sachbuchautor aktiv und veröffentlichte zusammen mit anderen Autoren „Der Sturz des Tyrannen“, als alleiniger Autor ferner die Bände „Sonderweg Rumänien“ und „Völker ohne Signale“.¹⁰⁹ Daneben sind einige neuere Titel erhältlich, die allerdings kaum noch von Rumänien berichten. Von Franz Hodjak war immerhin der Titel „Grenzsteine“¹¹⁰ im ID der EKZ besprochen.

6 Rumänien als Wirtschaftsstandort

Zum Thema „Wirtschaft in Rumänien“ gibt es kaum Bücher. Die wenigen erhältlichen, wie Petra Pissulas „Rumänien“ aus der Reihe „Ordnungspolitische Standorte für Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa“¹¹¹ sind für öffentliche Bibliotheken sicher nicht relevant.

¹⁰⁵ beide Titel siehe Liste der erwähnten, jedoch nicht annotierten Bücher

¹⁰⁶ Wortreiche Landschaft, S. 126

¹⁰⁷ siehe annotierte Liste

¹⁰⁸ war in keiner der besuchten Bibliotheken vorhanden

¹⁰⁹ siehe annotierte Liste

¹¹⁰ siehe annotierte Liste

¹¹¹ siehe annotierte Liste

Dennoch könnte Rumäniens Wirtschaft in öffentlichen Bibliotheken Thema werden, denn „Osteuropa gilt als Zukunftsstandort und Zukunftsmarkt zugleich.“¹¹² „80% der Rumänen sprechen sich zugunsten des Beitritts Rumäniens zur Europäischen Union aus.“¹¹³ Auf das Ziel EU-Beitritt arbeitet Rumänien mit aller Kraft hin, „u.a. wurden Subventionen abgebaut, die Preise liberalisiert und die Privatisierungsbemühungen verstärkt“.¹¹⁴ Zusätzlich wurde am 01.01.1998 ein einheitliches Investitionsgesetz verabschiedet, „das in- wie ausländische Investoren gleichstellt.“¹¹⁵ Deutschland dominiert bei Direktinvestitionen in Osteuropa vor Österreich und den USA.¹¹⁶

Besonders wegen der hohen Lohn- und Lohnnebenkosten in Deutschland wird einigen Unternehmern Rumänien als „Paradies“ erscheinen.¹¹⁷ In Teilen der Fachliteratur wird jedoch davor gewarnt, ausschließlich finanzielle Vorteile bei Lohnkosten als Investitionsanreiz zu sehen, da in anderen Bereichen unter Umständen hohe Kosten entstehen könnten. Dies betrifft beispielsweise die Umweltsanierung, da Unternehmen „für die Altlasten der Umweltverschmutzung verantwortlich gemacht werden können“¹¹⁸ oder das unzureichende Telekommunikationssystem und das Transportwesen.¹¹⁹ Beides müsste umfassend renoviert und ausgebaut werden. Nichts desto trotz ist Deutschland wichtigster Handelspartner für Rumänien.¹²⁰

Das Förderprogramm JOP^{121 122} soll überwiegend kleinere und mittlere Betriebe ansprechen. Dies gelingt recht gut, denn tatsächlich investieren vor allem kleinere Unternehmen in Osteuropa, die auf kostengünstige Informationen angewiesen sind. Sie haben mit Sicherheit weniger Erfahrung und zudem geringere Möglichkeiten als Großbetriebe sich Informationen zu beschaffen,

¹¹² Rasch, Sebastian: Mut für die Achterbahn. In: EU-Magazin, Heft 10 von 1994, S. 22

¹¹³ Der Wunsch der Osteuropäer nach Integration in NATO und EU ist bei den Rumänen am ausgeprägtesten. In: Rumänien Panorama Heft, 69/70 von 1997, S. 2

¹¹⁴ Merkblätter für Auslandstätige und Auswanderer, Rumänien Nr. 114, loses Blatt: „Länderbericht Rumänien“ der Südwest LB

¹¹⁵ NfA (Nachrichten für Außenhandel, Köln) vom 13.01.1998

¹¹⁶ Fröhlich, Andreas: Ost-West Joint Ventures, S. 30-31 (siehe annotierte Liste)

¹¹⁷ Nach einer im August 1993 veröffentlichten Studie betragen die Nominallöhne 2% des westdeutschen Niveaus, betrachtet man die Arbeitsproduktivität, so erreichen die Lohnkosten 85% des österreichischen Niveaus. (Weltgeschehen 94/II, S. 10, siehe annotierte Liste)

¹¹⁸ Pissulla, Petra: Rumänien, S. 76 (siehe annotierte Liste)

¹¹⁹ Pissulla, Petra: Rumänien, S. 71 (siehe annotierte Liste)

¹²⁰ Investitionsführer Mittel- und Osteuropa : Rumänien, S. 21 (siehe annotierte Liste)

¹²¹ Investitionsführer Mittel- und Osteuropa : Rumänien, S. 26 (siehe annotierte Liste)

¹²² JOP=Joint-Venture-Programm

daher ist denkbar, daß öffentliche Bibliotheken vom Mittelstand als erste Anlaufstellen genutzt werden.

Für die Bibliothek ist es jedoch schwierig, aktuelle Informationen bereit zu stellen, nachdem osteuropäische Daten, vor allem bei branchen- oder produktspezifischen Informationen¹²³ unzuverlässig sind.

Problematisch ist auch, daß noch sehr viele Sachverhalte unklar und Gesetzeslücken vorhanden sind, bzw. bestehende Gesetze aufgrund mangelnder Erfahrung nicht umgesetzt werden.

Daher veralten Bücher mit wirtschaftlichem Inhalt, die konkrete Informationen¹²⁴ enthalten, sehr schnell und sind dadurch nur bedingt nutzbar.

Obwohl auf den EKZ-CD ROMs einige Titel besprochen werden, war in den von mir genutzten öffentlichen Bibliotheken insgesamt nur eines der besprochenen Bücher im Bestand. Dies war „Aufbruch im Osten Europas“¹²⁵, welches für die von mir angenommene Nutzergruppe nur wenig Informationen bietet. Statt dessen wendet es sich an ein anderes Publikum, wie beispielsweise Studenten der Wirtschaftswissenschaften und schafft in erster Linie einen Gesamteindruck der wirtschaftlichen Situation Osteuropas. Weiterhin war in der Stadtbücherei Ostfildern ein Titel über Wirtschaftsreformen vorhanden.¹²⁶ Außerdem muß die Bibliothek beachten, daß sie wegen der zahlreichen Internetangebote, die von zu Hause, der Firma, anderen Städten oder Ländern aus abgerufen werden, ihre tatsächlichen Nutzer nicht mehr kennt. Daher kann sie die Nutzung ihres Service nur aufgrund von Feedbacks via e-mail oder durch Zählwerke auf der Homepage überprüfen.

Daß es trotzdem möglich ist, Wirtschaftsinformationen bereit zu stellen, zeigt die Stadtbücherei Stuttgart, die überwiegend als „Clearingstelle“¹²⁷ fungiert. In dieser Funktion sieht sie es als Hauptaufgabe an, Informationen zu bündeln, Informationsstellen und Angebote zu kennen und mit anderen Anbietern zu kooperieren, da selbsterstellte Informationen unter Umständen weniger aufschlußreich und aktuell wären.

¹²³ Perlitz, Manfred: Gemeinsames Wagnis. In: EU-Magazin, Heft 5 von 1997, S. 34

¹²⁴ z.B. bezüglich rechtlicher und finanzieller Informationen wie Fremdfinanzierung, Devisen, Bruttosozialprodukt, durchschnittliches Einkommen und entstehende Kosten, sowie die Angaben von Ansprechpartnern

¹²⁵ siehe annotierte Liste

¹²⁶ Wirtschaftsreformen im Ostblock in den 80er Jahren. (siehe Liste der erwähnenswerten, jedoch nicht annotierten Bücher)

Denkbar sind Partner wie Firmen, Ämter und Ministerien, Industrie- und Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Information Broker, sowie öffentliche, wissenschaftliche und Spezialbibliotheken.¹²⁸

Weiterhin gibt das Bundesverwaltungsamt Informationen für Berufstätige im Ausland heraus, die über Beratungsstellen für Ausländtätige und Auswanderer vertrieben werden und über Arbeitsbedingungen in einem fremden Land informieren. Firmenprofile rumänischer Unternehmen kann man über das rumänische Wirtschaftsbüro in Karlsruhe erhalten.¹²⁹

Zwar weist nur die Stadtbücherei Stuttgart detailliert auf ihr Atelier „Beruf-Karriere-Wirtschaft“ hin, jedoch muß auch in anderen Bibliotheken generelles Interesse seitens der Benutzer bestehen. So ist die Homepage der Stadtbibliothek Ludwigsburg mit den Wirtschaftsseiten der Bücherei in Stuttgart verlinkt. In Esslingen ist das EU-Magazin, das überwiegend Wirtschaftsnachrichten aus Europa bietet, vorhanden. Unter anderem enthält die Publikation auch Artikel der Länder Osteuropas, die an Förderprogrammen der EU teilnehmen.

Da der Bereich „Beruf-Karriere-Wirtschaft“ in Stuttgart offensichtlich sehr gut angenommen wird und ausgebaut werden soll,¹³⁰ ist denkbar Wirtschaftsinformationscenter zu einzelnen Regionen oder Ländern einzurichten.

Um möglichst aktuell über die wirtschaftliche Situation und Entwicklungstendenzen berichten zu können, sollten auch neue Medien wie CD-ROM-Datenbanken, evtl. auch aus dem Ausland, z.B. zur Rechtsinformation, vorhanden sein. Denkbar wäre auch Internet-Recherche-Plätze einzurichten, die den Zugriff auf Seiten von Industrie- und Handelskammern, Banken und Berufsverbänden über Lesezeichen ermöglichen. Im Fall Rumäniens ist eine Länderinformation wegen des bisher fehlenden Literaturangebots kaum möglich. Das Angebot einer „Wirtschaftsinformationsstelle Osteuropa“ dagegen wäre machbar. Nutzer hätten den Vorteil, die Bedingungen zur Gründung von Joint-Ventures oder Voraussetzungen für andere Investitionen in den unterschiedlich entwickelten osteuropäischen Ländern vergleichen zu können.

¹²⁷ Homepage der Stadtbücherei Stuttgart,
http://www.s.shuttle.de/buecherei/druck/lille_d1.htm (Zugriff 26.08.1999)

¹²⁸ Die Aufzählung wurde in abgewandelter Form der Homepage der Stadtbücherei Stuttgart entnommen.

¹²⁹ Merkblätter für Ausländtätige und Auswanderer, Nr. 114 Rumänien, Artikel Nr. 1477 (loses Blatt). Die Adresse lautet: Rumänisches Wirtschaftsbüro, Rathaus der Stadt Karlsruhe, Christian Muntean, Marktplatz, 76133 Karlsruhe.

¹³⁰ Homepage der Stadtbücherei Stuttgart,

7 Rumänien als Thema in den Medien

Um Rumänien ist es in letzter Zeit still geworden. 1989 war dies anders. Im Frühjahr 1989 begann der Umsturz in den osteuropäischen Staaten. In den anderen Ländern verliefen die Vorgänge friedlich. Als sich jedoch in Rumänien die Menschen auf die Straßen begaben, fielen der Revolution zahlreiche Menschen zum Opfer. Über die tatsächlichen Vorgänge und Hintergründe wird zehn Jahre nach dem Sturz Ceausescus immer noch spekuliert und das, obwohl oder gerade weil die Medien permanent zugegen¹³¹ waren. Nachdem die Grenzen zu den Nachbarländern bereits am 15.12. 1989 geschlossen wurden,¹³² „informieren sich das rumänische Fernsehen und die westlichen Bild- und Printmedien gegenseitig,¹³³ wobei die Berichte keineswegs gesichert waren.¹³⁴ Wolf Oschlies stellt dazu fest:

„Wer mag kann nachträglich Publikationen zur rumänischen Revolution prüfen auch und gerade solche ausländischer Provenienz, um festzustellen, welche dieser Fehlinformationen damals ihren Weg machten. Die Ereignisse vom Dezember 1989 werden eben auch eine Telerevolutia“¹³⁵

Ab dem 17.12. blieb „Radio Free Europe“ „die ganze Nacht hindurch auf Sendung.“¹³⁶ Am 20.12. werden im ausländischen Fernsehen Ausschnitte der Rede Ceausescus zur Situation in Temeswar gebracht.¹³⁷ Bereits am 22.12. wurde das Gelingen der Revolution durch die Massenmedien in Rumänien verkündet.¹³⁸ Ab diesem Zeitpunkt bis zum 27.12. sendet das „Freie Rumänische Fernsehen ohne Unterbrechung.“¹³⁹ Ceausescus Verurteilung und die Leichen des Diktatorenehepaars werden am 26.12. tagsüber ausschnittsweise gezeigt.¹⁴⁰ Eine längere Videodokumentation konnte man in der Nacht nicht nur im

http://www.s.shuttle.de/buecherei/druck/lille_d1.htm Zugriff am 26.08.1999

¹³¹Verseck, Rumänien, S. 84 (siehe annotierte Liste): „Die Ereignisse und Gerichte überstürzten sich, und das Fernsehen mischte sie zu einem chaotischen Spektakel, in dem Realität und Fiktion nicht mehr zu unterscheiden waren.“

¹³²Munzinger Zeitarchiv Stand 16/90

¹³³Amelunxen: Television, Revolution, S. 20 (siehe annotierte Liste)

¹³⁴Amelunxen: Television, Revolution, S. 20 (siehe annotierte Liste)

¹³⁵Oschlies, Wolf: Ceausescus Schatten schwindet, S. 22 (siehe annotierte Liste)

¹³⁶Amelunxen: Television, Revolution, S. 12 (siehe annotierte Liste)

¹³⁷Amelunxen: Television, Revolution, S. 15 (siehe annotierte Liste)

¹³⁸Oschlies, Wolf: Ceausescus Schatten schwindet, S. 49 (siehe annotierte Liste)

¹³⁹Amelunxen: Television, Revolution, S. 18 (siehe annotierte Liste)

¹⁴⁰Amelunxen: Television, Revolution, S. 138 (siehe annotierte Liste)

rumänischen Fernsehen, sondern auch bei den Sendern benachbarter Staaten, wie in Jugoslawien sehen.¹⁴¹

Direkt nach der Revolution berichteten die Medien noch recht lebhaft aus Rumänien. Die Meldungen handeln außer vom Chaos, das dort herrschte, vor allem vom Gefühl der Freiheit und Erlösung. Selbst der eher dokumentarische Bericht der SZ in dem der Sprecher¹⁴² verkündet: „Ich habe eine wunderbare Nachricht an diesem Weihnachtstag,“¹⁴³ drückt die Freude über das Ende der Diktatur in Rumänien aus.

Ein sehr kritisches Interview mit Laszlo Tökes,¹⁴⁴ abgedruckt im Spiegel,¹⁴⁵ wirft bereits Schatten auf die Revolution und weist schon kurz nach dem Umsturz auf einen Teil der bevorstehenden Probleme hin. Die fehlende Aufarbeitung, bzw. die Übernahme von Securitate-Kräften in den neugegründeten SRI war dann auch bald Thema der Printmedien, wie der Frankfurter Allgemeinen.¹⁴⁶ Doch auch neuere Berichte zweifeln an der Zuverlässigkeit und Rechtmäßigkeit des neuen Geheimdienstes. Bei Henriette Schröder heißt es: „die Securitate gab sich einen neuen Namen – SRI“¹⁴⁷.

„Die postkommunistischen Länder tun sich schwer mit ihrer Vergangenheit. Die Rumänischen Abgeordneten glänzen neuerdings gern durch Abwesenheit. Als sie jüngst ... über die Veröffentlichung von Namen ehemaliger Securitate-Offiziere abstimmen sollten, verließen die meisten fluchtartig den Saal“¹⁴⁸,

schreibt der Focus noch im Winter 1998. Wie „alte kommunistische Kader zu neuem Ruhm gekommen sind“, behandelt ein Artikel des Spiegels am 01.03.1999.¹⁴⁹

Der gleiche Artikel geht auf ein weiteres Problem in Rumänien ein, das für Schlagzeilen sorgte: die Demonstrationen und Märsche in Richtung Hauptstadt von Bergarbeitern aus dem Schiltal. Zum ersten Mal nach der Revolution waren die rebellierenden Bergarbeiter Thema in den Medien im Juni 1990, als

¹⁴¹ SZ vom 27.12.1989, S. 3

¹⁴² im Rundfunk

¹⁴³ Schille, Peter: Wir sind verrückt vor Freiheit. In: Spiegel, Heft 2 von 1990, S. 118-124

¹⁴⁴ Der Pastor der Reformierten Kirche von Temeswar gilt als Auslöser der Revolution.

¹⁴⁵ Tökes, Laszlo: Die Tiere sind noch unter uns (Interview). In: Spiegel, Heft 3 von 1990, S. 130-131

¹⁴⁶ FAZ vom 03.03.1990, S. 6

¹⁴⁷ SZ vom 29.11.1995, S.8

¹⁴⁸ Dometeit, G.: Ein giftiges Erbe. In: Focus, Heft 47 von 1998, S. 358-359

¹⁴⁹ Mayr, Walter: Ceausescus verkrüppelte Erben. In: Spiegel, Heft 9 von 1999, S. 178

sie Demonstranten am Universitätsplatz, die gegen die Regierung Iliescu protestierten, verprügelten und die Büros der Oppositionsparteien verwüsteten.¹⁵⁰ Vermutlich aufgrund von Kritik aus dem Ausland, weil sich Iliescu ausdrücklich bei den Bergarbeitern bedankte, waren dann auch Stellungnahmen rumänischer Politiker wie von Petre Roman, der den Einsatz später als illegal bezeichnete, in den deutschen Printmedien zu lesen.¹⁵¹ Zum vorerst letztenmal waren die „Kumpel“ Thema der Medien im Januar 1999.¹⁵²

Weil sich die Revolution nun zum zehnten Mal jährt und die Zeitungen auch auf die Ereignisse in Ungarn und die Massenflucht der DDR-Bürger über die „grüne Grenze“, die den Umsturz in der DDR einleitete, erinnern, ist es sehr wahrscheinlich, daß auch die Revolution vom Dezember 1989 wieder in die Schlagzeilen kommt.

Für Bibliotheken bedeutet dies, daß Benutzer evtl. nach Büchern zur Revolution fragen, um sich zu erinnern, was damals geschah. Gleichzeitig könnten die Bücher auch Referenten dienen, die Vorträge über die Ereignisse vorbereiten. Journalisten könnten Büchereien beruflich nutzen, um sich zum Schreiben von Rückblicken zu informieren.

Problematisch ist für Bibliotheken jedoch, daß ein Großteil der damals erschienenen Bücher nicht mehr lieferbar ist, d.h. der Bestand kann nicht ausgeweitet bzw. ersetzt werden, obwohl die Titel zum Teil recht „zerlesen“ sind.

Insbesondere Taschenbücher, die schnell auf den Markt kamen, wie „Freiheit ‘90“,¹⁵³ aber selbst besser ausgestattete Titel wie „Television Revolution“¹⁵⁴ sind davon betroffen.

Kurz nach der Revolution, verstärkt aber im Jahr 1992, berichteten Zeitungen und Zeitschriften auch recht ausführlich über die Minderheitenpolitik der rumänischen Regierung. Insbesondere die Roma Rumäniens sorgten für Aufruhr in rumänischen sowie deutschen Medien. Bereits am 26.12. wollten Roma im rumänischen Fernsehen ihre Hoffnung gegenüber den neuen

¹⁵⁰ Oschlies, Wolf: Ceausescus Schatten schwindet, S. 71 (siehe annotierte Liste)

¹⁵¹ Roman, Petre: Wir haben Fehler gemacht (Interview). In: Spiegel, Heft 37 von 1990, S. 190-194

¹⁵² Zeslawski, Margot: Im Teufelskreis der Armut. In: Focus, Heft 4 von 1999, S. 214-215; Die Welt vom 23.1.1999 (genutzte Quelle: <http://welt.de/archiv/1999/01/23/0123s102.htm>, Zugriff am 12.08.1999, Bukarest verhandelt und läßt Panzer auffahren); Die Welt vom 23.1.1999 <http://www.welt.de/archiv/1999/01/23/0123fo02.htm>, Zugriff am 12.08.1999, Roter Sturm auf Bukarest)

¹⁵³ siehe annotierte Liste

¹⁵⁴ siehe annotierte Liste

Machthabern auf eine bessere Zukunft im Fernsehen äußern, durften aber nicht selbst auf dem Bildschirm erscheinen. Zudem wurde ihre Stellungnahme während des Vortrags abgebrochen.¹⁵⁵

Wegen ihrer relativen Mobilität nutzten sie die neuen Reisemöglichkeiten als erste und belagerten vor allem die Bahnhöfe Berlins¹⁵⁶ und anderer Städte.¹⁵⁷ Neben Roma, die Geld erbetteln wollten, beantragten zahlreiche auch Asyl. Gegen die Asylbewerber liefen in Deutschland Bürger, sogar ganze Städte einschließlich der Bürgermeister Amok,¹⁵⁸ wie in Hagen. Dort verkündete der SPD-Bürgermeister,

„daß es einen Asylstop geben müsse... Die Stadt habe keinen Pfennig mehr für Neuankömmlinge übrig, sei zu deren Versorgung auch nicht mehr bereit.“¹⁵⁹

Für die mecklenburgische Stadt Goldberg „hört die Christlichkeit auf.“¹⁶⁰ Sogar über eine Änderung des Asylrechts wurde nachgedacht. So sprach sich Oskar Lafontaine¹⁶¹ „für eine Änderung des Asylrechts aus“.¹⁶² Den Medienprotesten wurde Rechnung getragen. Am 24.09.1992 kam es zum Abschluß einer „Vereinbarung über die Rücknahme von deutschen und rumänischen Staatsbürgern“,¹⁶³ die ebenfalls Thema der Medien war. „Mit diesem umstrittenen Gesetz wurde die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber aus Rumänien erleichtert, von denen 60% Roma sind.“¹⁶⁴

Ebenso wie die Roma sind die Ungarn als eine weitere größere Minderheit schon in den Medien publik gewesen. In einem Rückblick berichtet beispielsweise das GEO-Magazin¹⁶⁵ über die Zusammenstöße in Tirgu-Mures vom März 1990. Da sich sowohl Ungarn als auch Rumänien als EU-Aspiranten sehen wollen, ist eine vernünftige Minderheitenpolitik Pflicht. Vor diesem Hintergrund ist wohl ein Abkommen über die Rechte der Minderheiten zu se-

¹⁵⁵ Rimmel, Franz: Die Roma Rumäniens, S. 84 (siehe annotierte Liste)

¹⁵⁶ Rimmel, Franz: Die Roma Rumäniens, S. 98 (siehe annotierte Liste)

¹⁵⁷ Alle hassen die Zigeuner. In: Spiegel, Heft 36 von 1990, S. 53

¹⁵⁸ Alle hassen die Zigeuner. In: Spiegel, Heft 36 von 1990, S. 34-57; Einfach zu viele. In: Spiegel, Heft 17 von 1993, S.38; Da hört die Christlichkeit auf. In: Spiegel, Heft 44 von 1992, S. 50-54

¹⁵⁹ Einfach zu viele. In: Spiegel, Heft 17 von 1993, S. 38

¹⁶⁰ Da hört die Christlichkeit auf. In: Spiegel, Heft 44 von 1992, S. 50

¹⁶¹ damals saarländischer Ministerpräsident und Kanzlerkandidat (Munzinger Personenarchiv, 25/99 Stand der Ergänzungen 14. Juli 1999)

¹⁶² FAZ vom 04.08.1990, S. 4

¹⁶³ Djuric´, Raiko: Ohne Heim, ohne Grab, S. 144 (siehe annotierte Liste)

¹⁶⁴ Djuric´, Raiko: Ohne Heim, ohne Grab, S. 144 (siehe annotierte Liste)

hen, das in den Medien erwähnt wurde.¹⁶⁶ Obwohl zumindest offizielle Freundschaft zwischen beiden Ländern herrscht, sollte man als Gast in Rumänien um die Probleme der ungarischen Minderheit wissen, um nicht negativ aufzufallen. Die deutsche Minderheit spielt in den Medien kaum eine Rolle. In einem Bericht der SZ¹⁶⁷ wird der Weggang der Deutschen bedauert und ihre Wiederkehr begrüßt. Weiterhin erschien im Focus ein Bericht einer rumäniendeutschen Familie, die sich zur Rücksiedlung entschied und die nun Besitzer eines Hotels in Hermannstadt ist.¹⁶⁸ Eine Hintertür lassen sie sich aber offen, „die deutsche Staatsangehörigkeit geben die Neu-Siebenbürger nicht auf.“¹⁶⁹

Nationalismus ist in Rumänien trotz der gegenwärtigen Beteuerungen und den Zugeständnissen von offizieller Seite ein großes Problem.

Da die zahlreichen Zigeuner¹⁷⁰ im Straßenbild Rumäniens sehr auffallen, könnte bei Rumänienreisenden Interesse an weiterführender Literatur bestehen. Zudem stellen selbst Urlauber, die sich nicht lange im Land aufhalten, fest, wie sehr die Roma in Rumänien gehaßt werden, so daß man der Frage, warum dies so ist, vielleicht nachgehen möchte. Über die Zigeuner Rumäniens ist nur ein Buch erhältlich, alternativ wurden daher auch allgemeine Titel über Roma und Sinti in die annotierte Liste aufgenommen. Die meisten der Bücher gehen ausführlicher auf Probleme der Zigeuner in Südosteuropa ein, da dort der Großteil von ihnen lebt, wovon wiederum nach Schätzungen ca. 2,5 Millionen aus Rumänien stammen, die damit 10%¹⁷¹ der rumänischen Bevölkerung stellen. Über die ungarische Minderheit sind dagegen keine Bücher zu finden. Informationen über besondere Vorkommnisse und Probleme kann ein interessierter Leser nur Zeitschriftenartikeln oder Büchern über die nationalistischen Tendenzen in Osteuropa¹⁷² entnehmen.

Über eine weitere Personengruppe wird ebenfalls hin und wieder in den Medien berichtet. Weil unter Ceausescu praktisch Gebärzwang bestand, Frauen überwacht wurden, Familienplanung und Verhütung, einschließlich Abtreibung unter Androhung von Haftstrafen verboten waren, kamen viele unerwünschte

¹⁶⁵ Romberg, Johann: Als wäre nichts geschehen. In: Geo, Heft 9 von 1990, S. 140-158

¹⁶⁶ SZ vom 01.12.1998, S. 43 (Beilage) und SZ vom 17.09.1996, S. 7

¹⁶⁷ SZ vom 1.12.1998, S. 43

¹⁶⁸ Dometeit, Gudrun: Eine Hintertür bleibt offen. In: Focus, Heft 18 von 1997, S. 322-323

¹⁶⁹ Dometeit, Gudrun: Eine Hintertür bleibt offen. In: Focus, Heft 18 von 1997, S. 322

¹⁷⁰ Sie nennen sich in Rumänien selbst „tigan.“

¹⁷¹ Quelle für beide Zahlen: Rimmel, Franz: Die Roma Rumäniens, S. 11 (siehe annotierte Liste)

Kinder zur Welt. Sie wurden häufig ausgesetzt und in sogenannte Hungerstationen von Krankenhäusern, Waisenhäusern oder Bewahranstalten gebracht.¹⁷³ Eine besondere Gruppe machen die Kinder aus, die vor Hunger so schwach waren, daß sie Blutinfusionen erhielten, mit dem Erfolg, daß Rumänien nun das Land mit der höchsten Zahl AIDS-kranker Kinder ist.¹⁷⁴

Weiterführende Literatur wird in öffentlichen Bibliotheken kaum angeboten. Ein Titel erschien über Straßenkinder im ehemaligen Ostblock,¹⁷⁵ ein weiteres über Bahnhofskinder in Bukarest.¹⁷⁶

Beide Titel waren in öffentlichen Bibliotheken, trotz EKZ-Besprechungen nicht vorhanden. Interessant sind die Titel vermutlich für alle, die sich beruflich mit Kindern beschäftigen und sich über das Leben von Kindern in anderen Ländern Gedanken machen. Daneben dienen Zeitschriftenberichte dazu, die Not dieser der verwaorlosten Kinder Rumäniens publik zu machen. Auch regen diese Berichte an, selbst Kontakte nach Rumänien zu knüpfen, um Hilfe anzubieten, bzw. bestehende Organisationen zu unterstützen.

Wegen des Kriegs im ehemaligen Jugoslawien wurden andere Themen in den Medien weniger beachtet. Dennoch sollte man Rumänien im Auge behalten, wenn man sich Gedanken über die Ereignisse im Nachbarland macht, denn für Rumänien sind die Vorgänge im angrenzenden Jugoslawien von großer Bedeutung. Zwischen den beiden Staaten, die innerhalb des Ostblocks einen besonderen Weg einschlugen, waren die Beziehungen relativ gut.¹⁷⁷ U.a. entstand ein Wasserkraftwerk an der Donau, das beide Staaten gleichermaßen versorgen sollte.¹⁷⁸ Nun aber steckt man im Dilemma. Trotz des Embargos lieferte Rumänien Öl an Serbien,¹⁷⁹ auch Benzin gelangte illegal von 1991 bis 1995 über die Grenze nach Rest-Jugoslawien.¹⁸⁰ Gleichzeitig verlangt Rumänien Ausfallzahlungen wegen der Auseinandersetzungen im Nachbarstaat.¹⁸¹ Verluste im

¹⁷² siehe annotierte Liste

¹⁷³Schille, Peter: Wir fühlen uns wie in Äthiopien. In: Spiegel, Heft 5 von 1990, S. 133-138; Barth, Ariane: Nacht der Zivilisation. In: Spiegel, Heft 13 von 1990, S. 194-212; Barth, Ariane: Kaspar Hausers Geschwister. In: Spiegel, Heft 13 von 1995, S. 90-109; Roshani, Anuschka: Die Eltern der Ratten. In: Spiegel, Heft 52 von 1997, S. 108-110

¹⁷⁴Klöck, Jochen: Das tödliche Erbe des Diktators. In: Brigitte, Heft 11 von 1996, S.78-88

¹⁷⁵Dammann, Peter: Die Bahnhofskinder (siehe annotierte Liste)

¹⁷⁶Schoeller, Nora: Um mich weint hier niemand (siehe annotierte Liste)

¹⁷⁷Wagner, Richard: Völker ohne Signale, S. 97-98 (siehe annotierte Liste)

¹⁷⁸Ceausescu, Nicolae: Der rumänische Standpunkt, S. 83 (Liste der erwähnenswerten, jedoch nicht annotierten Bücher)

¹⁷⁹Fleißige Embargobrecher. In: Spiegel, Heft 16 von 1995, S. 136

¹⁸⁰Verseck, Keno: Rumänien, S. 144 (siehe annotierte Liste)

¹⁸¹Berichte FT vom 09.07.1999, S. 3 ; FT vom 30.07.1999, S. 1-2; FT vom 31.7.1999, S. 1

Wert von ca. 470 Millionen Mark¹⁸² listete der Spiegel auf. Ein Beispiel für die durch das Embargo geschädigten Unternehmen sind die Donauschiffahrtsbetriebe, über deren Probleme die SZ¹⁸³ berichtete. Dort spitzt sich die Lage immer mehr zu, denn

„nachdem Belgrad von rumänischen Schiffen spezielle Genehmigungen für die Durchfahrt durch jugoslawisches Gebiet gefordert hatte, verfügte Rumänien nun eine generelle Sperre aller seiner Gewässer für jugoslawische Schiffe.“¹⁸⁴

Im selben Moment bemüht sich Rumänien jedoch um die Aufnahme in die NATO¹⁸⁵, da 76% der Rumänen Mitglied werden möchten.¹⁸⁶ Bereits im Januar 1994 unterzeichnete Rumänien daher als erstes osteuropäisches Land den Vertrag über Partnerschaft für den Frieden.¹⁸⁷

Denkbar ist es, daß wegen des Krieges im benachbarten Jugoslawien weniger Touristen während der Sonnenfinsternis nach Rumänien gelockt wurden, obwohl dort das Ereignis etwas länger dauerte¹⁸⁸ und zudem „ein Open-Air-Konzert des italienischen Tenors Luciano Pavarotti geplant“¹⁸⁹ war.

Ein Ereignis der besonderen Art war die Versteigerung Ceausescus privater Hinterlassenschaften, die fast gleichzeitig stattfand.¹⁹⁰

In Zusammenhang mit der Krise im Kosovo könnte man auch den Papstbesuch in Rumänien bringen, bei dem sich die beiden Oberhäupter der rumänisch-orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche für den Frieden aussprachen.¹⁹¹ Insbesondere kirchliche Zeitungen, wie Heinrichsblatt und Kath. Sonntagsblatt berichteten ausführlicher über das Treffen.¹⁹² Neben den Bitten um Frieden auf dem Balkan, war der Besuch aber vor allem gedacht, Frieden

¹⁸² Neef, Christian: Riesige Löcher. In: Spiegel, Heft 25 von 1999, S. 171

¹⁸³ SZ vom 9.10.1995, S. 40

¹⁸⁴ Die Presse Wien vom 11.09.1999 (Quelle: http://www.diepresse.at/archiv.taf?_func_...ence=6DBDBDD69E86990B737DCDB62&_id=611750)

¹⁸⁵ Constantinescu: Interview. In: Focus, Heft 18 von 1997, S. 323; Constantinescu: Interview. In: Focus, Heft 48 von 1996, S. 328

¹⁸⁶ „Der Wunsch der Osteuropäer nach Integration in NATO und EU ist bei den Rumänen am ausgeprägtesten“. In: Rumänien Panorama, Heft 69/70 von 1997, S. 2.

¹⁸⁷ Oschlies, Wolf: Ceausescus Schatten schwindet, S. 157 (siehe annotierte Liste)

¹⁸⁸ FT vom 12.8.1999, S. W1

¹⁸⁹ SZ vom 12.8.1999, S. 14

¹⁹⁰ Mayr, Walter: Im Haus des toten Herrschers. In: Spiegel, Heft 33 von 1999, S. 134-135; SZ vom 12.8.1999, S. 14; FT vom 31.7.1999, S. W6

¹⁹¹ Frankfurter Rundschau vom 10.5.1999, S. 5

¹⁹² „Tür nach Moskau geöffnet“. In: Heinrichsblatt, Heft 20 von 1999, S. 2; „Auf heiklem Terrain zwischen Orthodoxie und Unierten.“ In: Kath. Sonntagsblatt, Heft 19 von 1999, S. 9

zwischen den unterschiedlichen Kirchen zu stiften. In den deutschen Medien wird sonst kaum über unterschiedliche Glaubensrichtungen und das kirchliche Leben in Rumänien berichtet. Insofern könnten die Berichte auch dazu anregen, sich intensiver mit der rumänisch-orthodoxen Kirche, der 86,6%¹⁹³ der Bevölkerung Rumäniens angehören, zu beschäftigen. Kirchlich und kirchengeschichtlich interessierte Leser könnten sich für die Streitigkeiten der unierten und der rumänisch-orthodoxen Kirche interessieren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die unierte¹⁹⁴ Kirche mit der rumänisch-orthodoxen zwangsvereinigt. Seit Januar 1990 ist die griechisch-katholische Kirche jedoch wieder zugelassen. Die Dekrete von Dezember 1948 und 1949 wurden annulliert. Ungeklärt ist jedoch die Rückgabe des Kirchenbesitzes der unierten Kirche.^{195 196}

Vielleicht aufgrund der Berichte über die Begegnung Teoctists mit dem Papst erschien auch in der „Brigitte“ ein Artikel zum Leben im Kloster in Rumänien¹⁹⁷, ebenso wie in der IWZ.¹⁹⁸ Besonders die letzten beiden Berichte könnten Urlauber anregen, Kirchen und Klöster, insbesondere die der Moldau zu besuchen.

Für Urlauber, aber auch für Investoren und ökologisch Interessierte gleichermaßen, ist das Thema Umweltschutz in Rumänien von Bedeutung. Daß Rumänien trotz der vordergründig herrlichen Natur große Umweltprobleme zu bewältigen hat, berichten z.B. Reiseführer. In Zusammenhang mit Umweltproblemen könnten die Erdbeben, bzw. die Überschwemmungen Mitte des Jahres, sowie das Fischsterben im Donaudelta stehen.¹⁹⁹ Andererseits gibt es auch Berichte, wie den über die Movile-Höhle, welche ein einzigartiges Ökosystem beherbergt.²⁰⁰ Unter Umständen sind solche Artikel sogar für

¹⁹³ nach einer Erhebung von 1991 (Verseck, Keno: Rumänien, S. 187)

¹⁹⁴ bei Adriányi, Gabriel: Geschichte der Kirche Osteuropas im 20. Jahrhundert, S. 141 (siehe annotierte Liste) auch rumänisch-byzantinische Kirche

¹⁹⁵ Ihr Besitz wurde nach der Zwangsvereinigung der rumänisch-orthodoxen Kirche übereignet.

¹⁹⁶ Auch noch in neuerer Zeit kommt es zu gewalttätigen Zusammenstößen, wie der Vorfall am 08.08.1999, während des unierten Gottesdienstes in Schirkanyen zeigt, „als fünf orthodoxe Pfarrer ... die Räumung der Kirche durchsetzen wollten.“ ADZ vom 11.08.1999, S. 8

¹⁹⁷ Bauerdick, Rolf: Die lustigen Schwestern von Saon. In: Brigitte, Heft 17 von 1999, S. 160-167

¹⁹⁸ Haner, Hugo: Ein heiteres Fest. In: IWZ, Heft 20 von 1999, S. 6-8

¹⁹⁹ FT vom 16.7.1999, S. W1; FT vom 13.7.1999, S. W1; FT vom 22.7.1999, S. W1; Hermannstädter Zeitung vom 25.6.1999 (Quelle:

<http://pweb.uunet.de/Ronny.Mueller/pages/news.htm>)

²⁰⁰ „Einsiedler im giftigen Verlies.“ In: Spiegel, Heft 47 von 1996, S. 208-212

wissenschaftliche Arbeiten nötig, da es vermutlich auch in wissenschaftlichen Bibliotheken wenig Literatur zu diesem speziellen Thema gibt.

Das Bild der Medien von Rumänien und besonders den Rumänen ist ausgesprochen schlecht. Zeitungsmeldungen wie diese: „64 Rumänen in einem Wohnmobil“,²⁰¹ und „Polizei stellt 56 illegal eingereiste Rumänen“,²⁰² und Nachrichten von halberfrorenen jugendlichen Einwanderern im Eurocity,²⁰³ machen den Deutschen die Menschen aus Rumänien nicht sehr sympatisch. Auch Schwarzarbeiter aus Osteuropa²⁰⁴ sind unerwünscht. Besonders negativ fielen Diebesbanden auf, die vor allem 1995 in Deutschland sehr aktiv waren und denen die SZ nahezu jede Woche eine Schlagzeile widmete. Sie berichtete von Tresorknackern²⁰⁵, Autodiebstählen²⁰⁶ und von Großfahndungen der Polizei.²⁰⁷ Ein Artikel spricht sogar von einer „AG Karpaten“. ²⁰⁸ Selbst die politischen Beziehungen litten unter den Straftaten.²⁰⁹

Daher sind Bücher, die weiterführende Informationen bieten wie „Rumänien“ von Keno Verseck, „Ceausescu Schatten schwindet“ von Wolf Oschlies sowie der Titel „Rumänien“ von Ekkehard Völkl, die diese Vorstellungen von Rumänien relativieren und auf Probleme Rumäniens eingehen, im Bestandsaufbau wichtig. Sie dienen dazu, Vorurteile Rumänen gegenüber auszuräumen und verdeutlichen den Lesern Hintergründe für die kriminellen Tätigkeiten in Deutschland.²¹⁰ Auch gravierende politische Änderungen haben diese Bücher zum Inhalt. Ein sehr wichtiges Ereignis für die Weiterentwicklung des Landes waren die Wahlen im Jahr 1996,²¹¹ aus denen Emil Constantinescu als neuer Präsident hervorging. Sowohl seine Wahl, als auch die Kommunalwahlen kurz davor, waren in den deutschen Medien präsent, da sie eine neue Ära in der rumänischen Geschichte einleiten sollten. Anders als Iliescu war Constantinescu einfaches Parteimitglied und ist demnach relativ unbelastet. Nach seinem Wahlsieg brachte er dies auch deutlich zum Ausdruck, wie das

²⁰¹FT vom 24.07.1999, S. W8

²⁰²SZ vom 15.01.1996, S. 5

²⁰³SZ vom 09.04.1997, S.37

²⁰⁴„Wind um die Ecke.“ In: Spiegel, Heft 44 von 1992, S. 167-171

²⁰⁵SZ vom 24.10.1995, S.12

²⁰⁶SZ vom 07.11.1995, S. 12

²⁰⁷SZ vom 14.11.1995, S. 12

²⁰⁸SZ vom 28.11.1995, S.12

²⁰⁹SZ vom 23.11.1995, S.48

²¹⁰alle hier erwähnten Titel siehe annotierte Liste

²¹¹Constantinescu: Interview. In: Focus, Heft 48 von 1996, S. 328; Totok, William: Rumäniens neuer Staatspräsident. In: TAZ von 1996, S. 11

Interview in der SZ, „jetzt kommt die wirkliche Wende in Rumänien,“ in dem Constantinescu meint, daß die „gestohlene Revolution“ zurückgewonnen werden müsse,²¹² zeigt.

8 Rumänien in Kinder und Jugendliteratur

In Kinder- und Jugendliteratur wird das Thema Rumänien vor allem von einer Autorin beherrscht: Karin Gündisch. Selbst als Aussiedlerin nach Deutschland gekommen, versetzt sie sich in die Lage von Kindern, die plötzlich in einem fremden Land leben müssen. In anderen Büchern erzählt sie vom Schicksal der deutschen Minderheit nach dem zweiten Weltkrieg. In „Großvaters Hähne“ beschreibt sie rumänisches Alltagsleben.

Daneben gibt es Titel, die sich mit der Armut in Rumänien auseinandersetzen und davon handeln, wie man ihr entfliehen kann. Manche Titel sprechen auch die Probleme von Minderheiten an.²¹³ Viele der Titel sind sicher mit Klischees behaftet, was daran liegt, daß manche Autoren Rumänien sicher nur aus Erzählungen bzw. Fachliteratur kennen. Jedoch sind viele Dinge in unserer westlichen Welt tatsächlich kaum vorstellbar, ohne daß ein Autor bei seinen Schilderungen übertreiben muß.

Kinder und Jugendliche könnten aus verschiedenen Gründen Nutzer dieser Bücher sein. Die Aussiedlerthematik wird wahrscheinlich dann als Lesestoff in Frage kommen, wenn sich in der Umgebung ein Wohnheim befindet oder Klassenkameraden als Aussiedler nach Deutschland gekommen sind. Die anderen Titel sind dann interessant, wenn sich ein Kind für fremde Länder interessiert oder wenn eine Urlaubsreise nach Rumänien geplant ist. Denkbar als Leseanreiz sind auch Veranstaltungen der Schule, z.B. in Form einer Hilfsaktion oder eines Schüleraustausches.²¹⁴ Auch Zeitungsartikel, die von Kindern in Rumänien berichten, sind Grund für Interesse.

²¹² SZ vom 27.11.1996, S. 2

²¹³ Capteyn, Willem: Tibor, und Tijsinger, Ellen: Feindliches Feuer (siehe annotierte Liste)

²¹⁴ In Bamberg existiert bereits seit 1990 die Gruppe Aktion Brückenschlag, die von Lehrern und Schülern des Franz-Ludwig-Gymnasiums initiiert wurde.

Einige der Titel könnten auch Eingang als Klassenlektüre finden.²¹⁵

Anregungen, Bücher über fremde Länder zu lesen, erhalten Kinder auch im Kindergottesdienst. Daneben finden unter Umständen Aktionen zur Eingliederung von Neubürgern von Seiten der Kommune statt.²¹⁶

Nicht zuletzt ist es auch denkbar, daß Erwachsene Jugendliteratur zum Thema lesen. Lehrer könnten die Bücher nutzen, um die Situation der Aussiedlerkinder besser zu verstehen. Außerdem sind Kinderbücher wesentlich schneller zu lesen, d.h., man kann sie als Erstinformation nutzen, solange man keine Zeit hat, Fachliteratur zu konsultieren bzw. noch keine Fachliteratur zur Verfügung steht.²¹⁷

Leser, die erste Informationen benötigen, beispielsweise im Hinblick auf eine Reise, könnten ebenfalls zur Kinderliteratur greifen, da diese weniger mit Symbolen und Metaphern arbeitet als beispielsweise Herta Müller, Ana Blandiana, Franz Hodjak und stellenweise auch Richard Wagner. Auf diese Weise könnten Kinderbücher zur Belletristik hinführen.

9 Vermittlung rumänienspezifischer Themen und besondere Probleme

Wie bereits mehrmals erwähnt, gibt es zu einigen Themen keine Literatur in Buchform. Zu etlichen Wissensgebieten sind zumindest Titel über Osteuropa erhältlich.

Daneben kann es Schwierigkeiten bereiten, Werke von Autoren ausfindig zu machen, die in Anthologien wie „Rumänien erzählt“ oder in Sammlungen eines bestimmten Autoren enthalten sind, da darin veröffentlichte Einzelwerke in öffentlichen Bibliotheken gewöhnlich nicht erschlossen sind.

²¹⁵ Vgl. Härtling, Peter: Ben liebt Anna. Die Geschichte handelt von Anna, einem Aussiedlermädchen aus Polen und Ben ihrem Klassenkameraden. Das Buch wird inzwischen in zahlreichen Grundschulklassen als Lektüre genutzt. Titel von Karin Gündisch wie „Im Land der Schokolade“ behandeln die gleiche Problematik.

²¹⁶ Vgl. die Veranstaltungsreihe in Coburg unter dem Titel „Aussiedlerfamilien als Coburger Mitbürger“, vom 12.04. bis 30.04.1999

²¹⁷ Meines Erachtens muß in einer kleineren Stadtbücherei nicht unbedingt ein aktuelles Werk über Aussiedlerkinder in Deutschland vorhanden sein, und eine wissenschaftliche Bibliothek ist nicht unbedingt am Ort.

Bei Benutzerfragen nach rumänischen Autoren muß der Bibliothekar also wissen, daß auch Anthologien rumänischer Autoren im Bestand sind. Dies kann auch der Fall bei Sachliteratur, wie dem Titel „Der Sturz des Tyrannen“, sein.

Besonders bei Büchern, deren Titel Worte wie „rumänisch“, „Rumänien“, „Siebenbürgen“ oder „Banat“ nicht enthalten, wird die Stichwortsuche erfolglos sein. Weil die Belletristik erst seit den achtziger Jahren durch Schlagworte erschlossen ist, macht die Schlagwortsuche nur bei neueren Werken Sinn.

Ebenso bereiten aktuelle Meldungen Schwierigkeiten. Einige der Nachrichten werden nur über Bild- und Tonmedien verbreitet, die für den Benutzer nur eine momentane Information bieten und nicht auf Dauer zugänglich sind. Auch gelangen manche Meldungen erst mit größerer Zeitverzögerung oder gar nicht in die Printmedien. Ein Beispiel dafür ist die Blockade der Donauschiffer. Denn während rumänische Zeitungen bereits am 28.08.1999²¹⁸ auf die bevorstehende Blockade hinwiesen und von einer Demonstration in Bukarest berichteten, informierte das deutsche Fernsehen erst über die tatsächlich stattgefundene Blockade. Die Zeitungen nahmen das Ereignis kaum wahr, einzig die Presse Wien²¹⁹ brachte im Wirtschaftsteil eine kleine Meldung. Dies ist um so bedauerlicher, da die Probleme der Schifffahrtsbetriebe die wirtschaftliche Entwicklung Rumäniens stark beeinflussen. In Anbetracht westlicher Investitionen ist das Ereignis auch für die deutsche Wirtschaft nicht unerheblich.

Weil zahlreiche Meldungen nur in Zeitschriften, manche sogar nur in Zeitungen publiziert wurden, ist es auch problematisch, Nachrichten der vergangenen Jahre in öffentlichen Bibliotheken zu recherchieren.

Zwar besitzen die meisten größeren und mittleren Bibliotheken das Munzinger Archiv, entweder auf Papier oder als CD-ROM, bzw. ist es auch als kostenpflichtige Online-Version recherchierbar.

Allerdings empfiehlt sich der Munzinger nur als erste Informationsquelle. Er liefert vor allem genaue Daten und beteiligte Personen, z.B. bei Unruhen, Wahlen und Regierungswechseln, Staatsbesuchen und wichtigen Vertragsabschlüssen. Für viele der Benutzer sind diese Grunddaten jedoch nicht ausreichend, vielleicht, weil sie sich für Stellungnahmen aus der

²¹⁸ ADZ vom 28.08.1999, S.1

Bevölkerung interessieren oder Meinungen rumänischer Politiker benötigen. Für sie dient der Munzinger als gute Quelle und Ausgangspunkt für weitere Recherchen. Mit Hilfe des ZD, der sowohl auf CD-ROM als auch im Internet über Dbi-Link recherchierbar ist, und von dem es früher eine Diskettenausgabe gab, die unter Umständen in öffentlichen Bibliotheken vorhanden sein könnte, ist es möglich die passenden Zeitschriftenaufsätze zu suchen. Mit den Angaben der Zeitung oder Zeitschrift ist der Nutzer dann auf der Suche nach den Artikeln. Gerade ältere Aufsätze sind in öffentlichen Bibliotheken kaum vorhanden.

Spezielle Suchmaschinen im Internet, wie „Paperball“,²²⁰ „Paperboy“²²¹ und „Paperrazzi“,²²² bieten eine einfache Suche über Stichwörter und liefern komplette Artikel. Allerdings erhält man überwiegend aktuelle Meldungen, denn ein Archiv besitzen sie, mit Ausnahme von Paperazzi, nicht.

Ältere Aufsätze waren gut in einer Zeitungsausschnittsammlung zu finden. Diese sind jedoch, vermutlich wegen der intensiven Pflege und hohem Arbeitsaufwand, in den wenigsten Büchereien noch vorhanden. Archive, z.B. von Rundfunkanstalten oder Verlagen, die ebenfalls Zeitungsausschnittsammlungen besitzen, sind in der Regel für Privatpersonen nicht, oder nur eingeschränkt, zugänglich.

Zeitschriftenartikel sind meist noch besser zu bekommen als Zeitungsmeldungen. Denn einige, besonders größere Bibliotheken, wie z.B. Stuttgart lassen etliche Zeitschriften binden und lagern diese im Magazin. Kleinere Bibliotheken dagegen können aus Platzmangel und finanziellen Gründen diesen Service meist nicht bieten, sondern heben die Zeitschriften nur ein bis zwei Jahre auf.

Viele Zeitungs- und Zeitschriftenverlage bieten über ihre Homepages Informationen auch im Internet an. Meistens handelt es sich jedoch um „Schnupperangebote“, die ein Kennenlernen und das Durchblättern einiger Hefte ermöglichen. Solch ein Angebot bietet beispielsweise die Zeitschrift GEO²²³, die eine Online-Bestellung älterer Hefte (Jahrgänge 1996-1999), aus denen einzelne Artikel lesbar sind, ermöglicht.

²¹⁹ Die Presse Wien vom 07.09.1999 (Wirtschaftsteil)

²²⁰ <http://www.paperball.de> (Zugriff am 10.09.1999)

²²¹ <http://www.paperboy.de> (Zugriff am 10.09.1999)

²²² <http://www.paperazzi.de> (Zugriff am 10.09.1999)

²²³ <http://www.geo.de> (Zugriff am 30.08.1999)

Ähnlich verfährt der Spiegel, der ausgewählte aktuelle sowie Artikel bestimmter Rubriken bis ins Jahr 1997 zurück, anbietet. Die „Brigitte“²²⁴ erlaubt einige Artikel des neuesten Heftes zu lesen. Einzelne Nachrichten z.B. der Rubrik „Aktuell“, sind für einen längeren Zeitraum abrufbar, daneben gibt es das Angebot einen Newsletter zu abonnieren. Ein richtiges Archiv ist im Netz jedoch nicht verfügbar.

Andere Zeitungen und Zeitschriften stellen ihr Archiv zwar im Netz zur Verfügung, jedoch sind die Preise zum Teil recht hoch, wie beispielsweise beim „Focus“²²⁵. Zwar ist es möglich einzelne Artikel aus dem aktuellen Heft zu lesen, um jedoch offiziellen Zugang zum Archiv zu bekommen fallen 60,- DM Grundgebühr an, zuzüglich der Gebühren für abgerufene Artikel. Die SZ²²⁶ verrechnet 2,50 DM pro abgerufenen Artikel und eine monatliche Mindestgebühr von 30,- DM.

Die kompletten Archive der Zeitungen FAZ²²⁷ und Zeit²²⁸, sowie des Spiegels²²⁹ sind über kostenpflichtige Hosts wie GBI und KR Datastar zu erreichen. Die Süddeutsche bietet immerhin ein kostenfreies „30-Tage-Archiv“ an. Unter einer weiteren Adresse der FAZ sind besondere, im Internet veröffentlichte Artikel, die ältesten vom März 1996, zu lesen.

Unter diesen Umständen ist es für den Benutzer schwer im Internet nach Zeitungs- und Zeitschriftenmeldungen zu suchen. Einzig „Die Welt“²³⁰ ermöglicht einen kostenlosen Zutritt zu ihrem vollständigen Archiv ab 1995.

Im Archiv des Stern²³¹ sind immerhin Artikel der letzten zwei Jahre kostenlos zu recherchieren.

Die fehlenden Recherchemöglichkeiten sind um so bedauerlicher, da der Zugang zum Netz bereits häufig nicht kostenfrei ist. Einige Bibliotheken berechnen Internetgebühren nach Nutzungsdauer, andere verkaufen Chips, bzw. Chipkarten, wie z.B. die Geldkarten der Banken, die dann eine Nutzung ermöglichen bis der Chip aufgebraucht ist. Für den Benutzer bedeutet diese

²²⁴ <http://www.brigitte.de> (Zugriff am 30.08.1999)

²²⁵ <http://www.focus.de/F./FC/fc.htm> (Zugriff am 30.08.1999)

²²⁶ <http://www.sueddeutsche.de> (Zugriff am 30.08.1999)

²²⁷ <http://www.FAZ.de/archiv/index.htm> (Zugriff am 30.08.1999)

²²⁸ <http://www2.zeit.de/zeit/tag/freizeit.htm> (Zugriff am 30.08.1999)

²²⁹ Das Spiegel Schnupperangebot ist erreichbar unter:<http://www.spiegel.de> (Zugriff am 30.08.1999)

²³⁰ <http://www.welt.de> (Zugriff am 30.08.1999)

²³¹ <http://www.stern.de/magazin/archiv> (Zugriff am 30.08.1999)

Entwicklung, daß er die benötigte Information nur dann erhält, wenn er bereit ist, dafür zu zahlen.

Auch Bestelldienste wie Subito, kann sich nicht jeder leisten, um den Artikel schließlich in Händen zu halten. Dazu kommt, daß einige öffentliche Büchereien, ebenso wie manche wissenschaftliche Bibliotheken, diese neuen Bestellmöglichkeiten kaum nutzen, selbst wenig darüber wissen und daher auch keine oder nur ungenaue Auskunft geben können.

Hinweise der Bibliothek, sich an den Verlag zu wenden, sind nur für einen Teil der Leser nützlich. Sinnlos ist dieses Unterfangen, wenn der Artikel eilig benötigt wird. Daneben sind manche Verlage nicht sehr kooperativ, insbesondere wenn ein Heft vergriffen ist und zusätzliche Arbeiten, wie Kopiertätigkeiten anfallen.

Insbesondere wenn ein Jubiläum wie im Fall Rumäniens stattfindet, ist dokumentarisches Material sehr gefragt. Daher muß die Bibliothek mit erhöhter Nachfrage rechnen, da evtl. Gedenkfeiern verschiedenster Gruppen stattfinden. Neben Aussiedlervereinigungen, die sich in Landsmannschaften und HOGs²³² organisiert haben, könnten Städte, die rumänische Partnerstädte haben, Veranstaltungen planen. Auch Schulen, die Partnerschaften zu rumänischen Schulen unterhalten, könnten beispielsweise im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ Rumänien zu einem besonderen Schwerpunktthema machen und aus diesem Grund auch ältere Berichte über Rumänien benötigen. Daneben sind ältere Artikel unter Umständen nützlich zur Vorbereitung auf Veranstaltungen anderer Kultureinrichtungen, wie der VHS, die ihr Programm auf das Jubiläum abstimmen. So bietet die VHS Stuttgart,²³³ neben den üblichen Rumänisch-Kursen einen siebenbürgischen Kochkurs an und hat als Schwerpunktthema Rumänien gewählt. Während einer ganzen Woche werden eine Autorenlesung, Vorträge, eine Ausstellung, eine Filmvorführung sowie ein Konzert stattfinden.

²³² HOG=Heimatortsgruppe

10 Die Bibliothek als Veranstalter im Rahmen ihrer Vermittlerrolle

Bibliotheken können sich aufgrund ihrer Vermittlerrolle an den Programmen anderer Kulturträger beteiligen, bzw. mit anderen Institutionen zusammenarbeiten. Evtl. könnte die Bücherei auch nur als Lieferant von Informationen fungieren oder Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Denkbar sind jedoch auch eigene Angebote im Rahmen einer Veranstaltungsreihe oder als Einzelaktion.

Besonders, wenn in kleineren Orten die Bücherei der einzige Kulturanbieter ist, kann es schwer sein, Kooperationspartner zu finden.

Die Diplomarbeit soll nicht die gesamte Palette bibliothekarischer Kulturarbeit beleuchten, sondern wird sich nur mit Ausstellungen beschäftigen.

10.1 Ausstellungen in Bibliotheken

Ausstellungen in Bibliotheken können unter unterschiedlichen Voraussetzungen und in verschiedenster Größe stattfinden. Sie dienen der Leseförderung, machen auf die Bibliothek aufmerksam, erschließen vielleicht neue Nutzergruppen, wecken Neugierde und zeigen andere Medien und neue Titel, könnten also auch als Anregung für den Bestandsaufbau dienen.

Ausstellungen können als eigene Ausstellung geplant werden, in Kooperation mit anderen Veranstaltern, bzw. auf Anfrage von Künstlern stattfinden.

Insbesondere in kleineren Bibliotheken spielen die Ausstellungsabteilungen der Fachstellen^{234 235} eine größere Rolle. Neben Buch-Wanderausstellungen bieten diese auch Schnupperangebote besonders im Bereich neuer Medien an und ergänzen den Bestand der Bücherei zumindest für einige Wochen. Allerdings sind die Ausstellungsabteilungen der Beratungsstellen unterschiedlich stark ausgebaut, so daß auch die Serviceleistungen verschieden sind.

²³³ Programm der VHS Stuttgart : September 99 bis Februar 2000, S. 28-29, S.116 und S. 223

²³⁴ alle Angaben zu den Fachstellen Stuttgart und Reutlingen sind von H.Lemke, Gespräch am 23.09.1999 ; die Angaben zur ehemaligen Außenstelle Bayreuth sind von Herrn Frey, Gespräch am 25.09.1999

²³⁵ Bibliotheken in Orten mit mehr als 100.000 Einwohnern werden als größere Bibliotheken definiert (Auskunft von Herrn Deyhle am 29.09.1999)

Während die Fachstelle in Reutlingen einer der Vorreiter war und Ausstellungen dort eine größere Rolle spielen und auch Ausstellungen von Illustratoren vermittelt werden, werden in der Fachstelle Stuttgart überwiegend Buchausstellungen geordert.

Die Hilfsangebote sind ebenfalls unterschiedlich. So wurden in Bayreuth²³⁶, Außenstelle der Beratungsstelle Nürnberg, anders als in Stuttgart, den Medienpaketen zumindest manchmal auch Dekomaterial beigelegt. Für die Arbeit der Fachstellen spielen natürlich die räumliche Umgebung und die Größe der betreuten Bibliotheken eine Rolle.

In der Fachstelle Stuttgart stehen zur Zeit ca. 7-8 Ausstellungen zur Verfügung, in Bayreuth waren es zuletzt ca. 12.

Sowohl für Herrn Lemke als auch für Herrn Frey war neben der Aktualität wichtig, daß in den Büchern geblättert werden kann. Herr Frey vertritt zudem die Auffassung, daß es möglich sein müsse, die Titel der Ausstellung auch auszuleihen.

Weil es sich bei den Bibliotheken häufig um Kleinstbüchereien, die ehren- oder nebenamtlich betreut werden, mit geringen räumlichen Möglichkeiten handelt, umfaßten die Ausstellungen der Fachstelle Bayreuth gewöhnlich nur etwas mehr als 50 Titel. Herr Lemke geht von einer Ausstellungsfläche von mindestens 3 qm aus.

Größere Bibliotheken können in der Regel auf diese Angebote nicht zurückgreifen und müßten sich an professionelle Ausstellungsbüros wenden oder auf eigene Ideen zurückgreifen. Anregungen können Jahres-, Todes- oder Geburtstage, bestimmte Veranstaltungen der Kommune und ähnliches sein. Für die Dekoration liefern Buch- und Einzelhandel Anregungen²³⁷.

Wichtig ist darauf zu achten, daß die Texte auf Schautafeln nicht zu lang sind,²³⁸ daß die Ausstellung ein einheitliches Gesicht²³⁹ bekommt und ein Leitsystem zu erkennen ist. Auch sollte darauf geachtet werden, daß die Ausstellungsstücke in bequemer Lage zu betrachten sind, um zu verhindern,

²³⁶ geschlossen zum 01.07.1999 (Auskunft von Herrn Deyhle am 29.09.1999)

²³⁷ Dudeck, Jochen: Die Stadtbibliothek, Porträt einer Einrichtung. In: BuB, Heft 12 von 1990, S. 959

²³⁸ Calov, Gudrun: Ausstellungen in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken. In: BuB, Heft 1 von 1988, S. 70

²³⁹ Dudeck, Jochen: Die Stadtbibliothek, Porträt einer Ausstellung. In: BuB Heft 12 von 1990, S. 963

daß die Besucher zu schnell ermüden²⁴⁰. Aus demselben Grund sollte eine gute Beleuchtung gewählt werden, die gleichzeitig dazu dienen kann, einzelne Objekte in den Vordergrund zu rücken.

Ist geplant mit anderen Institutionen zusammenzuarbeiten, sollte man sich, insbesondere bei der Anfrage nach Leihgaben mindestens 6 Monate vor Ausstellungsbeginn mit den potentiellen Kooperationspartnern in Verbindung setzen.²⁴¹ Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, daß die Bibliothek für die Sicherheit der Exponate garantieren kann und in der Regel anfallende Transportkosten zu tragen hat.²⁴² Trotz der eventuellen Mehrarbeit sollte eine Buchausstellung durch weitere Exponate ergänzt werden, „die nicht nur angeschaut, sondern möglichst auch angefaßt werden können.“²⁴³

Für jede Veranstaltung in der Bibliothek ist Werbung nötig. Dank der Computertechnik ist es möglich, selbst interessante, unter Umständen sogar professionell wirkende Plakate und Handzettel, evtl. auch Einladungskarten herzustellen. Eine größere Bedeutung sollte auch die Pressearbeit erfahren. „Jede größere und wichtige Ausstellung sollte den Benutzern zumindest ein Minimum an Begleit- oder Rahmenaktivität anbieten.“²⁴⁴ Einer besonderen Rolle fällt dabei der Eröffnungsveranstaltung zu, die zugleich Werbung und daher „so spektakulär wie möglich gestaltet sein“²⁴⁵ soll. Als Rahmenprogramm²⁴⁶ bieten sich Führungen, Filme, Lesungen, Künstlergespräche, Workshops, Diskussionen und Aufführungen musikalischer und darstellender Künste an. Diese zusätzlichen Veranstaltungen werden ebenso beworben und sichern so die Aufmerksamkeit über einen längeren Zeitraum.²⁴⁷

²⁴⁰ Calov, Gudrun: Ausstellungen in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken. In: BuB, Heft 1 von 1988, S. 70

²⁴¹ Buchsteiner, Thomas: Ausstellungen leben in und von der Öffentlichkeit. In: Handbuch Kulturmanagement, B4.3 S. 16

²⁴² Buchsteiner, Thomas: Ausstellungen leben in und von der Öffentlichkeit. In: Handbuch Kulturmanagement, B4.3 S. 16

²⁴³ Holl, Karin: Ausstellungen in Bibliotheken. In: BuB, Heft 8 von 1989, S. 686

²⁴⁴ Buchsteiner, Thomas: Ausstellungen leben in und von der Öffentlichkeit. In: Handbuch Kulturmanagement, B4.3 S. 22

²⁴⁵ Kufeld, Klaus: Ausstellungskonzeption und Tourneemanagement. In: Handbuch Kulturmanagement, B4.4 S.17

²⁴⁶ Die Aufzählung wurde Buchsteiner, Thomas: Ausstellungen leben in und von der Öffentlichkeit. In: Handbuch Kulturmanagement, B4.3 S. 22-23 entn.

²⁴⁷ Kufeld, Klaus: Ausstellungskonzeption und Tourneemanagement. In: Handbuch Kulturmanagement, S. B4.4 S.18

10.2 Rumänien als Ausstellungsthema

Für kleinere Bibliotheken erscheint das Thema sicher sehr speziell und im Normalfall stößt es dort sicher auf kein größeres Interesse.

Größere Bibliotheken könnten die Revolution von 1989 zum Anlaß nehmen, um die damals angeschafften Titel erneut zu präsentieren. In einigen Städten böten Heimattreffen von Aussiedlergruppen,²⁴⁸ der Beginn einer Städtepartnerschaft, Veranstaltungen für in der Kommune lebenden Aussiedler oder Geburtstage rumänischer oder rumäniendeutscher Autoren, Anlaß zu einer Ausstellung. Potentielle Kooperationspartner sind Vereinigungen von Aussiedlergruppen, Heimatortsgruppen, Landsmannschaften, Tanz- und Trachtengruppen, andere Institutionen, wie spezielle Bibliotheken wie die Siebenbürgen Bibliothek in Gundelsheim oder das Haus der Heimat in Stuttgart, das bereits mehrere Ausstellungen in Zusammenarbeit mit wengleich wissenschaftlichen Bibliotheken veranstaltet hat.

Auch für die Gestaltung des Rahmenprogramms wären diese Institutionen unter Umständen zu gewinnen. Tanzvorführungen und Lesungen, evtl. von lokalen Autoren²⁴⁹ sind machbar. Führungen und Vorträge könnten von „Betroffenen“ gut übernommen werden. Auch Hilfsorganisationen könnten Interesse haben, sich als Gruppe in Dia- oder Filmvorträgen vorzustellen. Daneben wäre auch die Zusammenarbeit mit einem Reisebüro im Bereich „Rumänien als Reiseland“ denkbar.

²⁴⁸ beispielsweise der Siebenbürger Sachsen in Dinkelsbühl

²⁴⁹ zahlreiche Aussiedler verarbeiten ihre Erlebnisse in Geschichten, Erzählungen und Gedichten und haben selten Gelegenheit sie zu präsentieren

11 Annotationen Rumänien als Reiseland

11.1 Reiseführer

Hagenberg-Miliu, Ebba:

Rumänien / Ebba Hagenberg-Miliu. - Köln : DuMont, 1998. - 319 S. : zahlr.

Ill. (überw. farb.), Kt. - (Richtig reisen)

ISBN 3-7701-4448-1

Aktueller Reiseführer der Informationen zu Politik, (Zeit-)Geschichte und Wirtschaft, außerdem Artikel zu Religion, Musik, Tanz und Brauchtum, literarischem Leben, Kunst und Küche bietet. Daran schließen sich Kapitel über die unterschiedlichen Regionen Rumäniens an. Viele Informationen sind sehr positiv ausgefallen.

Hoffstadt, Stephan:

Reiseland Rumänien / Stephan Hoffstadt ; Edgar Zippel. - 1. Aufl. - Moers : ed. aragon, 1992. - 369 S. : zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt.

ISBN 3-924690-61-8

Der vor allem für Individualreisende geeignete Reiseführer geht ausführlich auf Geographie, Geschichte, Politik, kulturelles Leben und Wirtschaft ein. Routenvorschläge und Ortsbeschreibungen sind nach Regionen gegliedert. Kritischere Betrachtung als bei Hagenberg-Miliu.

Klein, Horst G.:

Rumänische Landeskunde / Horst G. Klein ; Katja Göring. - Tübingen : Narr, 1995. - 179 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

ISBN 3-8233-4149-9

Neben einer ausführlichen Beschreibung der geographischen Lage Rumäniens, gibt die Landeskunde Einführungen in Wirtschaft sowie Sprachgeschichte und schafft einen Überblick über die rumänische (Kultur-)Geschichte. Wenige schwarz-weiß Fotos, Zeichnungen und ein Literaturverzeichnis vervollständigen den Band. Ein Stichwortverzeichnis fehlt sehr.

Kunz, Hans:

Rumänien / Hans Kunz. – Olten [u.a.] : Walter, 1974. – 419 S. zahlr. Ill.

ISBN 3-530-49451-8

Einerseits sind einige Kapitel des Führers, aufgrund seines Alters, kaum mehr tragbar,²⁵⁰ andererseits sind nur wenige Reiseführer auf dem Markt, die so detailliert die Natur beschreiben und zugleich ausführlich auf Kultur-geschichtliches eingehen.

Rumänien

/ 1. Aufl.²⁵¹. - Ostfildern : Mairs, 1994. – 96 S. : Ill., Kt. - (Marco Polo)

ISBN 3-89525-382-0

Der kurze, knappe übersichtlich gestaltete Reiseführer, der in den Umschlagklappen Kartenmaterial und Informationen zur Anreise bietet, vermittelt teilweise sehr unkritische Informationen²⁵² und sollte daher nur für Tagesausflüge²⁵³ oder geführte Reisen verwendet werden..

Müller, Ronny:

Rumänien / Ronny Müller. – 1. Aufl. – Kiel : Stein, 1992. – 189 S : Ill., graph.

Darst., Kt. - (Reisehandbuch)

ISBN 3-89392-061-7

Der Reiseführer im praktischen Format bietet in einem ausführlichen allgemeinen Teil nützliche Reiseinformationen von A-Z, ebenfalls alphabetisch geordnet sind Ortsbeschreibungen, die Hinweise auf Sehenswürdigkeiten,

²⁵⁰ Ausschnitt aus dem Kapitel Muntenien und die Metropole: „Von Scornicesti ging Geschichte aus, wenn nicht schon 1918, als Nicolae Ceausescu daselbst geboren wurde, dann doch elf Jahre später, da sich der oltenische Bauernjunge sich nach Bukarest auf den Weg macht um einen Beruf zu erlernen...Nicolai Ceausescu wird unaufhaltsam in den Sog der Ereignisse hineingerissen. Als Mitglied des kommunistischen Jugendverbandes setzt er sich für die Angeklagten der Streiks ein. ... Und während der letztgenannte [Anmerkung: Gheorghe Georghiu-Dej] an die Spitze der KP-Führung trat, rief der jüngere die Jugend des Landes zum großen und diesmal echten vaterländischen Kampf auf...(S.204-207)

²⁵¹ Teilweise ist die 1. Aufl. überholt, die 4., aktualisierte Auflage erschien 1999. Sie ist wesentlich umfangreicher und enthält unter anderem auch einen Sprachführer. Leider stand sie mir in keiner Bibliothek zur genaueren Durchsicht zur Verfügung.

²⁵² Z.B. die Angaben zu den Zigeunern und zum Trampen, die Angaben zur Geschwindigkeitsregelung sind sogar falsch.

²⁵³ z.B. von Ungarn aus

Übernachtungsmöglichkeiten, Restaurants und Stadtinformationsbüros geben. Ein kurzer Sprachführer und Literaturhinweise befinden sich im Anhang.

Reisehandbuch Siebenbürgen

/ hrsg. im Auftr. des Arbeitskreises für Siebenbürgische Landeskunde e.V., Gundelsheim, Sektion Naturwissenschaften, von Heinz Heltmann . Unter Mitarb. von P. Binder ... - Würzburg : Kraft, 1993. - LII, 517 S., [16] Bl.: zahlr. Ill. (z.T. farb.), Kt.

ISBN 3-8083-2019-2

In 31 Abschnitten werden interessante Reiseziele und die 3664 Ortschaften Siebenbürgens vorgestellt. Kartenskizzen, Stadtpläne, zahlreiche Bilder auf Tafeln und ein dreisprachiges Ortsnamenregister (mit Angabe der Postleitzahl²⁵⁴) sind eine gute Ergänzung im nützlichen Werk.

Ullrich, Geriet E.:

Rumänien : kennen und lieben ; Entdeckungen zwischen Karpaten und Schwarzmeerstrand / von Gerriet E. Ullrich. – Lübeck : LN-Verl., 1983. – 162 S. : Ill., Kt. - (LN-Touristik-Führer ; 83)

ISBN 3-87498-308-0

Der persönlich, in Form eines Reiseberichts geschriebene Reiseführer, ist trotz des veralteten 1. Kapitels, „Reiseinformation von A-Z“, zur Ergänzung neuerer Reiseliteratur immer noch brauchbar, da er anders als die meisten Führer dieser Zeit die anfängliche Politik Ceausescus nicht betont.

Wechmar, Rüdiger von:²⁵⁵

Rumänien : [Reiseführer] / [Verf.: Rüdiger von Wechmar u. Reinhard van Kaick]. - 17. Aufl., 1990/91. - München : Polyglott-Verl., 1990. - 63 S. : Ill., Kt. - (Polyglott-Reiseführer ; 762)

ISBN 3-493-60762-8

²⁵⁴ Die deutsche Post kann leider keinerlei sinnvolle Auskunft geben, bzw. sind die Auskünfte falsch (eigene Erfahrung im August 1998)

²⁵⁵ nicht per Autopsie

Neben einer kurzen Einführung in Geschichte und Kultur bietet der knappe Reiseführer auch Routenvorschläge durch einzelne Regionen Rumäniens.

Williams, Nicola:

Romania & Moldova / Nicola Williams. – 1st. Ed.. – Hawthorne [u.a.] : Lonely Planet Publications, 1998. – 489 S. : Ill., Kt.

ISBN 0-86442-329-2

Der englischsprachige, für Individualreisende geeignete Führer, der einen guten Überblick der momentanen Lage Rumäniens bietet, enthält ein ausführliches Kapitel über Bukarest und weiterführende Tips.²⁵⁶ Zahlreiche Karten, Statistiken und Farbfotos, auf Tafeln untergebracht, bereichern das Buch. Zusätzliches Kapitel über die Republik Moldau.

11.2 Reiseberichte und –Eindrücke

Deichfuss, Horst:

Rumänische Rhapsodie / Horst Deichfuss. - 1. Aufl. - Berlin : Verl. d. Nation, 1987. - 351, [40] S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-373-00015-7

Reiseberichte der Jahre 1976-1984 lassen ein buntes Bild verschiedener Regionen und rumänischer Mentalität entstehen. Zitate aus Werken rumänischer und rumäniendeutscher Autoren machen das Buch für Liebhaber interessant.

Murphy, Dervla:

Das wilde Herz Europas : ein abenteuerlicher Trip durch Transsilvanien / Dervla Murphy. - Dt. Erstausg. - München : Heyne, 1995. - 348 S. : Kt. - (Heyne-Bücher : 19, Heyne-Sachbuch ; 2051 : Frauenreiseberichte)

EST: Transsylvania and beyond. - Aus dem Engl. übers.

ISBN 3-453-08314-8

²⁵⁶ u.a. werden die rumänischen Zugbenennungen erklärt.

Spannend dokumentiert die Autorin, deren Reise nicht nur nach Siebenbürgen, sondern auch in die Moldau²⁵⁷ und nach Bukarest führte, Alltagsleben, Nationalismus, Geschichte Rumäniens, die Revolution und das daran anschließende Chaos.

Huttmann, Arnold:

Reiseeindrücke aus Landstrichen des heutigen Rumänien : 1773 bis 1915 / Arnold Huttmann München : Verl. Des Südostdeutschen Kulturwerks, 1984. - 44 S.: Ill., Kt. - (Veröff. d. Südostdt. Kulturwerks ; Reihe D ; 15)
ISBN 3-88356-034-0

5 Ausschnitte historischer Reiseberichte von 1773 bis 1915 geben Aufschluß über die Bedeutung der Ortschaften damals, der Bericht von 1915 vermittelt außerdem einen Eindruck der Situation während des 1. Weltkriegs.

Iklody, Dezö, von:

Auf der Sonnenseite des Lebens : Jagd in Siebenbürgen, der Dobrudscha und der Walachei. – [Reprint] – Hamburg [u.a.] : Parey, 1986. – 186 S. : Ill.
ISBN 3-925456-05-8

In 19 sehr persönlich und nostalgischen Berichten gibt der Autor Auskunft über die Zeit, als Rumänien Königreich war und Siebenbürgen zu Ungarn gehörte. Als Reiseführer kaum zu verwenden.

Knopp-Rüb, Gertrud:

Unvergessenes Land : Bessarabien / Gertrud Knopp-Rüb ; Otto Hämmerling. – Stuttgart : Landsmannschaft der Bessarabiendeutschen e.V., 1986. – 223 S., zahlr. Ill., Kt.

²⁵⁷ Im Buch Moldawien genannt. Moldawien heißt jedoch die frühere Moldauische SSR, die heute auch den Namen Republik Moldau trägt, im Unterschied zu dem im Buch gemeinten früheren Fürstentum Moldau.

Während der Titel, der an Studienreisen der Landsmannschaft der Bessarabiendeutschen²⁵⁸ in den Jahren 1980-1985 erinnert, für die Deutschen von dort, eine liebevoll zusammengestellte Erinnerung bedeutet, stößt er beim Durchschnittsleser sicher auf wenig Interesse.

Luthardt, Ernst-Otto:

Die Hora nimmt kein Ende : rumänische Reisen. – 1. Aufl. – Rudolstadt : Greifenverl., 1987. – 200 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-7352-0060-5

„Die Hora“ führt durch die unterschiedlichen Regionen Rumäniens.

Beeindruckende Reiseimpressionen vermitteln dem Leser den Eindruck eines faszinierenden Landes, obwohl auch negative Reiseerlebnisse dokumentiert werden. Zitate aus Geschichten und Gedichten verleihen dem Buch einen besonderen Reiz.

11.3 Kunstführer:

Fabini, Hermann:

Kirchenburgen in Siebenbürgen : Abbild und Selbstdarstellung siebenbürgisch-sächsischer Dorfgemeinschaften / Hermann und Alida Fabini. Mit Aufnahmen von Karin Wieckhorst. – 1. Aufl. - Wien [u.a.] : Böhlau, 1986.- 242 S. : zahlr. Ill., Kt.

ISBN 3-205-00558-9

Von den Kirchenburgen, die es in rund 180 Ortschaften Siebenbürgens gab, stellen die Autoren anhand von Baudaten und Zeichnungen 12 vor. Daneben geht der Band auch auf die historische und ihre heutige Bedeutung als Kunstwerke sowie auf Kultur und Alltagsleben der sächsischen Bevölkerung ein.

²⁵⁸ Heute liegt die Region Bessarabien in Moldawien und der äußersten Südwestukraine, von 1918-1940 gehörte das Gebiet jedoch zu Rumänien. (Verseck, S.41 und 120-121) Die deutsche Minderheit wurde nach 1940 aus Bessarabien umgesiedelt.

Kunstdenkmäler in Rumänien

: ein Bildhandbuch / hrsg. von Reinhardt Hootz. Einl., Erl. u. Bildausw. von Virgil Vatasianu. - [Sonderausg.]. - München [u.a.] : Dt. Kunstverl., [1990]. - 475 S. : überw. Ill., graph. Darst., Kt. ; - (Bildhandbuch der Kunstdenkmäler). - Lizenz d. Ed. Leipzig, Leipzig
ISBN 3-422-00332-0

Dreiteiliger Kunstführer. Während der 1. Teil die Kunstgeschichte zum Inhalt hat, besteht der 2. Teil aus einem Bildteil, der vom 3. Teil erschlossen wird. Zur weiteren Erschließung tragen eine Chronologie der abgebildeten Werke und ein Künstlerverzeichnis bei.

Melas, Evi:

Rumänien : Schwarzmeerküste, Donaudelta, Moldau, Walachei, Siebenbürgen / Evi Melas. Mit Beiträgen von Mihai Berza...- Köln : DuMont, 1977. – 291 S. : zahlr. Ill., Kt. - (DuMont Kunstreiseführer)
ISBN 3-7701-0808-6

Der erste Teil des Führers, geschrieben von Evi Melas, geht auf bedeutende Kunstwerke ein, während der zweite Teil, von rumänischen Wissenschaftlern bearbeitet, die Kunstgeschichte Rumäniens betrachtet. Ein dritter Teil bietet Reiseinformationen, die jedoch weitestgehend veraltet sind.

Richter, Gisela:

Siebenbürgische Flügelaltäre / Gisela und Otmar Richter. – Thaur bei Innsbruck : Wort und Welt Verl., 1992. – 280 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. - (Kulturdenkmäler Siebenbürgens ; 1)
ISBN 3-85373-149-X

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Siebenbürger Sachsen informiert der Titel über Entstehung, Aufbau, Standorte und Verbreitung , sowie Probleme der Restaurierung. Weiterhin werden die in Siebenbürgen vorhandenen Altäre vorgestellt.

11.4 Wanderführer:

Kargel, Walter:

Die Bergwelt Rumäniens : ein Wanderführer / Walter Kargel. – 2., Aufl. . – Dresden : [BSG Robotron Dresden], 1990 [Red.schluß]. – 244S. : Ill., Kt. Zahlreiche Übersichtskarten und Tourenbeschreibungen, machen den einfach produzierten, farblosen Führer für erfahrene Wanderer gut brauchbar. Neben einer Liste von Wintersportorten sind ein Namensregister deutsch-rumänisch, rumänisch-deutsch sowie weiterführende Literaturangaben enthalten.

Schwarz, Henning:

Rumänische Karpaten : Wanderführer / Henning Schwarz. - Moers : Ed. Aragon, 1995. - 307 S. : zahlr. Ill. und Kt.
ISBN 3-89535-043-5

Fast überall wird auf öffentliche Verkehrsmittel hingewiesen, so daß der Titel, der 60 Wandertouren, darunter auch Höhlentouren, beschreibt, auch für Reisende geeignet ist, die nicht mit eigenem Fahrzeug unterwegs sind. Relativ ausführlicher Sprachführer!

11.5 Bildbände

Bukowina²⁵⁹

: Landschaften, Bauten, Denkmäler / [Hrsg und Red. Irma Bornemann...] – [Leinfelden]-Echterdingen : Bertsch, 1986. – [ohne Zählung] : überw. Ill., Kt. Neben einer historisch-ethnographischen Landkarte enthält der dreisprachige, überwiegend für Bukowinadeutsche interessante Bildband, 70 farbige und 38 zum Teil historische schwarz-weiß Photographien.

Die Donau²⁶⁰

/ Text: Dieter Maier. Fotos: Erich Lessing. – Erlangen : Müller, [ohne Jahr] – 271 S. : überwiegend Ill., Kt.

Beeindruckende Aufnahmen vom Donaudelta und einige geschichtliche Daten sowie eine Liste der Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke machen den Bildband für Reisende, wie beispielsweise Radwanderern entlang der Donau, interessant.

Die Karpaten :

eine siebenbürgische Kulturlandschaft / Hrsg. von Walter Myss... – Thaur bei Innsbruck : Wort und Welt Verl., 1988. – 138 S. : überw. Ill.

ISBN 3-85373-105-8

Der Bildband mit Aufnahmen aus verschiedenen Jahrzehnten bietet im Textteil Informationen über die Entstehung der Karpaten, räumliche Lage und Tier- und Pflanzenwelt. Ein nachdenklich stimmendes Vorwort weist auf Leistungen der Deutschen in Siebenbürgen hin.

Kunst in Siebenbürgen

/ Walter Myss. Fotografische Mitarbeit Konrad Klein. – Thaur bei Innsbruck : Wort und Welt Verl., 1991. – 303 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-85373-127-9

Die dreiteilige, reich bebilderte Kunstgeschichte Siebenbürgens, stellt weiterhin mehrere Künstler anhand ihrer Lebensläufe vor.

Leuenberger, Hans:

Rumänien : wilde Berge, dunkle Wälder, weites Land / Hans Leuenberger. – Bern : Kümmerly & Frey, 1970. – 124 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-405-11022-X

²⁵⁹ Der südliche Teil der Bukowina liegt in Rumänien, während der nördliche mit der ehemaligen Hauptstadt Czernowitz heute zum Gebiet der Ukraine gehört. (Verseck, S. 21)
²⁶⁰ aus organisatorischen Gründen wurde das Buch bei den Bildbänden über Rumänien aufgelistet, obwohl nur ca. 30 Seiten tatsächlich von Rumänien handeln. Ich bin jedoch der Meinung, daß es sich dabei um sinnvolle Ergänzungen zur Reiseliteratur handelt.

Obgleich teilweise ideologisch gefärbt, ist der Titel wegen seiner zahlreichen großformatigen und meist farbigen Aufnahmen als Ergänzung zu aktueller Reiseliteratur nicht die schlechteste Wahl.

Rumänien

: das Land und seine Schwarzmeerküste / Wien [u.a.] : Schroll, 1968. - -64 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Europas Ferienstrassen)

Wegen seines Alters wirkt der Text sehr nostalgisch, ein geschichtlicher Abriß ist völlig veraltet und einige der überwiegend schwarz-weiß Photographien haben keinen Bezug zum Text, als Ergänzung zu aktuellen Führern ist der Band dennoch zu gebrauchen.

Schneider, Helmut:

Das Banat : Bilder, Geschichte, Erinnerungen / Helmut Schneider. – Stuttgart : Theiss, 1986. – 135 S. : überw. Ill.

ISBN 3-8062-0469-1

Obwohl erst 1986 erschienen, mutet der überwiegend für ältere Aussiedler geeignete Bildband, der für Rumänienreisenden keine Information bietet, recht altertümlich und sehr nostalgisch an.

Schröcke, Helmut:

Siebenbürgen : Menschen, Kirchenburgen, Städte : Kulturleistungen einer deutschen Volksgruppe im Südosten. - München : Mahnert-Lueg bei Langen-Müller, 1987. – 159 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-922170-63-3

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick, der kulturelle und wirtschaftliche Leistungen der Siebenbürger Sachsen würdigt und auf die Bedeutung der Wehrkirchen eingeht, werden vor allem Aufnahmen von Bauwerken gezeigt.

Siebenbürgen

: sagenhaftes Land im Karpatenbogen / Text von Martin Haidinger. Photogr. von Klaus Koch. - 1. Aufl. - Wien : Brandstätter, 1996. - 183 S. : überw. Ill., Kt. ISBN 3-85447-644-2

Neben Beschreibungen der Städte Hermannstadt, Kronstadt und Schäßburg, enthält der Bildband mit ausführlicher Geschichte, die bis in die heutige Zeit reicht, auch ein zweisprachiges Ortsnamenregister, Reisetips und Rezepte.

Siebenbürgen

: tausend Jahre Kultur im Osten Europas / Fotos von Wim van der Kallen. Text von Henrik Lungagnini. - Würzburg : Kraft, 1991. - 208 S. : zahlr. Ill. ISBN 3-8083-1043-X

Der Bildband mit großformatigen farbigen Photographien, der ausführlich auf die Geschichte der verschiedenen Bewohner Siebenbürgens eingeht, führt auch in die Kunstgeschichte ein. Literaturhinweise und ein dreisprachiges Ortsnamenregister trennen den Bild- vom Textteil.

Welder, Michael:

Siebenbürgen / Michael Welder. - Leer : Rautenberg, 1992. - 61 S. : überw. Ill. (farb.), Kt. - (Entdeckungsreise in Bildern) ISBN 3-7921-0485-7

Kleinerer Bildband, der überwiegend Farbfotos und wenig Text bietet. In einem Vorwort werden kurz Geschichte der Siebenbürger Sachsen und Probleme von Aussiedlern skizziert.

11.6 Sprachreiseführer

Langenscheidts Reise-Set. Langenscheidts Sprachführer mit Begleit-Cassette oder CD. Rumänisch. Vollst. Neubearb. Langenscheidt, 1997. (ISBN 3-468-22457-5)

Langenscheidts Sprachführer Rumänisch

[hrsg. von der Langenscheidt-Redaktion. Bearb. von Octavian Nicolae] –
1. Aufl. – Berlin [u.a.] : Langenscheidt, 1997.

(ISBN 3-468-22282-3)

Jede Rubrik des inhaltlich gegliederten Sprachführers mit ca. 3500 Stichwörtern, einem deutsch-rumänischen Wörterbuch und besonders wichtigen Begriffen im Einband, enthält vollständige Sätze und einige Vokabeln.. Die kurze Grammatik wird durch zahlreiche Beispiele verdeutlicht, Ausspracheregeln sind dagegen nur kurz erklärt, die Anschaffung der Sprachcassette ist daher sinnvoll.

Rumänisch. – [3.Aufl.].- München : Polyglott Verl., [1992]. – 48 S. –

(Polyglott ; 116)

ISBN 3-493-61116-1

Nur für Kurzreisen oder geführte Touren ist der minimalistische Sprachführer, der kaum Einzelvokabeln, sondern überwiegend ganze Sätze bietet, zu verwenden.

Salzer, Jürgen:

?? Rumänisch Wort für Wort. -2. Aufl. – Bielefeld : Reise Know-How, 1995.
- 144 S. : Ill. - (Kauderwelsch 52)

ISBN 3-89416-241-4

?? Rumänisch Wort für Wort. - Toncassette. Bearb. v. Rehmann, Norma.
1992. Laufzeit 60 Min. - Bielefeld : Reise Know-How

ISBN 3-89416-114-0

Gegenüber Langenscheidt enthält der Führer eher Wortschatz²⁶¹ für jüngere Rucksackreisende,²⁶² daneben auch Wortlisten Rumänisch-Deutsch und geht auf landeskundliche Besonderheiten ein, bietet dabei aber einen insgesamt geringeren Wortschatz.²⁶³

²⁶¹ Kapitel „Liebesgeflüster“, S. 99-100 „...als Tramper“, S. 90

²⁶² Das Format ist ebenfalls für den Rucksack geeignet

²⁶³ Nach eigenen Erfahrungen lassen sich die Führer gut miteinander kombinieren.

12 Annotationen Rumänien als Herkunftsland

Die Aussiedler in der Bundesrepublik Deutschland :

Forschungen der AWR²⁶⁴ Deutsche Sektion ; 1. Ergebnisbericht ; Herkunft, Ausreise, Aufnahme / hrsg. von Wilhelm Arnold. - Wien : Braumüller, 1980. – III, 162 S. : graph. Darst., Kt.

ISBN 3-7003-0248-7

Da etliche Ergebnisse weitestgehend noch Gültigkeit haben und der systematische Vergleich mit Aussiedlergruppen anderer Länder unter bestimmten Fragestellungen als Quelle genutzt werden kann, ist der ältere Untersuchungsbericht mit Einschränkungen noch nutzbar .

Bade, Klaus J.:

Ausländer, Aussiedler, Asyl : eine Bestandsaufnahme / Klaus J. Bade. – Orig.ausg. - München : Beck, 1994. – 286 S. - (Beck`sche Reihe ; 1072)

ISBN 3-406-37462-X

Bereits in der Einführung weist Klaus J. Bade auf die unterschiedlichen Begriffe hin und zeigt Unterschiede und Überschneidungen auf. Weitere Kapitel gehen auf Ausländerpolitik, deren Problematik, Gesetzesänderungen und die öffentliche Diskussion ein.

Deutsche im Ausland, Fremde in Deutschland

: Migration in Geschichte und Gegenwart / hrsg. von Klaus J. Bade. – 2., unveränderte Aufl. – München : Beck, 1992.- 542 S. : Ill., graph Darst. Kt.

ISBN 3-406-35961-2

Die Migrationsgeschichte²⁶⁵ beschäftigt sich u.a. mit Auswanderungen Deutscher und geht in diesem Bereich auch auf die Schwabenzüge und

²⁶⁴ Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem, Association for the study of the world refugee problem

²⁶⁵ mit Erscheinungsjahr 1992 und Daten bis 1990 ist der Titel aktueller als viele, der sonst in öffentlichen Bibliotheken gefundenen Titel, die sich allein mit Aussiedlern befassen, da auch die noch aktuelleren Titel Bade: Ausländer, Aussiedler, Asyl und Ausländer, Aussiedler, Übersiedler sich nicht allein mit der Aussiedlerproblematik beschäftigen. Daneben ist die Migrationsgeschichte ein gut brauchbarer Ausweichtitel für Bibliotheken, die keine speziellen Titel zum Thema Aussiedler anschaffen möchten.

Besiedelung von Siebenbürgen und dem Sathmarer Land ein. Daneben behandelt die Geschichte auch Migrationsbewegungen in Richtung Deutschland und berücksichtigt dabei in einem Kapitel auch Aussiedler.

Die Donauschwaben

: deutsche Siedlung in Südosteuropa ; Ausstellungskatalog / hrsg. vom Innenministerium Baden-Württemberg. Bearbeitet von Immo Eberl... – Sigmaringen : Thorbecke, 1987. – 318 S. : zahlr. Ill., Kt.

ISBN 3-7995-4104-7

Der Ausstellungskatalog, der einen Überblick über die deutschen Siedlungen auch kleinerer Gruppen in Südosteuropa bietet, geht neben der Siedlungsgeschichte auch auf die kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen der Deutschen im Osten ein.

Ferstl, Lothar:

Wir sind immer die Fremden : Aussiedler in Deutschland / Lothar Ferstl ; Harald Hetzel. – Bonn : Dietz, 1990. – 207 S. : Ill., Kt.

(Dietz Taschenbuch ; 37)

ISBN 3-8012-3037-6

Einblick in das Leben im Übergangwohnheim vermittelt der teilweise veraltete Titel, der zusätzlich einen Überblick über die Geschichte der beiden größten deutschen Bevölkerungsgruppen in Rumänien, und persönliche Stellungnahmen Rumäniendeutscher bietet.

Gugel, Günther:

Ausländer, Aussiedler, Übersiedler : Fremdenfeindlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland. / Günther Gugel. – 5., aktualis. Aufl. – Tübingen : Verl. für Friedenspädagogik, 1994. – 162 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 3-922833-57-8

Kurze Artikel, häufig Zeitschriften und Zeitungen entnommen, informieren über Ausländerfeindlichkeit und -politik sowie psychologische Hintergründe

von Fremdenfeindlichkeit. Wegen der kurzen Kapitel ist der Titel geeignet zum Erstellen von Schulreferaten und kann als schnelle Information für alle dienen, die mit Ausländern oder Aussiedlern zu tun haben.

Heimatbuch der Bessarabiendeutschen

/ bearb. und hrsg. von Albert Kern. – Hannover : Selbstverl. Ders

Hilfskomitees der evangelisch-lutherischen Kirche aus Bessarabien e.V., [ohne Jahr].- 645 S. : Ill.

Neben einem Register gefallener und vermißter Soldaten der beiden Weltkriege enthält der Band vor allem Ortsbeschreibungen. Interessenten könnten Ahnenforscher, umgesiedelte Bessarabiendeutsche und geschichtlich Interessierte sein, da es über die kleine Gruppe Deutscher in Bessarabien kaum Literatur gibt.

Malchow, Barbara:

Die fremden Deutschen : Aussiedler in der Bundesrepublik / Barbara Malchow ; Keyumars Tayebi ; Ulrike Brand: - Orig.ausg. – Reinbek bei Hamburg :

Rowohlt Taschenbuch Verl., 1990

ISBN 3-499-12786-5

Wenig Wert wird auf die Geschichte der Deutschen im Osten gelegt. Stattdessen liegt der Schwerpunkt darin, Lebensbedingungen, Ausreisegründe und Probleme von Aussiedlern nahezubringen. Besonders interessant sind Stellungnahmen von Deutschen und Aussiedlern.

Quellen zur Geschichte der Siebenbürger Sachsen

: 1191-1975 / gesammelt und bearbeitet von Ernst Wagner. – Köln [u.a.] :

Böhlau, 1976. – 429 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - (Schriften zur Landeskunde Siebenbürgens ; 1)

ISBN 3-412-01976-3

Die Quellen wurden um sachliche, verständlich geschriebene Texte ergänzt, wobei auch allgemeine landeskundliche Daten aufgenommen wurden. Neuere Entwicklungen sind nicht berücksichtigt, da das Werk mit 1975 endet.

Schenk, Annemie:

Deutsche in Siebenbürgen : Ihre Geschichte und Kultur / Annemie Schenk. – München : Beck ,1992. - 191 S. : 58 Abb., 2 Ktn.

(ISBN 3-406-35877-2)

Neben der Siedlungsgeschichte Siebenbürgens, in der die Autorin auch auf die Rolle der Römer und die unterschiedlichen strittigen Theorien eingeht, legt sie Rechtsgrundlagen der Besiedelung dar. Weiterhin beschreibt sie das Alltagsleben in Stadt und Land.

Scola, Ortrun:

Die Festtracht der Siebenbürger Sachsen / Ortrun Scola ; Gerda Bretz-Schwarzenbacher ; Annemarie Schiel. – München : Callwey, 1987. – 172 S. : zahlr. Ill., Kt.

ISBN 3-7667-0842-2

Ausführlich geht der Band auf die Bedeutung der Tracht sowie auf besondere Gegebenheiten, welche die Entwicklung der Trachten innerhalb eines Gebietes beeinflussten. Zahlreiche Bilder, auch neuere,²⁶⁶ dienen zur Erläuterung.

Senz, Josef Volkmar:

Geschichte der Donauschwaben : von den Anfängen bis zur Gegenwart ; eine volkstümliche Darstellung / Josef Volkmar Senz. – 4., verbesserte Aufl. – München : Donauschwäbische Kulturstiftung, 1987. – 276 S. : zahlr. Ill., Kt. (Beiträge zur donauschwäbischen Heimat- und Volksforschung Reihe 3 ; 37)

ISBN 3-926276-04-5

Obwohl die 4. Auflage 1987 erschienen ist, wurde der Titel kaum um neuere Daten, außer im Anhang, ergänzt. Zahlreiche Sachverhalte sind zudem für

²⁶⁶ Aus den achtziger Jahren

heutige Verhältnisse unglücklich ausgedrückt.²⁶⁷ Wegen einiger Photographien und Abbildungen²⁶⁸ ist der Titel unter Umständen dennoch interessant.

Trachten und Brauchtum : Bilder, Sprachstücke, Beschreibungen

/ hrsg. von der Landsmannschaft der Banater Schwaben aus Rumänien in Deutschland e.V. – München : Eigenverl. der Landsmannschaft der Banater Schwaben, 1986. – 574 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Das Banat und die Banater Schwaben ; 3)²⁶⁹

ISBN 3-922046-54-1

Der Titel, der vor allem für Volkskundler und ältere Aussiedler interessant sein dürfte, zeigt nach einer kurzen Einführung in Brauchtum und Jahreslauf und einem Kapitel zur Mundart im Banat, vor allem Bilder von Trachten verschiedener Ortschaften unter Angabe des Komitats und Kreis und beschäftigt sich mit dem Fortleben von Traditionen in landsmannschaftlichen Verbänden.

Wir Siebenbürger

/ hrsg. von Hans Bergel... – [Neufassung]. - Innsbruck : Wort und Welt Verl., 1986. – 408 S. : Ill.

ISBN 3-85373-096-5

Vor allem für ältere Aussiedler hat dieser Titel, der neben Märchen, Sagen und Gedichten, teilweise in Mundart, auch Geschichtliches, persönliche Schicksale und einige Bilder enthält, sicher hohen Erinnerungswert.

²⁶⁷ „...dem Kolonistenstamm der Donauschwaben fehlte der politische Raum, der seine Kräfte und Fähigkeiten für die Behauptung als Gemeinschaft entwickelt, der ihm die erforderliche eigene Führungsschicht erhalten hätte“ (S.57), „Sie erkannten die Größe und Leistungskraft des deutschen Volkes und ihre eigene nationale Not Überfremdung und Verlassenheit“ (S.182), „innervölkische Kampf“ (S. 215)

²⁶⁸ sie zeigen alte Titelblätter deutscher Publikationen

²⁶⁹ Gefunden in der Stadtbücherei Coburg. Dort sind die anderen Bände nicht erhältlich und waren auch in sonst keiner von mir genutzten Öffentlichen Bibliothek vorhanden.

13 Annotationen Rumänien als Schauplatz²⁷⁰ und Literatur aus Rumänien

Arghezi, Tudor:

Der Friedhof : Roman / Tudor Arghezi. – Frankfurt am Main : Eichborn, 1991.

– 404 S. - (Die Andere Bibliothek ; 79)

EST: - Cimitirul Buna-Vestire. – Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-8218-4079-X

Angeregt durch eine Zeitungsmeldung über auferstandene Tote, läßt Arghezi in dem als Gesellschaftssatire angelegten Roman, gleichfalls Tote auferstehen.

Banciu, Carmen Francesca:

?? Fenster in Flammen : Erzählungen / Carmen Francesca Banciu. – 1. Aufl. –

Berlin : Rotbuch Verl., 1992 – 174 S.

Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-88022-779-9

13 surrealistische Geschichten erfassen dennoch rumänische Wirklichkeiten, wie Träume von einer besseren Zukunft, Begeisterung für den Westen, Verachtung der Roma, Armut, Elend und Schmutz.

?? Vaterflucht²⁷¹ : Roman / Carmen-Francesca Banciu. - Berlin : Verl. Volk & Welt, 1998. - 154 S.

ISBN 3-353-01126-9

In der Meinung richtig zu handeln, erstattet eine junge kommunistisch erzogene Frau Anzeige gegen einen Genossen. Daran anschließende ständige Vernehmungen verändern ihre Überzeugungen.

²⁷⁰ beinhaltet auch Märchensammlungen

²⁷¹ nicht per Autopsie

Biemel, Rainer:

Mein Freund Wassja / Rainer Biemel. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1995. - 320 S. :Ill.

EST: Mon ami Vassia. - Aus dem Franz. übers.

ISBN 3-412-14294-8

Unter dem Pseudonym Jean Rounault 1949 erstmalig veröffentlicht, wird der Titel über Deportation und das Leben in der Ukraine des Siebenbürger Sachsen Rainer Biemels zum literarischen Ereignis.

Blandiana, Ana:

Die Applausmaschine : Roman / Ana Blandiana. - 1. Aufl. - Göttingen :

Steidl, 1993. - 308 S.

EST: Sertarul cu aplauze. - Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-88243-260-8

In dem Roman, der phantastische Elemente mit der Realität des Ceausescu-Regimes verbindet, findet eine der Lesungen des Schriftsteller Alexandru in einer „Umerziehungsanstalt“ statt, in der Menschen zu willenlosen Robotern abgerichtet werden.

Cioran, E.M.:

?? Auf den Gipfeln der Verzweiflung / E.M. Cioran. Übersetzung aus dem Rumänischen und Nachbemerkung von Ferdinand Leopold. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main, 1989. - 178 S. - (Bibliothek Suhrkamp ; 1008)

ISBN 3-518-22008-X

Zutiefst depressive Essays kennzeichnen Ciorans Weltansicht, die er in seinem Erstlingswerk, in dem er sich als „Spezialist des Todes“²⁷² bezeichnet, vertritt.

?? Leidenschaftlicher Leitfaden / E.M. Cioran. Aus dem Rumänischen übersetzt und mit einer Nachbemerkung versehen von Ferdinand Leopold. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main, 1996. - 154 S. - (Bibliothek Suhrkamp ; 1273)

ISBN 3-518-22273-2

²⁷² S. 21 des Buches

Das bereits in den Jahren 1940-1944 verfaßte Werk wurde erst 1991 veröffentlicht und gilt als Übergang vom Frühwerk zu seinem späteren Schaffen

Dinescu, Mircea:

Ein Maulkorb fürs Grab : Gedichte ; Rumänisch und Deutsch / Mircea

Dinescu. Ausgewählt und übersetzt von Werner Söllner. – Zürich : Ammann, 1990. – 118 S. : Ill.

ISBN 3-250-01038-3

Die zweisprachige Lyriksammlung gibt einen Überblick über Dinescus literarisches Schaffen. Neben Gedichten seiner Anfangsjahren sind auch Werke von 1989, geschrieben unter Hausarrest, und Gedichte, die nach der Revolution entstanden, enthalten.

Eliade, Mircea:

?? Auf der Mantuleasa-Straße / Mircea Eliade. – 6. Aufl. – Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1993. – 166 S. - (Bibliothek Suhrkamp ; 328)

ISBN 3-518-01328-9

Die in den fünfziger Jahren spielende Erzählung läßt Innen- und Außenhandlung ineinander übergehen. Während die Haupthandlung ein Bild der kommunistischen Herrschaft entwirft, bringt ein älterer Mann in einer Nebenhandlung, mit phantasievollen Erzählungen die geordnete Welt der Agenten durcheinander.

?? Der besessene Bibliothekar : Roman / Mircea Eliade. - 1. Aufl. – Frankfurt am Main [u.a.] : Insel-Verl., 1995. - 357 S.

EST: Lumina ce se stinge. - Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-458-16719-6

Die anfangs spannende Handlung zu Beginn des Romans, um einen Brand in der Bibliothek und ihren Bibliothekar driftet zunehmend ins Mystische ab.

?? Hochzeit im Himmel²⁷³ : Roman Mircea Eliade. – Freiburg i. Br. : Herder, 1989. – 208 S.

EST: Nunta in cer. – Aus d. Rumän. übers.

ISBN 3-451-21413-X

Der bereits in Indien entstandene, aber erst spät übersetzte Roman erzählt von zwei Männern, die sich über ihre Liebe zu der geheimnisvollen Lena unterhalten.

?? Die Hooligans: Roman / Mircea Eliade. – Freiburg i. Br. [u.a.] : Herder, 1993. – 358 S.

EST Huliganii. – Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-451-22965-X

Eliade beschreibt die Gesellschaft Bukarests der dreißiger Jahre, indem er die Lebensweise und Gedankenwelt seiner sehr unterschiedlichen jugendlichen Helden in mehreren Erzählsträngen zu einem Gesamtbild verbindet.

?? Indisches Tagebuch : Reisenotizen 1928-1931 / Mircea Eliade. - München : Diederichs, 1996. - 396 S. : Ill.

Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-424-01305-6

Eliade gewährt einen faszinierende Einblick in buddhistisches und hinduistisches Leben, das er während seiner Reisen durch Indien und den Himalaya kennenlernen konnte.

?? Magische Geschichten²⁷⁴ / Mircea Eliade. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main [u.a.] : Insel-Verl., 1997. - 340 S. - (Insel-Taschenbuch ; 1923)

Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-458-33623-0

Im Alltag spielende Erzählungen, die durch Verfremdung und Gruselementen eine phantastische traumähnliche Umgebung schaffen.

²⁷³ nicht per Autopsie

?? Der verbotene Wald : Roman / Mircea Eliade. – 1. Aufl. – Frankfurt am Main [u. a.] : Insel, 1993. – 825 S.

EST: Noptea de Sanziene. – Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-458-16242-9

Autobiographisch gefärbter Roman, der ein Bild des gesellschaftlichen und politischen Lebens Rumäniens von Mitte der dreißiger Jahre bis zur Zeit der Königsdiktatur und dem aufkommenden Faschismus bis 1948 entwirft.

Früh, Sigrid:

Das Zauberpferd : Märchen aus Siebenbürgen und den Karpaten / Sigrid Früh. – Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verl., 1984. – 117 S. : Kt. –

(Fischer Taschenbuch ; 2856)

ISBN 3-596-22856-5

Sigrid Früh, Germanistin und Märchenerzählerin, bearbeitete 9 von Josef Haltrich gesammelte Märchen aus Siebenbürgen, 9 rumänische Märchen der Gebrüder Schott und weitere 3 Märchen aus Rumänien von Petre Ispirescu.

Hodjak, Franz:

Grenzsteine : Roman / Franz Hodjak. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1995. - 198 S.

ISBN 3-518-40688-4

Die Flucht des Staatshaupts eines neugegründeten autonomen Zeltstaats vor der Visabehörde in Bukarest, wird zugleich eine Wanderung durch das postkommunistische, wegen zahlreicher Rückblicke, auch durch das Rumänien der Ceausescu-Diktatur.

Das Land am Nebentisch

: Texte und Zeichen aus Siebenbürgen, dem Banat und den Orten versuchter Ankunft / hrsg. von Ernest Wichner. [Texte von: Rolf Bossert ...]. - 1. Aufl. - Leipzig : Reclam, 1993. - 329 S. : Ill. - (Reclam-Bibliothek ; 1468)

ISBN 3-379-01468-0

²⁷⁴ nicht per Autopsie

In dem Potpurri moderner deutsch-rumänischer Autoren aus verschiedenen Regionen Rumäniens, geht es in Gedichten und Prosa um Erinnerungen, Krieg, Berufsverbote, Denunziation, Zensur und um die (eigene) Aussiedlung der meisten Autoren.

Märchen der Rumäniendeutschen

/ . und hrsg. von Claus Stephani. - München : Diederichs, 1991. - 384 S.

ISBN 3-424-01047-2

98 Märchen aus verschiedenen Regionen Rumäniens enthält die Sammlung, die Sprachproben verschiedener Gegenden und ausführliche Literaturangaben bietet. Im Nachwort geht Stephani auf die unterschiedlichen Erzähl- und Märchentraditionen ein.

Manea, Norman:

Roboterbiographie / Norman Manea. Mit einem Nachwort von Dieter Schlesak. – 1. Aufl. – Göttingen : Steidl, 1987. – 324 S.

ISBN 3-88243-078-8

In teilweise abstrakten, bedrückenden Erzählungen Maneas, geboren 1936, Überlebender eines Todeslagers, stehen Überwachung und Verhöre im Mittelpunkt.

Müller, Herta:

?? Barfüßiger Februar : Prosa / Herta Müller. – 1. Aufl.. – Berlin : Rotbuch Verl., 1987. – 124 S.

ISBN 3-88022-719-5

In einzelnen Geschichten entwirft Herta Müller ein recht trostloses Bild vor allem des ländlichen Rumäniens, das geprägt ist von Bespitzelung, Gebärzwang und den Differenzen zwischen den einzelnen Volksgruppen.

?? Drückender Tango : Erzählungen / Herta Müller. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1996. – 122 S.

ISBN 3-499-22080-6

Die bereits in anderen Bänden²⁷⁵ Herta Müllers veröffentlichten Geschichten des Titels beschreiben in kurzen präzisen Sätzen, teilweise als beißende Satire,²⁷⁶ die Enge des Dorfes, Krieg und ihre Kindheit.

?? Der Fuchs war damals schon der Jäger : Roman / Herta Müller. – 1. Aufl. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1992

ISBN 3-498-0435-8

Adina, vom Geheimdienst bedroht und bespitzelt, kann ihrer Verhaftung nur durch Flucht aufs Land entgehen. Dort erlebt sie das Ende der Ceausescu-Diktatur.

?? Herztier²⁷⁷: Roman / Herta Müller. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1994. - 251 S.

ISBN 3-498-04366-8

In der allgegenwärtigen Diktatur, gekennzeichnet von Drohungen, Verhören, Überwachung, die alle Bereiche des Lebens berührt, zerbrechen Freundschaften, geschehen Selbstmorde und Morde.

?? Heute wär ich mir lieber nicht begegnet : Roman / Herta Müller. – 1. Aufl. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1997. – 239 S.

ISBN 3-498-04389-7

Vor dem Hintergrund der Verhöre durch Major Albu in der Gegenwart, läßt Herta Müller in wilden Rückblicken die Vergangenheit passieren.

?? Hunger und Seide : Essays. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt Taschenbuch Verl., 1995. – 172 S. (rororo ; 13601)

ISBN 3-489-13601-5

²⁷⁵ Erzählungen wurden entn. „Barfüßiger Februar“ und „Niederungen“

²⁷⁶ vgl. Dorfchronik

²⁷⁷ nicht per Autopsie

Essayband über das Leben in Rumänien und das Aussiedlerdasein in Deutschland von Herta Müller, die damit konfrontiert wurde, daß sie „entweder Deutsche oder politisch Verfolgte“²⁷⁸ sein könne.

?? Der Mensch ist ein großer Fasan auf der Welt / Herta Müller. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1995. – 110 S.

ISBN 3-499-13385-7

Herta Müller verwebt die Gedanken Windischs, der mit Frau und Tochter auf die Ausreisegenehmigung wartet, mit Alltagsgeschehen in einem rumänischen Dorf.

?? Reisende auf einem Bein / Herta Müller. – Berlin : Rotbuch Verl., 1989. – 165 S.

ISBN 3-88022-747

Irene, ausgereist aus Rumänien, auch aus Liebe zu Franz, einem Studenten aus Marburg, wird im Westen mit deutschen Realitäten konfrontiert.

?? Der Teufel sitzt im Spiegel : wie Wahrnehmung sich erfindet / Herta Müller. – 1. Aufl. [Berlin] : Rotbuch Verl., 1991. – 141 S. : Ill.

ISBN 3-88022-767-5

In dem philosophisch-poetischen Text erzählt Herta Müller aus ihrer eigenen Vergangenheit und geht auf unterschiedliche Wahrnehmung und die Entstehung von Literatur, insbesondere ihrer eigenen ein.

Niemandmensch

: Bericht einer Gedenmütigen / aufgeschrieben von Claus Stephani. - Orig.-Ausg. - München : Dt. Taschenbuch-Verl., 1992. - 148 S. - (dtv ; 30324 : dtv-Sachbuch)

ISBN 3-423-30324-7

Niemandmensch erzählt aus dem Leben einer deutschstämmigen Rumänin, Jahrgang 1930, die als uneheliches Kind, von Stiefvater und Onkel mißbraucht und im Haus der Großmutter, 13-jährig, als Magd gehalten wird.

²⁷⁸ S. 25 des Buches

Ohsam, Bernhard:

Hunger & Sichel : die Geschichte einer Flucht / Bernhard Ohsam. - Orig.-
Ausg., 1. Aufl. - Köln : Köster, 1995. - 392 S. : Ill.

ISBN 3-924208-19-0

Deportation, Flucht und Kriegsgefangenenlager verarbeitet Bernhard Ohsam in seiner spannend und abwechslungsreich geschriebenen Autobiographie.

Rumänien erzählt

: 17 Erzählungen / ausgewählt und mit einer Nachbemerkung von Stefana Sabin. – Orig.ausg. – Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch, 1991. – 228 S. - (Fischer Taschenbuch ; 10534)

ISBN 3-596-10534-X

Rumänische Literatur wird in Deutschland kaum gewürdigt, die Anthologie, die Erzählungen 17 rumänischer Autoren des 20. Jahrhunderts enthält, soll einen Einblick gewähren.

Rumänische Erzähler

/ aus dem Rumän. übers. von Erich Hoffmann. – Zürich : Manesse Verl., 1968. – 505 S. - (Manesse Bibliothek der Weltliteratur)

Insgesamt 7 Erzählungen berichten überwiegend vom bäuerlichen Leben in Rumänien. Im Anhang befinden sich Kurzbiographien der Autoren.

Sagen der Rumäniendeutschen²⁷⁹

/ ges. und hrsg. von Claus Stephani. - München : Diederichs, 1994. - 320 S.: Ill.
ISBN 3-424-01224-6

Die nach verschiedenen Landesteilen gegliederte, durch Stiche illustrierte, 322 Sagen umfassende Sammlung, bietet eine reichhaltige Dokumentation der deutschen Sagenwelt in Rumänien..

²⁷⁹ nicht per Autopsie

Schlattner, Eginald:

Der geköpfte Hahn : Roman / Eginald Schlattner. – Wien : Zsolnay, 1998. – 517 S.

ISBN 3-522-04908-8

Eginald Schlattner beschreibt in dem autobiographischen Roman das Zusammenleben der unterschiedlichen Völker in Fogarasch, Siebenbürgen, 1944.

Schlesak, Dieter:²⁸⁰

Wenn die Dinge aus dem Namen fallen : Essay / Dieter Schlesak. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1991. - 192 S.

ISBN 3-498-06264-6

Der in Stuttgart lebende Autor geht in dem Essayband auf die Revolution und die dadurch entstandene neue Situation Rumäniens ein.

Sentjurc, Igor:

Vaters Land : Roman / Igor Sentjurc. - München : Langen Müller, 1997. – 351 S. - (Zeitenwende / Igor Sentjurc ; 3)

ISBN 3-7844-2573-9

Als uneheliches Kind auf dem Landgut seiner Mutter geboren, verbringt Milan eine glückliche Kindheit. Nach der Verhaftung seiner Mutter gerät er auf der Suche nach „Vaters Land“ in die Wirren des Spanischen Bürgerkriegs.

Tsepeneag, Dumitru:

Hotel Europa : Roman / Dumitru Tsepeneag. Aus dem Rumänischen übersetzt von Ernest Wichner. – Berlin : Fest, 1998. – 447 S.

ISBN 3-8286-0053-0

Das Leben des Ich-Erzählers, eines nach Meinung seiner Frau glücklosen Schriftstellers, verbindet sich mit der Handlung seines entstehenden Romans, dessen Held in den Wirren des nachkommunistischen Rumäniens auf einer Reise quer durch Europa seine verschollene Freundin Maria sucht.

²⁸⁰ nicht per Autopsie

Wagner, Richard:

?? Begrüßungsgeld : eine Erzählung. – Frankfurt am Main : Luchterhand, 1989. – 137 S.

ISBN 3-630-86691-3

Gleich der Zerrissenheit eines Aussiedlers, beschreibt Richard Wagner in einem Durcheinander von Rückblick und Gegenwart, das neue Leben eines solchen in Deutschland.

?? Heiße Maroni : Gedichte / Richard Wagner. – Stuttgart : Deutsche Verl.anstalt, 1993 – 87 S.

ISBN 3-421-06656-6

Der Gedichtband Richard Wagners verbindet den Alltag in Berlin, schöne Frauen in der U-Bahn, mit seinen Erinnerungen an Rumänien, wie der Marosch im August.

?? Der Himmel von New York im Museum von Amsterdem : Geschichten / Richard Wagner. – 1. Aufl. – Frankfurt am Main : Frankfurter Verl.anstalt, 1992. – 112 S.

ISBN 3-627-10190-1

Obgleich die kurzen Geschichten Richard Wagners höchst absurd erscheinen, enthüllen sie kurz und knapp verborgene Realitäten im Alltag.

?? In der Hand der Frauen : Roman / Richard Wagner. – Stuttgart : Deutsche Verl.anstalt, 1995. – 189 S.

ISBN 3-421-05008-2

Richard Wagner beschreibt das Singleleben in Berlin, bestehend aus Kneipentouren, Cafés, Gesprächen, Kinobesuchen und der Jagd nach Frauen. Dabei kreiert er ein buntes Bild einer Stadt auf der Schwelle zum Osten.

?? Lisas geheimes Buch : Roman / Richard Wagner. – Stuttgart : Deutsche Verl.anstalt, 1996. – 228 S.

ISBN 3-421-05057-0

Ohne Klischees erzählt Richard Wagner von Lisa, verheiratet, drei Kinder, die sich zu einem Leben als Prostituierte entscheidet, um sich materielle Wünsche und Träume zu erfüllen.

?? Der Mann der Erdrutsche sammelte : Geschichten / Richard Wagner. –
Stuttgart : Deutsche Verl.anstalt, 1994. – 93 S.

ISBN 3-421-06666-3

Noch mehr Kürzestgeschichten von Richard Wagner, die Alltägliches und gleichzeitig Absurdes aus Ost und West erzählen.

14 Annotationen Rumänien als Wirtschaftsstandort

Demokratie und Marktwirtschaft in Osteuropa²⁸¹

/ Werner Weidenfeld (Hrsg.). Aktualisierte und vollst. überarb. Fassung. –
Gütersloh : Verl. Bertelsmann-Stiftung, 1995. – 584 S. : Kt. - (Strategien für
Europa)

ISBN 3-89204-166-0

Gesamteuropa steht, in der wesentlich erweiterten und überarbeiteten Auflage,
die auch auf neuere Entwicklungen der Staaten Ost- und Mitteleuropas eingeht,
im Mittelpunkt.

Fröhlich, Andreas:²⁸²

Ost-West-Joint-Ventures : Ziele und betriebswirtschaftliche Probleme /
Andreas Fröhlich. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.- Ges., 1991. – 148
S. :graph. Darst.

ISBN 3-7890-2257-8

Obwohl der Schwerpunkt des Buches auf Joint-Ventures liegt, werden auch
andere Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufgezeigt. Besonders viel Wert

²⁸¹ Gefunden in der Stadtbibliothek Stuttgart

²⁸² Daß rechtliche Grundlagen teilweise nicht mehr aktuell sind spielt meines Erachtens keine große Rolle, da die Kapitel bezüglich rechtlicher Grundlagen nur einen kleinen Teil des Buches ausmachen.

wird darauf gelegt, Ziele der Partner und Schwierigkeiten bei der Partnerwahl darzustellen. Informationsquellen im Anhang.

Pissulla, Petra:

Rumänien / von Petra Pissulla. – Hamburg : Verl. Weltarchiv, 1991. – 95 S.
(Ordnungspolitische Standortbedingungen für Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa)

ISBN 3-87895-419-0

Obwohl teilweise veraltet, da sich rechtliche Voraussetzungen mit Regierungswechsel und fortschreitender Privatisierung geändert haben, ist vor allem der 3. Teil, der auf Vor- und Nachteile Rumäniens als Wirtschaftsstandort, unter Berücksichtigung von Infrastruktur und Umweltverschmutzung eingeht, immer noch interessant.

Die Rekonstruktion Ostmitteleuropas

: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Umbruch / August Pradetto (Hrsg.).
- Opladen : Westdt. Verl., 1994. - 327 S.

ISBN 3-531-12630-X

Der Titel untersucht vor allem Veränderungen wirtschaftlicher und politischer Art. Nationalismus in Osteuropa wird exemplarisch an 2 Ländern dokumentiert. Das letzte Kapitel behandelt grundlegende Fragen der Umgestaltung ehemals kommunistischer Staaten.

Rumänien / Berliner Bank AG... – 2., aktualis. und erw. Aufl. – Frankfurt am Main : Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1997. - (Unternehmer-Report)
(Investitionsführer Mittel- und Osteuropa)

Der Band enthält neben aktuellen Wirtschaftsdaten, Hinweise zu Finanzierung und Rechtsvorschriften auch einen Mini-Sprachführer und Kontaktadressen sowohl in Deutschland als auch in Rumänien.

14.1 Sprachlehrbücher und Grammatiken

Junesch, Ingrid:

?? Kommunikationskurs Rumänisch sprechen : Grundsituationen / Ingrid Junesch. – 1. Aufl. – Ismaning : Hueber, 1987 - 144 S. : Ill.
ISBN 3-19-005124-0

?? Kommunikationskurs Rumänisch sprechen : Grundsituationen ; Beiheft / Ingrid Junesch. - 1. Aufl. – Ismaning : Hueber, 1987 – 112 S.
ISBN 3-19-015124-5

In 18 Lektionen, bestehend überwiegend aus Dialogen, steht das Sprechen lernen im Mittelpunkt. Sprachkassetten (Lehrtexte und Übungstexte) lieferbar!

Marioteanu, Matilda Caragiu:

?? Rumänisch für Sie : ein moderner Sprachkurs für Erwachsene / Matilda Caragiu Marioteanu ; Emilia Savin. – 3. Aufl. – Ismaning : Hueber, 1997. – 243 S. : Ill.
ISBN 3-19-0050880 ; 973-98088-2-4

?? Rumänisch für Sie : ein moderner Sprachkurs für Erwachsene ; Grammatik, Schlüssel, Wortschatz / Matilda Caragiu Marioteanu ; Emilia Savin. – überarb.Version. – Ismaning : Hueber, 1997. - 159 S.
ISBN 3-19-025088-X ; 973-98088-3-2

Lehrbuch mit dazu gehöriger Grammatik und 30 Lektionen, darunter 3 Wiederholungskapitel und einer Rubrik Redewendungen sowie einem Wortschatz von ca. 1300 Wörter. Leider sind keine Sprachkassetten erhältlich.

Popinceanu, Ion:

Rumänische Elementargrammatik mit Übungstexten / von Ion Popinceanu. – 3., verbesserte Aufl. – Tübingen : Niemeyer, 1972. – 168 S.
ISBN 3-484-50056-5

Wegen fehlender Kontrollmöglichkeiten eignet sich die Grammatik mit Übungstexten und Erläuterungen zur Grammatik nicht zum Selbststudium. Trotz altmodischer Texte und umständlicher Grammatikerklärungen aus Mangel an besser geeigneter Literatur zu benutzen.

15 Annotationen Rumänien als Thema in den Medien

15.1 Titel zur Revolution 1989

Die rumänische Revolution :

eine Foto-Dokumentation / [Stefan Petrescu] ... Texte: Carol Roman. - Weinheim [u.a.] : Beltz, 1990. - [80] S. : überw. Ill. - Text dt. u. rumän. ISBN 3-407-85099-9

Ausgehend von Kundgebungen, die das Ende des Regimes einleiteten, zeigt der Bildband, der die „Front zur nationalen Rettung“ reichlich euphorisch begrüßt,²⁸³ nicht nur Bilder der Kämpfe sondern auch vermutliche Opfer.

Rados, Antonia:

Die Verschwörung der Securitate : Rumäniens verratene Revolution. - 1. Aufl. - Hamburg : Hoffmann u. Campe, 1990. - 239 S. ISBN 3-455-08378-1

In der spannend geschriebenen Reportage stellt Antonia Rados die These auf, abtrünnige Securisten hätten eine Revolution inszeniert. Ihre Vermutungen werden durch zahlreiche Interviews, die sie mit Betroffenen kurz nach der Revolution führte, gestützt.

Der Sturz des Tyrannen

: Rumänien und das Ende einer Diktatur / Richard Wagner ... (Hg.). - Orig.-Ausg.- Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1990. - 167 S. - (rororo ;12839 : rororo aktuell) ISBN 3-499-12839-X

5 rumäniendeutsche Autoren geben Hintergrundinformationen zur besonderen Situation Rumäniens (Machenschaften der Securitate, das Fehlen einer organi-

²⁸³ Mit dem Abstand von fast 10 Jahren muß man den Bildband anders beurteilen als damals. Der Bildband erschien kurz nach der Revolution, als das Geschehene auch im Ausland noch viel lebendiger war, als das heute der Fall ist, insofern ist die Begeisterung nachvollziehbar. Zu diesem Zeitpunkt ist auch die Glorifizierung der Front verständlich, ihre Vertreter galten als Reformer.

sierten Opposition und den Schwierigkeiten nationaler Minderheiten), die nötig sind, um die Ereignisse während der Revolution besser zu verstehen.

Television, Revolution

: das Ultimatum des Bildes ; Rumänien im Dezember 1989 / Hubertus von Amelunxen (Hg.). - Marburg : Jonas-Verl., 1990. - 155 S. : Ill., Kt.

Aus d. Rumän. übers.

ISBN 3-89445-100-9

Über die Beschreibung der Revolution hinaus, geht der Band, in dem sich 14 rumänische und deutsche Medienwissenschaftler und Autoren mit den Auswirkungen der Medien, insbesondere des Fernsehens, auf die rumänische Revolution befassen.

Wagner, Richard:

Sonderweg Rumänien : Bericht aus einem Entwicklungsland. - 1. Aufl. - Berlin : Rotbuch-Verl., 1991. - 143 S. - (Rotbuch-Taschenbuch ; 37)

ISBN 3-88022-047-6

Richard Wagner führt viele Probleme wie Nationalismus, daraus resultierende Minderheitenkonflikte und die Schwierigkeiten der neuen, bzw. wiedergegründeten Parteien auf die Geschichte Rumäniens zurück, da es zu keiner Zeit möglich war, Demokratieverständnis zu erlernen. Ein kurzes Personenlexikon und annotierte Literaturangaben runden den Band ab.

15.2 Titel zum Thema Kirche in Rumänien

Adriányi, Gabriel:

Geschichte der Kirche Osteuropas im 20. Jahrhundert / Gabriel Adriányi. – Paderborn [u.a.] : Schönigh, 1992. – 207 S. Kt.

ISBN 3-506-70301-3

Der Autor geht vor allem auf kirchengeschichtliche Entwicklungen nach dem Ersten Weltkrieg, Verfolgungen, Geheimweihen und Internierungen von Priestern zu kommunistischer Zeit und die Entwicklungen nach 1989 ein, wobei er, soweit erforderlich, auf frühere kirchliche Daten zurückgreift.

Bauet Häuser und wohnt darin

: Spuren jüdischen Lebens in Mittel- und Osteuropa / János Kalmár. Elvira Grözinger. - Frankfurt am Main : Umschau, 1996. - 175 S. : zahlr. Ill. (farb.), Kt.

ISBN 3-524-69109-9

Die Mischung aus Bildband, literarischer Anthologie und Geschichtsbuch vermittelt einen faszinierenden Einblick in das jüdische Leben im Osten Europas.

Rumänien

: bemalte Kirchen in der Moldau / veröffentlicht von der New York Graphic Society. Vorwort Andre´ Grabar... Paris : UNESCO, 1962. – 18 S. : 32 Ill. auf Tafeln.

In der Einleitung geht Georges Oprescu auf die Einzigartigkeit, besondere Technik, Entstehungszeit und auf Unterschiede zu Bauten auf dem Balkan, bzw. unterschiedliche Beeinflussungen ein. Der anschließende Bildteil ist durch ein Inhaltsverzeichnis erschlossen.

Solheim, Magne:

Im Schatten von Hakenkreuz, Hammer und Sichel : Judenmissionar in Rumänien ; 1937-1948 / Magne Solheim. Aus dem Norwegischen übers. Von Cilgia Solheim. – Erlangen : Verl. der Ev.-Luth. Mission, 1986. – 283 S. : Kt. ISBN 3-87214-174-0

Obwohl die kirchliche Arbeit Solheims im Mittelpunkt des Titels steht, wird die Zeitspanne kurz vor dem 2. Weltkrieg, Krieg und die beginnende Sowjetisierung, aus persönlicher Sicht betrachtet.

Widder, Erich:

Kirchenkunst im europäischen Osten²⁸⁴ : Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Rußland. - Erw. Neuaufl. - Eichstätt : Franz-Sales-Verl., 1987. - 162 S. : überw. Ill.

ISBN 3-7721-0094-5

Nach einer übergeordneten Einführung und Erklärung einiger Fachbegriffe wird in einzelnen Länderkapiteln auf Kirchengeschichte und Kunstentwicklung eingegangen, danach folgen Beschreibung wichtiger Bauten und Bildteil. Zu jedem Land werden Literaturangaben gemacht.

15.3 Titel zu Roma- und Minderheitenkonflikten sowie Nationalismus

Djuric´, Raiko:

Ohne Heim, ohne Grab : die Geschichte der Roma und Sinti / Raiko Djuric´ ; Jörg Becken ; A. Bertolt Bengsch. – 1. Aufl. – Berlin : Aufbau Verl., 1996. – 359 S. : Ill., Kt.

ISBN 3-351-02418-5

Der Titel beschäftigt sich ausführlich mit der Geschichte der Roma, u.a. mit der NS-Zeit. Im Anschluß wird auf die Roma verschiedener Länder eingegangen, darunter auch Rumänien.

Fonseca, Isabel:

Begrabt mich aufrecht : auf den Spuren der Zigeuner / Isabel Fonseca. - 1. [Aufl.]. - München : Kindler, 1996. - 431 S. : zahlr. Ill., Kt. –

Aus dem Engl. übers.

ISBN 3-463-40198-3

Ein Schwerpunkt des Bandes, der sich überwiegend mit Roma der Länder Mazedonien, Bulgarien, Rumänien und Albanien befaßt, sind Pogrome in Vergangenheit und Gegenwart und die aktuelle Asylproblematik.

²⁸⁴ Erweiterte Neuausg. des Titels „Kirchenkunst im Osten“, erschienen 1970 die ebenfalls in

Reemtsma, Katrin:

Sinti und Roma : Geschichte, Kultur und Gegenwart / Katrin Reemtsma. –
 Orig.Ausg. – München : Beck, 1996. – 198 S. - (Beck'sche Reihe ; 1155)
 ISBN 3-406-39255-5

Einige Kapitel sind, obwohl der Schwerpunkt des Titels auf dem Leben der
 Roma in Deutschland liegt, den osteuropäischen Roma, vor allem im
 ehemaligen Jugoslawien und Rumänien gewidmet.

Remmel, Franz:

Die Roma Rumäniens : Volk ohne Hinterland / Franz Remmel. - Wien :Picus-
 Verl., 1993. - 240 S. : Ill.
 ISBN 3-85452-240-1

Der einzige Titel über rumänische Roma gibt, nach einem allgemeinen Über-
 blick, Informationen zur Geschichte und informiert über Organisationen,
 Literatur, Printmedien, Sitten und Gebräuche sowie das Leben der Roma
 Rumäniens heute.

Die Roma - Hoffen auf ein Leben ohne Angst

: Roma aus Osteuropa berichten / Gundula Fienbork ... (Hrsg.). - Orig.-Ausg. -
 Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1992. - 186 S. : Ill. - (rororo ;13070 : rororo
 aktuell)
 ISBN 3-499-13070-X

Gespräche mit Roma, unterschiedlichster Bildung, über Traditionen,
 Alltagsleben und Probleme stehen im Mittelpunkt des Titels. Der Mittelteil
 enthält einige schwarz-weiß Aufnahmen.

15.4 Umweltschutz in Rumänien

Klassenfeind Natur

:Die Umweltkatastrophe in Osteuropa / Valentin Thurn ... (Hrsg.). – Gießen : Focus, 1992. – 202 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. – ((tm)kozid extra)

ISBN 3-88349-397-X

18 Autoren berichten über Umweltverschmutzung, Folgen für die Bevölkerung und ökologische Bewegungen in Osteuropa, wobei der Schwerpunkt bei den Atomversuchen der GUS-Staaten liegt.

15.5 Kindheit in Rumänien

Dammann, Peter:

Die Bahnhofskinder : Bukarest, Warschau, Sofia, St. Petersburg, Tirana /Peter Dammann. - Bonn : Dietz, 1992. - 128 S. : zahlr. Ill. - (Dietz-Taschenbuch ; 45)

ISBN 3-8012-3045-7

In deprimierenden Berichten, entstanden zwischen 1990 und 1992, kommen Straßenkinder, Heimkinder und Kadettenschüler zu Wort. Ferner geben Mitarbeiter staatlicher Stellen, Helfer von Privatinitiativen und ein Arzt Auskunft über die Arbeit und den Umgang mit den Kindern.

Schoeller, Nora:

Um mich weint hier niemand : Straßenkinder, Hoffnungskinder ; Das Projekt Concordia in Rumänien / Nora Schoeller ; Ruth Zenkert. – Graz [u.a.] : Styria, 1997. – 135 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-222-12541-4

Zahlreiche schwarz-weiß Aufnahmen und Texte von (ehemaligen) Straßenkindern beschreiben das Leben auf der Straße und dokumentieren das 1991 initiierte Projekt Concordia.

16 Annotationen Kinderliteratur

Capteyn, Willem:

Tibor / Willem Capteyn. - Recklinghausen : Bitter, 1994. - 236 S.

EST: Tibor - Vlucht naar de vrijheid. - Aus dem Niederländ. übers.

ISBN 3-7903-0504-9

Auf einer Reise nach Rumänien lernt Peter den 12-jährigen Tibor kennen, dem er zur Flucht aus Rumänien verhelfen möchte. Spannender, interessanter Roman. Einige der angesprochenen Probleme sind immer noch brandaktuell.

Gressl, Engelbert:

Das Schattenkind / Engelbert Gressl. - Wien : Dachs-Verl., 1997. - 155 S. -

(Dachs konkret)

ISBN 3-85191-100-8

Die Flucht des 12-jährigen Cosmin aus Rumänien soll zur Titelstory im „Großen Tagblatt“ werden. Spannend geschrieben, befaßt sich der Roman nicht nur mit illegalen Einwanderern, sondern vor allem mit der Meinungsmache in den Medien.

Gündisch, Karin:

?? Geschichten über Astrid : Erzählung / Karin Gündisch. Bilder von Angelika Schuberg. Mit zwei Vor-Geschichten von Peter Härtling. – Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 1985. – 113 S. : Ill.

ISBN 3-407-80149-1

Kurze Geschichten erzählen von Astrid, einem kleinen Mädchen in Siebenbürgen. Wegen des fremden Wortschatzes und der fremdartigen Welt, die beschrieben wird, benötigt das Buch intensive Vermittlungsarbeit.

?? Grossvaters Hähne : Geschichten aus einem anderen Land / Karin Gündisch. Mit Bildern von Julian Jusim. - 1. [Aufl.]. - München : Hanser, 1994. - 106 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-446-17854-6

Während seiner Ferien in Rumänien macht Peter die Erfahrung, daß „Großvaters Hähne“ mit jedem Arztbesuch, jeder Reparatur, immer weniger werden.

?? Im Land der Schokolade und Bananen : zwei Kinder kommen in ein fremdes Land / Karin Gündisch. Bilder von Peter Knorr. – Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 1987. – 117 S. : Ill.
ISBN 3-407-80169-6

Karin Gündisch weist daraufhin, daß die Erlebnisse beim Abschied in Rumänien und im neuen Leben in Deutschland, Erfahrungen vieler Aussiedler sind, und sie in dieser Erzählung bewußt nicht von sich selbst berichten wollte.

?? In der Fremde und andere Geschichten / Karin Gündisch. - Orig.-Ausg., 1. [Aufl.]. - Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 1993. - 71 S. - (Gulliver-Taschenbuch ; 149)

7 Geschichten erzählen auf jeweils 6-13 S. vom Abschied aus Rumänien, von Träumen, Erwartungen, der Unsicherheit der Menschen aus Rumänien und von Reaktionen der Deutschen in Deutschland. Das Nachwort berichtet von der Geschichte der Rumäniendeutschen.

?? Weit hinter den Wäldern / Karin Gündisch. – Weinheim [u.a.] : Beltz & Gelberg, 1988 – 163 S.
ISBN 3-407-80023-1

In dem interessanten Buch für ältere Jugendliche und Erwachsene wird das Dritte Reich aus einer besonderen Sichtweise und die Situation der Rumäniendeutschen in der Nachkriegszeit, aus Sicht dreier Geschwistern, beschrieben.

Märchen und Geschichten aus Siebenbürgen

/ gesammelt und bearbeitet von Anneliese Thudt und Gisela Richter. Illustriert von Renate Mildner-Müller. – Bayreuth : Gondrom, [ohne Jahr]. – 105 S. : zahlr. Ill.

Die meisten der 24 Märchen aus verschiedenen Ortschaften in Siebenbürgen eignen sich trotz des zum Teil unbekanntem Wortschatzes zum Vorlesen.

Marco und der Drache

/ nach einem rumänischen Volksmärchen aufgeschrieben von Käthe Recheis und Friedl Hofbauer. Gemalt von Ulrike Schneider. – Berlin : Kinderbuch Verl., 1993. – [12 Bl.] : überw. Ill.

ISBN 3-358-02077-0

Wie der kleine Marco einen Drachen überlistet, von diesem so entlohnt wird, daß er mit seiner Frau und seinen 100 Kindern leben kann ohne Hunger zu leiden, erzählt das Märchenbilderbuch in farbigen Bildern.

Orlev, Uri:

Lydia, Königin von Palästina / Uri Orlev. - Berlin : Elefant-Press, 1994. -144 S.

EST: Lydia malkat erez Israel. - Aus dem Hebr. übers.

ISBN 3-88520-534-3

Auf humorvolle Art und Weise vermittelt das Buch, aus Sicht eines jüdischen Mädchens, viel vom Leben in Bukarest während der dreißiger Jahre. Leider fehlt ein erklärendes Vor-oder Nachwort.

Seuberlich, H.Grit:

Annuzza im Maisfeld / H.Grit Seuberlich. – 7., neu überarb. Aufl. – Reutlingen : Ensslin & Laiblin, 1992. – 192 S. : Ill.

ISBN 3-7709-0774-4

Annuzza, die ein Stipendium für den Besuch einer höheren Schule gewinnt, kehrt ins Dorf zurück, um dort als Kindergärtnerin zu arbeiten, als eine Schulfreundschaft an Standesunterschieden zerbricht.

Tijsinger, Ellen:

Feindliches Feuer : ein rumänisches Abenteuer / Ellen Tijsinger. – Stuttgart : Urachhaus, 1996. - 138 S.

EST: Vijandig vuur. - Aus dem Niederländ. übers.

ISBN 3-8251-7099-3

Als Istvan und seine Schwester durch ihr Engagement innerhalb einer Hilfsaktion den Romajungen Django kennenlernen, werden sie durch diese Freundschaft mit der tagtäglichen Diskriminierung der Roma konfrontiert.

Ullmann, Gerhard:

Dezembermohn / Gerhard Ullmann. – Spectrum Verl. : Stuttgart, 1985. – 196 S. - (Spectrum Spontan)

ISBN 3-7876-1409-8

Johann, aufgewachsen auf dem Land in Rumänien, kommt als Jugendlicher nach Westdeutschland in die Großstadt. Er kämpft gegen Vorurteile und hat Probleme mit seinen Eltern, die ihre alten Maßstäbe ansetzen, wo er zumindest äußerlich, längst neue gesetzt hat.

Welsh, Renate:

Spinat auf Rädern / Renate Welsh. – ungekürzte Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch Verl., 1995. – 94 S.

ISBN 3.423-70368-7

Renate Welsh beschreibt am Beispiel Marias, die als Aussiedlerin nach Wien gekommen ist und kaum Anschluß an gleichaltrige Kinder findet, mit viel Engagement, wie fremd man sich als Aussiedler-Kind fühlen kann.

17 Rumänien als Land bewegter Geschichte (Annotationen)

Bulei, Ion:

Kurze Geschichte Rumäniens / Ion Bulei – Bukarest : Meronia Verl., 1998. – 222 S. : Ill., Kt.

Die Geschichte Rumäniens aus rumänischer Sicht, (Kontinuitätstheorie, Antonescu) geht ausführlich auf die neuere Geschichte (bis zur Regierung Constantinescu) ein und enthält neben einer ausführlichen Bibliographie, Regententafeln sowie einen Anhang zur Außenpolitik.

Die Großen Kulturen der Welt : Archaeologia Mundi:²⁸⁵

?? Band 23

Condurachi, Emil:

Rumänien / Emil Condurachi ; Constantin Daicoviciu. – München : Heyne, 1980. – 238 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Ein Heyne-Buch)

ISBN 3-453-35023-5

In 6 Kapiteln geht der Band auf archäologische Funde im Gebiet des heutigen Rumäniens ein. Beginnend mit der Urgeschichte befaßt er sich mit Bronze- und Eisenzeit, der Besiedelung durch die Griechen und Römer und den Einflüssen anderer Völker.

?? Band 28

Berciu, Dumitru:

Daco-Romania / Dumitru Berciu. – München : Heyne, 1981. – 190 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Ein Heyne-Buch)

ISBN 3-453-35028-6

Im wesentlichen ein Ergänzungsband zum vorher genannten Titel. Im Unterschied zum Band 23 geht der Band auch auf die Sprachgeschichte

²⁸⁵ Die Geschichte der Geten und Daker wird in der rumänischen Geschichtsschreibung sehr ausgebaut. (siehe auch Hoffstadt: Rumänien, S. 15-17). Jedoch ist ein Museumsbesuch sehr viel interessanter, wenn man die Ausstellungsstücke in einen geschichtlichen Rahmen einordnen kann, wenn man von Decebal, Burebista und Sarmigetuzza hört.

Rumäniens ein, wobei der Autor sich vor allem auf die Kontinuitätstheorie²⁸⁶ beruft.

Fried, Hédi:

Nachschlag für eine Gestorbene : ein Leben bis Auschwitz + ein Leben danach / Hédi Fried. - 1. Aufl. - Hamburg : Krämer, 1995. - 204 S.

EST: Fragments of a life. - Aus dem Engl. übers.

ISBN 3-89622-000-4

Hédi Fried schildert ihre Odysee durch die KZs Auschwitz und Bergen-Belsen vom 17. Mai 1944 bis zum 15. April 1945, die sie zusammen mit ihrer jüngeren Schwester überlebt hat.

Huber, Manfred:

Grundzüge der Geschichte Rumäniens / Manfred Huber. – Darmstadt :

Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1973. – 198 S. : Kt.

ISBN 3-534-01364-6

In sehr gedrängter Form gibt die Geschichte, die besonderen Wert auf die Entwicklungen in den drei ehemaligen Fürstentümern legt, wichtige Ereignisse in Rumänien ab der Dakerzeit bis zum Jahr 1970 wieder. Im Anhang befinden sich eine Zeittafel und mehrere historische Karten.

Kennel, Herma:

Es gibt Dinge, die muss man einfach tun : der Widerstand des jungen Radu Filipescu / Herma Kennel. - Orig.-Ausg. - Freiburg i. Br. [u.a.] : Herder, 1995. - 222 S. - (Herder Spektrum ; 4446)

ISBN 3-451-04446-3

Der junge Ingenieur Radu Filipescu ruft in Flugblättern zum Sturz Ceausescus auf, wird verhaftet, aufgrund einer Amnesie vorzeitig entlassen, arbeitet er

²⁸⁶ Sie besagt, daß die Rumänen direkte Nachfahren der Römer sind. Die Theorie ist keineswegs bewiesen, führt aber zu Mißstimmungen zwischen Rumänien und Ungarn, da die Ungarn die Migrationstheorie, nach der das Land erst später von Rumänen besiedelt worden sei, unterstützen, um auf diese Weise Ansprüche auf Siebenbürgen (große ungarische Minderheit) zu legitimisieren.

dennoch im Widerstand. Spannend berichtet der Titel von einem Leben vor dem Hintergrund einer aberwitzigen Diktatur.

Oschlies, Wolf:

Ceausescus Schatten schwindet : politische Geschichte Rumäniens ; 1988 - 1998. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1998. - 179 S. : Ill.

ISBN 3-412-06698-2 .

Der Autor verknüpft Ereignisse der neueren Geschichte mit dem heutigen Geschehen und entwickelt so ein realistisches Bild vor allem der Politik Rumäniens. Hilfreich sind Jahreszusammenfassungen bis 1993, interessant Cartoons rumänischer Publikationen und das Glossar „Securitate-Rumänisch.“

Römer in Rumänien

: Ausstellung des Römisch-Germanischen Museums Köln und des Historischen Museums Cluj ; Kunsthalle Köln ; 12. Februar bis 18.Mai 1969. – Köln : Greven & Berthold, [1969]. - 304 S. : 109 Tafeln

In drei Teilen bietet der Ausstellungskatalog, der überwiegend von rumänischen Wissenschaftlern erarbeitet wurde, einen Überblick über die Geschichte Rumäniens. Der zweite Teil behandelt vor allem die Exponate, die auszugsweise im 3. Teil auf Tafeln abgebildet sind.

Roth, Harald:

Kleine Geschichte Siebenbürgens / Harald Roth. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1996. - 199 S. : Ill., Kt.

ISBN 3-412-16295-7

Nach Erklärungen von Lage und Raum, Altertum und Völkerwanderung beschreibt die Geschichte, Siebenbürgen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der umfangreiche Anhang bietet Adressen von Forschungseinrichtungen inner- und außerhalb Rumäniens, ausführliche Literaturhinweise sowie Regenten- und Zeittafeln.

Verseck, Keno:

Rumänien / Keno Verseck. - München : Beck ,199. - 216 S., Ill., Kt. -

(Beck'sche Reihe ; Länder ; 868)

ISBN 3-406-39868-5

In Landschaftsbeschreibungen, Kapiteln zu Geschichte, Politik und Gesellschaft, geht Verseck auf die Vergangenheit ein, die auf die heutigen Verhältnisse in Rumänien nachwirkt. Ausführlicher Anhang: statistische Daten²⁸⁷, Zeittafel, dreisprachiges Ortsnamenregister, ausführliche Literaturhinweise (auch Belletristik) und Internetadressen

Völkl, Ekkehard:

Rumänien : vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart / Ekkehard Völkl. -

Regensburg : Pustet, 1995. - 280 S. : Ill., Kt. – (Ost- und Südosteuropa)

ISBN 3-7917-1463-5

Die Geschichte, die insbesondere auf die Einigung der Fürstentümer und die beiden Weltkriege eingeht, behandelt in weiteren Kapiteln Minderheitenproblematik und –Politik, Kunst und Kultur und die Republik Moldau. Der Anhang bietet Biographien, Sehenswürdigkeiten und Zeittafeln.

18 Annotationen Osteuropa**Bildatlas östliches Europa**

: Geographie, Kultur, Politik, Wirtschaft / Christian Zentner. - München :

Südwest Verl., 1990. - 120 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt.

ISBN 3-517-01233-5

Obwohl teilweise veraltet, bietet der Atlas in vielen Bereichen dennoch sinnvolle Informationen, zudem einige der Länder Osteuropas in allgemeinen Atlanten stark vernachlässigt werden.

²⁸⁷ u.a. Wahlergebnisse von 1996

Boden, Martina:

Osteuropa : eine kleine politische Länderkunde / Martina Boden. – München [u.a.] : Aktuell, 1995. – 272 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

ISBN 3-87959-493-7

Relativ aktuell und sehr genau sind die Entwicklungen von 1989-1995 in Staats- und Parteienaufbau, Wirtschaft, Innen- und Außenpolitik dokumentiert. Leider enthält der Band kaum Bilder. Im Anhang befinden sich jedoch vergleichende Statistiken und zahlreiche Literaturangaben.

Conze, Werner:

Ostmitteleuropa : von der Spätantike bis zum 18. Jahrhundert / Werner Conze. Hrsg. und mit einem Nachwort von Klaus Zernack. – München : Beck, 1992. – 264 S.

ISBN 3-406-35985-X

Die Geschichte, deren Schwerpunkt auf der Frage der Definition Ostmitteleuropas liegt, geht vor allem auf den Bereich der Besiedelung und Urbarmachung ein.

Druwe, Ulrich:

Osteuropa im Wandel : Szenarien einer ungewissen Zukunft / Ulrich Druwe. – Weinheim [u.a.] : Beltz Quadriga, 1992. – 176 S. : graph. Darst., Kt.

ISBN 3-407-30561-3

Neben Ursachen des politischen Wandels werden Voraussetzungen, Erfolge der Demokratisierung, Integration in NATO und EG²⁸⁸ und Zukunft der einzelnen Länder verglichen. 16 Karten und Tabellen, eine Zeittafel und Ausschnitte von Verträgen sowie ein kurzgefaßtes Lexikon, das Begriffe und Namen erklärt, vervollständigen den Band.

²⁸⁸ Stellenweise ist auch dieser Band nicht mehr aktuell.

Freiheit alleine macht nicht satt

: Alltag in den Reformstaaten Osteuropas / Johannes Grotzky (Hg.). –

München : Olzog, 1996. - 188 S.

ISBN 3-7892-9305-9

Während ein übergeordnetes Kapitel auf grundsätzliche wirtschaftliche und politische Probleme eingeht, behandeln die daran anschließenden Artikel die verschiedenen Länder Osteuropas, wobei der Schwerpunkt auf Rußland liegt. Im letzten Kapitel sind statistische Daten der besprochenen Länder untergebracht.

Freiheit ´ 90

: Osteuropa im Aufbruch ; eine Bilddokumentation / zusammengestellt von

Bernhard Michalowski. – München : Heyne, 1990. – 91 S. : überw. Ill. -

(Heyne Bücher : 19, Sachbuch ; 119)

ISBN 3-453-04353-7

Der sehr preiswerte Band, der nur bis Anfang des Jahres 1990 berichtet, enthält unterschiedlich lange Länderbeiträge, bestehend aus wenig aussagekräftigen Texten, aber mit zahlreichen schwarz-weiß Fotos.

Hofbauer, Hannes:

Der Wilde Osten : Reportagen vom Rande Europas. – Hannes Hofbauer. –

Wien : Promedia Druck und Verl. Ges., 1991. – 183 S. : Ill.

ISBN 3-900478-42-2

Bereits im Vorwort wird auf die vielschichtigen Probleme der östlichen Staaten eingegangen, wobei neuere Entwicklungen jedoch nicht berücksichtigt sind.

Aus zeitgeschichtlicher Sicht ist der bereits ältere Band, der auf die Länder Ungarn, UDSSR, Bulgarien, Rumänien, DDR, Polen und CSFR eingeht, sehr interessant.

Im Osten was Neues

: Aspekte der EU-Osterweiterung / Hans-Jürgen Wagener ... (Hg.) - Bonn : Dietz, 1998. – 368 S. - (EINE Welt – Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden ; 7)

ISBN 3-8012-0259-3

Der Sammelband mit Beiträgen von 19 Autoren geht, neben Kriterien für die Aufnahme in die EU, auf Demokratisierungs- und Transformationsprozeß, Zusammenarbeit in Grenzregionen und rechtliche sowie ökonomische Aspekte, auch auf generelle Probleme der EU (Agrarsektor, Regionalpolitik) ein.

Köpf, Peter:

Stichwort Osteuropa : Völker und Staaten / Peter Köpf. – Orig.-Ausg. - München : Heyne, 1994. - 103 S. : graph. Darst., Kt. - (Heyne-Bücher : 19, Heyne-Sachbuch ; 4061 : Stichwort)

ISBN 3-453-08179-X

Der kleine Band, der schnelle kurze Information über 19 ehemals kommunistische Länder in Europa bietet, behandelt vor allem die neuere Geschichte, Wirtschaft und Politik. Graphiken, statistische Daten und eine Europakarte sind im Vorwort untergebracht.

Kogelfranz, Siegfried:

Das Erbe von Jalta : die Opfer und die Davongekommenen. / Siegfried Kogelfranz. – Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1985. – 253 S. : Kt. – (Spiegelbuch)

ISBN 3-499-33060-1

Recht verständlich und interessant geschrieben, geht der Autor auch auf Absprachen vor der Konferenz, Entwicklungen und Folgen ein.

Lendvai, Paul:

Zwischen Hoffnung und Ernüchterung : Reflexionen über den Wandel in Osteuropa. – Wien : Jugend & Volk, 1994. – 428 S. : Kt. - (Edition Dachs)
ISBN 3-224-16577-4

Neben Berichten über Jugoslawien enthält der Titel Reden und Aufsätze zu Nationalismus und Minderheitenproblemen in Osteuropa und persönliche Erlebnisse des ungarstämmigen österreichischen Korrespondenten.

Libal, Wolfgang:

Lebendiger Balkan : Albanien, Bulgarien, Jugoslawien, Rumänien und das griechische Mazedonien / Wolfgang Libal. – 1. Aufl. – Wien [u.a.] : Molden, 1982. – 317 S. : Ill., Kt. - (Ein Molden-Reisebegleiter)
ISBN 3-217-01056-6

ISBN 3-217-01056-6

Wenngleich Teile des Titels überholt, bzw. Fehler²⁸⁹ enthalten sind, so ist der Band unter geschichtlichen Gesichtspunkten interessant, da sehr ausführlich auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Länder des Balkans,²⁹⁰ bereits während früherer Jahrhunderte eingegangen wird. Im Mittelpunkt des Buches steht natürlich Jugoslawien.

Nationalismus in Osteuropa

: gefährvolle Wege in die Demokratie / hrsg. von Margareta Mommsen. - Orig.-Ausg. – München : Beck, 1992. - 204 S. - (Beck'sche Reihe ; 477)
ISBN 3-406-34069-5

Der Titel berücksichtigt die GUS-Staaten, Polen, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Rumänien, Ungarn, Bulgarien, und Albanien. Weil vor allem auf geschichtliche und politische Besonderheiten der Länder, wie Minderheitensituation und Oppositionsbewegungen eingegangen wird, ist der nicht mehr ganz aktuelle Titel interessant.

²⁸⁹ Das Erdbeben in Bukarest, das Wolfgang Libal erwähnt, fand bereits 1977, nicht wie geschrieben, 1979 statt.

²⁹⁰ Rumänien zählt sich selbst nicht zum Balkan.

Wolfgang Libal geht jedoch auf die Problematik des Balkanbegriffs, bzw. der Eingrenzung, in seinem Vorwort ein.

Das neue Osteuropa von A-Z

: Staaten, Völker, Minderheiten, Religionen, Kulturen, Sprachen, Literaturen, Geschichte, Politik, Wissenschaft, neueste Entwicklungen in Ost- und Südosteuropa / Peter Reeder (Hrsg.). - 1.[Aufl.]. - München : Droemer Knaur, 1992. – 864 S. : zahlr. Ill., Kt.

ISBN 3-426-26537-0

Das Lexikon der Staaten UDSSR, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Albanien, Bulgarien und Rumänien bietet trotz Überalterung gute Erstinformation. Neben Daten zu Bevölkerung, sind Artikel zu Kultur, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Bildungswesen enthalten. Gesonderte Artikel stellen Persönlichkeiten vor. Alle Artikel sind durch ein Register erschlossen.

?? **Ostdeutsches Lesebuch I** : vier Jahrhunderte deutscher Dichtung vom Baltikum bis zum Banat / Auswahl und Nachwort von Ernst-Edmund Keil und mit einem Vorwort versehen von Roswitha Wisnewski. – 2. Aufl. – Bonn : Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, 1987. – 326 S. : Ill.
ISBN 3-88557-024-6

?? **Ostdeutsches Lesebuch II** : Deutsche Dichtung der Jahrhundertmitte vom Baltikum bis zum Banat / Auswahl, Einführung und Nachwort Ernst-Edmund Keil. Vorwort Helmut Motekat. – Bonn : Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, 1984. – 332 S. : Ill.
ISBN 3-88557-030-0

Neben Autoren aus Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien und dem Sudetenland, enthalten die Sammlungen auch Autoren aus Südosteuropa. Während Band 1 Literatur vor der Vertreibung behandelt, beschäftigt sich Band 2 mit noch lebenden, bzw. Autoren, die in jüngerer Vergangenheit gestorben sind.

Stamm, Rudolf:

Alltag und Tradition in Osteuropa : Sozialismus mit und ohne Augenzwinkern.
– Zürich : Verlag Neue Zürcher Zeitung, 1985. – 175 S.

ISBN 3-85823-132-0

43 Reportagen, 6 davon handeln von Rumänien, erzählen vom Alltagsleben in Osteuropa, einige davon sind nicht mehr aktuell, aber als Quellen zu verwerten. Interessanterweise behandeln die Aufsätze zur Tschechoslowakei und Jugoslawien bereits die Nachfolgestaaten.

Wagner, Richard:

Völker ohne Signale : zum Epochenbruch in Osteuropa / Richard Wagner. – 1. Aufl. – Berlin : Rotbuch Verl., 1992. – 130 S. - (Rotbuch-Taschenbuch ; 56)

ISBN 3-88022-066-2

11 Kapitel benutzt Richard Wagner, um die politische und gesellschaftliche Neuordnung in Ost- und Mitteleuropa zu beschreiben. Besonders interessant sind dabei Vergleiche der unterschiedlichen Länder und das Eingehen auf die Geschichte, die heute große Auswirkungen auf die Neuorientierung der Länder in Osteuropa hat.

Was früher hinterm Eisernen Vorhang lag

: kleine Osteuropakunde vom Baltikum bis Bessarabien / Bernd Bonwetsch (Hrsg.) ... Mit Beitr. von Astrid Ahmetaj ... – Dortmund : Grafit, 1991. –256 S.

ISBN 3-89425-012-7

Übergeordnete Kapitel gehen auf den 1. Weltkrieg als Grundlage für die Entstehung vieler osteuropäischer Staaten, das Problem der Minderheiten, die Rolle der Sowjetunion, Entstehung von RGW und Warschauer Pakt, ein, während die 11 zusätzlichen Länderartikel tiefer auf Geschichte, Politik oder Wirtschaft der besprochenen Länder eingehen.

Weltgeschehen

: April-Juni 1990 / zusammengestellt und bearbeitet von Werner Zürrer. – Sankt Augustin : Siegler & Co, 1990. – 208 S. - (Analysen und Berichte zur Weltpolitik für Unterricht und Studium)

ISBN 3-87748-451-4

Der Titel beschreibt die politischen Veränderungen der beiden Nachbarländer Ungarn und Rumänien zwischen 1987 und 1990, die unterschiedlicher kaum hätten sein können.

Weltgeschehen

: II/94 ; Ostmitteleuropa ; innere Entwicklung und Aussenpolitik ; 1991-1994 / zusammengestellt und bearb. von Werner Zürrer. – Sankt Augustin : Siegler & Co, 1994. – 152 S. - (Analysen und Berichte zur Weltpolitik für Unterricht und Studium)

ISBN 3-87748-453-0

Neben Daten zu Wirtschaft und Wahlergebnissen bietet der Titel Informationen zur Außenpolitik der Staaten Polen, Tschechoslowakei bzw. ihrer Nachfolgestaaten, auf deren Entstehen eingegangen wird, Ungarn und Rumänien zwischen 1991 und 1994.

Der wilde Osten

/ Bilderberg. Mit einer Einf. von Hanns Joachim Friedrichs. Mit einem Text von Pavel Kohout. Mit Bildlegenden von Alexander Smoltczyk. – Schaffhausen : Ed. Stemmle, 1991. – 119 S. : überw. Ill.

ISBN 3-7231-0422-3

Der künstlerische Bildband, dessen Schwerpunkte, durch den Text von Pavel Kohout, auf der CSFR und im Bildteil auf den GUS-Staaten liegen, fängt außerdem Impressionen der Länder Bulgarien, DDR, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien (v.a. Kosovo) und Polen ein.

Witt, Peter:

Autos und Motorräder zwischen Eisenach und Moskau :

Kraftfahrzeugentwicklung von 1896 bis heute / Peter Witt. – 1. Aufl. – Bremen : Kurze, 1997. – 176 S. : zahlr. Ill.

ISBN 3-927485-18-7

Einen Überblick über die Pkw-, Nutzfahrzeuge- und Motorradproduktion in den Ländern Osteuropas, von Beginn bis Mitte der neunziger Jahre dieses Jahrhunderts, wobei die Entwicklungen der Nachkriegszeit dominieren, bietet der sehr gedrängte und dadurch stellenweise etwas unübersichtliche Band.

Zernack, Klaus:

Osteuropa : eine Einführung in seine Geschichte / Klaus Zernack. – 1. Aufl. – München : Beck, 1977. – 167 S. : Kt. (Beck'sche Elementarbücher)

ISBN 3-406-06648-8

Auf wissenschaftlicher Basis wird der Begriff der osteuropäischen Geschichte definiert. Weitere Schwerpunkte sind die Klärung historischer und geographischer Zusammenhänge, die Bedeutung der Großmächte, sowie Deutschlands für die osteuropäische Geschichte.

19 Annotierte Linksammlung

Wie bereits mehrmals festgestellt wurde, werden viele interessante Sachgebiete, allein wegen des fehlenden Buchangebots im Handel und nicht unbedingt wegen des mangelnden Interesses der Bibliothekare, nicht abgedeckt, daher bietet sich das Internet als zusätzliche Informationsquelle an. Sollten überwiegend ältere Titel über Rumänien in der Bibliothek vorhanden sein, die generell noch nutzbar sind, ist es möglich, mit Hilfe des Internets, die jeweiligen Titel, um neue Informationen zu ergänzen. Auch bietet das Internet Möglichkeiten für kleinere Büchereien, die keine spezielle Literatur zu Rumänien anschaffen möchten. Denkbar wäre es Bookmarks zu setzen oder Listen mit Internetadressen an den Auskunftsplatz oder Internet-PC zu legen.

Daneben ist das WWW eine Fundgrube für Nutzer mit besonderen Interessen, wie z.B. Mitarbeitern von Hilfsorganisationen, Ahnen- und Höhlenforschern sowie Geschäftsleuten, die aktuellere Daten benötigen, als es ihnen die Literatur ermöglicht.

Für Hilfsorganisationen bietet das Auswärtige Amt Informationen rechtlicher Art im Internet an. Aber auch die Internetseiten anderer Hilfsdienste sind nützlich, da man aus den Erfahrungen anderer profitieren und neue Ideen entwickeln könnte, um in Rumänien zu helfen. Nicht zuletzt geben andere Institutionen auch Beispiele, wie man mit der eigenen Homepage seine geleistete Arbeit darstellen kann.

Für Höhlenforscher ist das Internet nahezu die einzige Gelegenheit, von Deutschland aus, an Kartenmaterial zu gelangen, Routenvorschläge zu bekommen und auf besonders sehenswerte Höhlen aufmerksam gemacht zu werden.

Teilweise finden sich auch Mailinglisten, FAQs und die Gelegenheit zum Chatten, so daß es im Internet gute Möglichkeiten gibt, sich direkt bei Rumänen über ihr Heimatland und die dortige Situation zu erkundigen.

Für Aussiedler und Ahnenforscher bieten die Mailinglisten vor allem Gelegenheit Leute aus ihrer ehemaligen Heimat kennenzulernen, sich an Rumänien zu erinnern, sich Landsmannschaften oder Ortsgruppen anzuschließen sowie Verwandte und Bekannte über das Web zu suchen.

Für Geschäftsleute ist vor allem die Aktualität im Internet wichtig. Daneben ist es in vielen Bereichen auch die einfachste Möglichkeit Daten aus der Wirtschaft zu erhalten. Das Auswärtige Amt bietet Informationen zu den Industrie- und Handelskammern im Ausland. Weiterhin geben einige Städte Wirtschaftsinformationen auf ihren Seiten preis.

19.1 Allgemeine Informationen

http://www.auswaertiges-amt.de/5_laende/rum/index.htm (Zugriff am 26.07.1999)

bietet eine Link-Liste zu wichtigen offiziellen Informationen und Angaben für Hilfslieferungen, sehr aktuelle Reisehinweise (u.a. auch zu Krankenversicherung und Verkehrslage).

<http://www.sibiweb.de/> (Zugriff am 26.07.1999)²⁹¹

sehr ausführlicher Link der zahlreiche Informationen zu Siebenbürgen meist in Form einer Link-Liste bietet, die auf weitere Seiten verweist.

<http://www.romanianyellowpages.com/> (Zugriff am 11.08.1999)

Branchentelefonbuch Rumäniens.

http://mirella.de/homepages/helmut_heidel/romania/ro_pag3.html (Zugriff am 14.07.1999)

Adresse in rumänischer Sprache, die sich hervorragend als Ausgangspunkt für weitere Recherchen eignet. Die Linkliste ist sortiert nach Themen, innerhalb der Themengebiete alphabetisch. (Ein Teil der Links ist veraltet).

<http://www.banat.de/>²⁹² (Zugriff am 15.07.1999)

das nach eigenen Angaben „Sprungbrett zum Banat“ bietet Links zu einzelnen Orten und Heimatortsvereinen.

<http://home.t-online.de/home/formanek/andere.htm> (Zugriff am 23.07.1999)²⁹³

neben Informationen über die Heimatortsgruppe von Bakowa bietet die Seite zahlreiche Links zu anderen Ortsgruppen, zu Reisebüros und Veranstaltern und enthält Artikel der „Banater Post“ sowie das Angebot einer Mailingliste.

²⁹¹ siehe auch Link Liste Aussiedler

²⁹² auch nützlich für Aussiedler

²⁹³ auch nützlich für Aussiedler

<http://www.dracula.cc/> (Zugriff am 23.07.1999)

die ausführliche Seite ist für Reisende wegen aktueller Wechselkurse und der Wettervorhersage, für Hilfsaktionen wegen des Engagements für Straßenkinder interessant. Eine Fotogalerie zeigt auch weniger schöne Bilder von Rumänien.

19.2 Reiseinformationen

<http://www.timisoara.com/timisoara/timisoara.html> (Zugriff am 15.07.1999)

die Seite von Temeswar bietet nur wenig Stadtinformation, dafür jedoch die Möglichkeit sich in eine zweisprachige (englisch und rumänisch) Mailingliste einzutragen.

[http://www.mures.ro:](http://www.mures.ro/) (Zugriff am 15.07.1999)

die Seite von Tirgu-Mures in ungarischer, rumänischer und deutscher Sprache bietet eine kurze Stadtgeschichte und eine Fotogalerie mit historischen Aufnahmen.

<http://www.valcea.ro> (Zugriff am 15.07.1999)

die zweisprachige (rumänisch, englisch) Informationsseite des Bezirks Valcea führt zu Orten im Bezirk und gibt Hinweise auf Heilquellen und Bäder.

<http://www.rotravel.com> (Zugriff am 15.07.1999)

bietet interessante Reisetips und ist durch das gut gegliederte Inhaltsverzeichnis unter <http://www.rotravel.com/romania/info/index.htm> erschlossen, unter <http://www.rotravel.com/counties/> wird die Suche nach bestimmten Gebieten ermöglicht.

<http://members.aol.com/INNaTour> (Zugriff am 14.7.1999)

die Homepage eines Reisebüros, das sich auf Rumänienreisen spezialisiert hat, enthält das Reiseprogramm der Firma, das gut zur Routenplanung eigener Reisen genutzt werden kann und einige Bilder.

<http://www.brasov.ro> (Zugriff am 14.7.1999)

die Homepage Brasovs zeigt zahlreiche Bilder, gibt Hinweise auf Stadtinformationsbüros, auf die regionale Wirtschaft (Adresse der Industrie- und Handelskammer) und bietet die Möglichkeit Zeitungen aus Brasov zu lesen.

<http://www.bucuresti.ro> (Zugriff am 14.07.1999)

die Bukarester Seite enthält Bilder, Adressen von Konzertsälen, der Oper, Theatern, Kinos und Museen sowie einen Metroplan.

<http://indis.ici.ro/romania/cities/craiova.html> (Zugriff am 14.07.1999)

Bilder von Sehenswürdigkeiten und einen Stadtplan kann man auf der Craiova Seite aufrufen, die über einen Link auf eine rumänische Craiova-Seite führt.

<http://marcado.de/medias/indexde.htm> (Zugriff am 14.07.1999)

Informationen zur Stadtgeschichte (u.a. eine Zeittafel), zu wichtigen Unternehmen und Einwohnerzahlen, gibt die deutschsprachige Seite von Medias. Weitere Literaturangaben!

<http://www.elsig.ro/sigh/schbg/schbg.html> (Zugriff am 14.07.1999)

ein detailliertes Inhaltsverzeichnis erschließt die umfangreiche (Tips zu Geldwechsel, Unterkunft, Fortbewegung), deutschsprachige, reich bebilderte Seite über Schäßburg. Neben einem Stadtplan und einem Stadtrundgang weist sie auch auf Sehenswürdigkeiten in der Umgebung hin.²⁹⁴

<http://www.turism.ro/index.g.html> (Zugriff am 15.07.1999)

bietet Reiseinformationen, unter <http://www.turism.ro/balnearg.htm> und <http://www.turism.ro/mareag.htm>, insbesondere aber Informationen in deutscher Sprache zu Kurorten.

<http://www.tu-chemnitz.de/~poenisch/roman.html> (Zugriff am 23.07.1999)

interessanter Reisebericht einer Radtour durch Rumänien, der am Ende auch auf weitere Literatur hinweist.

²⁹⁴war zum Zeitpunkt der Recherche noch in Arbeit.

<http://www.snafu.de/~werlebu/index.html> (Zugriff am 23.07.1999)
 beinhaltet mehrere Reiseberichte aus dem Fagaras-Gebirge und einen aus Bukarest, die für Rumänienreisende interessant sein dürften.

<http://home.t-online.de/home/karpatenwilli/tips.htm> (Zugriff am 23.07.1999)
 die Seite, die zahlreiche Links enthält und häufig aktualisiert wird, ist vor allem für Rucksackreisende, Höhlenforscher und Wanderer gut als Ausgangspunkt für weitere Recherchen zu nutzen.

<http://www.rennkuckuck.de> (Zugriff am 23.07.1999)
 interessante Seiten zum Thema Reisen in Rumänien mit sehr vielen (Natur-) Aufnahmen.

<http://www.ma.ultra.net/~tomatoes/TomsRomaniaPage.html> (Zugriff am 23.07.1999)
 interessanter Reisebericht in englischer Sprache mit zahlreichen Photos, vor allem von Kirchen. Negativ sind die langen Ladezeiten!

<http://www.uib.no/People/nglbn/frspeo.htm> (Zugriff am 23.07.1999)
 die Seite der Rumänischen Höhlenforschervereinigung war noch im Aufbau, enthielt jedoch eine Liste mit Adressen und Ansprechpartnern, teilweise mit e-mail.

<http://www.rumaene.de>²⁹⁵ (Zugriff am 23.07.1999)
 enthält überwiegend sehr persönliche Bilder vor allem aus dem Gebirge.

<http://www.adfc.de/service/euro/servorum.htm> (Zugriff am 23.07.1999)
 interessante Seite für Radfahrer, die Rumänien besuchen möchten.

<http://www.bikeromania.de/> (Zugriff am 23.07.1999)
 enthält weitere Ratschläge und Berichte für Radfahrer.

²⁹⁵ war zum Zeitpunkt der Recherche im Aufbau.

http://golem.laser.physik.uni-muenchen.de/~hilu/phtml/sws_mitf_d_ro_search.phtml (Zugriff am 26.07.1999)

bietet die Adresse einer Mitfahrzentrale nach Rumänien und zurück.

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/4992/belsm.htm> (Zugriff am 26.07.1999)

gut lesbarer Bericht mit einigen Bildern über eine Radtour vom ehemaligen Jugoslawien nach Rumänien.

<http://home.t-online.de/home/09721471221-001/ret2.htm> (Zugriff am 26.07.1999)

berichtet sehr persönlich von einer Wanderung durch das Retezat-Gebirge.

<http://home.t-online.de/home/pfanne/homepage.html> (Zugriff am 26.07.1999)

bietet Informationen zu Höhlen in Rumänien und eine Linksammlung zu weiteren Höhlenforschervereinen, daneben aber auch allgemeine Informationen über Rumänien.

<http://www.fortunecity.de/anlagen/nebel/41/ger.html> (Zugriff am 26.07.1999)

die Homepage des rumänischen Vereins „Exploratorii Resita Romania“ bietet Informationen vor allem zu Höhlen im Banaterland.

<http://www.uib.no/People/nglbn/index.htm> (Zugriff am 26.07.1999)

bietet neben Informationen zur rumänischen Karstlandschaft und zum rumänischen Höhlenforschungsinstitut auch eine Liste rumänischer Höhlenforschervereine unter: <http://www.uib.no/People/nglbn/club.html>.

19.3 Links zu Kunst und Kultur in Rumänien

<http://www.geocities.com/Area51/Shadowlands/7860/index1.html> (Zugriff am 26.08.1999)

Seite über E.M.Cioran, bzw. dessen Briefe.

<http://www.suppose.de/cioran.html> (Zugriff am 26.08.1999)

Seite zu E.M.Cioran.

<http://www.geocities.com/Area51/Shadowlands/7860/index1.html> (Zugriff am 26.08.1999)

Homepage Dieter Schlesaks, Schriftsteller aus Siebenbürgen.

<http://www.ifh.ee.ethz.ch/~oswald/brancusi/mainBrancusi.html> (Zugriff am 26.08.1999)

enthält Daten zu Brancusis Werk und eine Bibliographie, leider nicht annotiert.

<http://www.mmkslw.or.at/MMKSLW/test/sammlung/brancu.htm> (Zugriff am 26.08.1999)

Seite der Sammlung Ludwig Wien über Constantin Brancusi und sein Werk.

http://uuhome.de/ulrich.dorn/htmsources/rep_moldova.htm (Zugriff am 26.08.1999)

Seite über Klöster in der Moldau.

<http://uuhome.de/ulrich.dorn/arts.htm> (Zugriff am 26.08.1999)

Vorstellung von Werken unbekannter rumänischer Künstler.

<http://home.t-online.de/home/werner.henn/aktu.htm> (Zugriff am 26.07.1999)

zeigt anlässlich einer Ausstellung Bilder der Klöster in der Bukowina.

<http://www.iwz.de/reportagen/repo99/2099moldau/moldau.html> (Zugriff am 26.07.1999)

Bericht über das Leben in den Klöstern, Brauchtum und die Orthodoxie.

<http://www.puuinfo.fi/puulehti/398/pnews6c.htm> (Zugriff am 26.07.1999)
geht auf die Holzarbeiten in Rumänien ein.

<http://www.canad.ro/ggr/ggr1.htm> (Zugriff am 12.08.1999)
die Seite der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens, informiert im wesentlichen über ihr Programm und herausgegebene Schriften, sowie geplante Veranstaltungen.

<http://ziare.com> (Zugriff am 15.07.1999)
bietet Links zu rumänischen Zeitungen.²⁹⁶

<http://www.sibiweb.de/medien.htm> (Zugriff am 26.07.1999)
enthält recht interessante Artikel über deutschsprachige Medien sowie über rumänische Filme.

http://members.aol.com/_ht_a/simonagscu/romancook.html²⁹⁷
(Zugriff am 15.07.1999)
Kochbuch in englischer Sprache, bietet auch allgemeine Informationen.

<http://logon.ro/hz/> (Zugriff am 26.08.1999)
Hermannstädter Zeitung online. Die Seite bietet auch ein Archiv, Suchfunktion und Informationen zur Stadt.

19.4 Links zu Seiten von Minderheiten und Aussiedlern

http://golem.laser.physik.uni-muenchen.de/~hilu/html/sws/sws_inst.html
(Zugriff am 26.07.1999)
Informationen zum Deutschen Forum in Rumänien.

²⁹⁶ Ich halte dies insbesondere für interessant, da ich in Deutschland bisher nirgendwo rumänische Zeitschriften kaufen konnte.

²⁹⁷ Derzeit ist kein Buch über die rumänische Küche im Handel.

<http://home.t-online.de/home/LM.BanaterSchwaben/> (Zugriff am 15.07.1999)

Seite der Landsmannschaft der Banater Schwaben.

<http://www.geocities.com/Heartland/Hills/3916/donauschwaben> (Zugriff am 14.07.1999)

neben einer Geschichte der Donauschwaben, Links zu Gesellschaften und Vereinen, die sich mit Ahnenforschung beschäftigen, Informationen zu Kirchenbüchern, Urkunden, Ortslexika und Adressen von Bibliotheken und Archiven, bietet die Seite Zugang zu einer Mailingliste.

<http://home.t-online.de/home/Gottfried.moser/kontakte.htm> (Zugriff am 15.07.1999)

ist eine Linksammlung zum Thema Genealogie, einzelner Ortsgemeinschaften und schafft Kontakte zwischen Verbänden der Donauschwaben in verschiedenen Ländern.

<http://home.t-online.de/home/Johann-Lauer/fremdren.htm> (Zugriff am 26.07.1999)

Diskussionsforum, das sich mit der Rente von Aussiedlern auseinandersetzt.

<http://www.publizistik.ch/landwehr/> (Zugriff am 23.07.1999)

bietet vor allem Angaben zu Minderheiten, Berichte zum Holocaust in Rumänien und Literaturangaben.

<http://www.geocities.com/WestHollywood/1811/index.html>²⁹⁸ (Zugriff am 23.07.1999)

Seite über Homosexualität, leider nur in englisch und teilweise rumänisch. Nicht sehr aktuell!

²⁹⁸ Lt. Verseck die einzige Page über Homosexualität in Rumänien.

19.5 Links zu Hilfsaktionen

<http://www2.telecom.at/aat/Bukarest/bukarest.htm> (Zugriff am 12.08.1999)
Seite eines Hilfsprojekts für Straßenkinder in Bukarest.

<http://www.derstandard.at/arc/19970214/23.htm> (Zugriff am 12.08.1999)
Zeitungsartikel über das Leben der Straßenkinder in Bukarest und die Möglichkeiten zu helfen.

<http://www.riemdruck.ch/Rumaenien/Pages/Frame.html>²⁹⁹ (Zugriff am 15.07.1999)
Homepage einer Schulklasse und ihrer Hilfsleistung. Frames werden nicht komplett angezeigt!

http://www.andechser-molkerei.de/sb/info_rum_00.htm (Zugriff am 15.07.1999)
über den Transport einer Molkerei nach Rumänien.

<http://www.computerpunkt.ch/Ileana.html> (Zugriff am 26.08.1999)
enthält einen Bericht über medizinische Hilfe in Rumänien.

<http://www.awo-jugendwerk.de/happy.htm> (Zugriff am 26.08.1999)
Bericht über die Einrichtung eines Kindergartens in Cluj.

19.6 Links zu Wirtschaftsinformationen³⁰⁰

<http://www.rda.ro> (Zugriff am 11.08.1999)
die Adresse der rumänischen Entwicklungsagentur bietet interessante Wirtschaftsdaten und Statistiken, auch über ausländische Investoren.

²⁹⁹ bietet auch eine Auflistung günstiger Herbergen mit Adressen, bzw. Ansprechpartnern.

³⁰⁰ teilweise bieten auch die Städte Informationen, Angaben zu Städten befinden sich bei Reiseinformationen.

<http://domino.kappa.ro/guvern/home.nsf> (Zugriff am 15.07.1999)

enthält Gesetzestexte u.a. die Verfassung, Informationen zu Parlament und Regierung, Daten zur Wirtschaft. Die Aktualität läßt zu wünschen übrig. Lange Ladezeiten.

20 Liste der erwähnenswerten, jedoch nicht annotierten Bücher

20.1 Titel aus Rumänischen Verlagen

[Ein Bummel durch Bukarest]³⁰¹

/ Photographien von George Serban. Kommentar von Romulus Vulpescu. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1968. – [ohne Zählung] : überw. Ill.,

Ceausescu, Nicolae:³⁰²

?? Rumänien : auf dem Weg der Vollendung des sozialistischen Aufbaus ; Berichte, Reden, Artikel ; Juli 1965 [bis] September 1966. – Bukarest : Politischer Verl., 1968

4 Bände

?? Rumänien : Realität und Perspektive ; Berichte, Reden, Artikel ; Juli 1965 [bis] Februar 1969 ; Auswahltexte. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1969. – 1094 S. : Ill.

Daicoviciu, C.:

Die Entstehung des rumänischen Volkes und der rumänischen Sprache / C. Daicoviciu ; Em. Petrovici ; Gh.Stefan. – Bukarest : Verl. der Akademie der Rumänischen Volksrepublik, 1964. – 69 S. : Kt.

Dobrogea³⁰³

/ Prefata de Geo Bogza / Bucuresti : Editura Meridiane, 1964. – 6 S. : 118 Ill.
Durch die Berge Rumäniens / Text : Gh Epuran. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1966. – 110 S. : überw. Ill.

³⁰¹ Dar Bildband vor dem Erdbeben 1977 und bevor Ceausescu sehr viele seiner Bauten errichten ließ, entstand könnte er von geschichtlichem und städtebaulichem Interesse sein.

³⁰² Beide Titel enthalten überwiegend Reden zu Parteitag und ähnliches, evtl. als Quellen nutzbar

Große Meister der Malerei in den Museen Rumäniens

/ Geleitwort von Akademiemitglied G. Oprescu. – 3. verbesserte Aufl. –
Bukarest : Verlag Meridiane, 1963. – [ohne Zählung] : überw. Ill.

Grigorescu, Dan:

Im Donaudelta / Bukarest : Verl. Meridiane, 1967. – [ohne Zählung] : überw.
Ill.

Gusti, Gustav:³⁰⁴

Arhitectura in Romania=Die Architektur Rumäniens / Gustav Gusti. –

Bucuresti : Editura Meridiane, 1965. – [ohne Zählung] : überw. Ill.

Kämpferische Graphik in Rumänien / [Hrsg. Jules Perahim...]. – Bukarest :
Verl. Meridiane, 1963. -

Die Karpaten³⁰⁵

/ Vorwort von Tudor Arghezi. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1965. – 146 S. :
überw. Ill.

Licht und Farbe der Rumänischen Küste

/ Fotos: Hedy Löffler. Vorwort: Vasile Nicolescu. – Bukarest : Meridiane,
1967. – 108 S. : überw. Ill.

Margul-Sperber, Alfred:

?? Aus der Vorgeschichte : Mythen, Mären, Moritaten / Alfred Margul-
Sperber. – Bukarest : Literaturverl., 1964 : 189 S.

³⁰³ in rumänischer Sprache

³⁰⁴ Der Bildband zeigt den Stolz der neuentstandenen Bauten und Industriekomplexe. Diese damals entstandenen Fabriken sind heute Teil der vielfältigen Probleme Rumäniens, insofern ist der Band eher zeitgeschichtlich und wirtschaftspolitisch interessant.

³⁰⁵ Ein sehr heroisches Vorwort und eine Begeisterung für die Errungenschaften der Technik geprägten Einführung in die Karpatenregion sind aus geschichtlich-politischer Sicht heute interessanter, als die vielen großformatigen schwarz-weiß Aufnahmen für Reisende

?? Sternstunden der Liebe : Gedichte / Alfred Margul-Sperber. – Bukarest : Literaturverl., 1963. – 243 S.

?? Weltstimmen / Nachdichtungen von Alfred Margul-Sperber. – Bukarest : Literaturverl., 1968. – 254 S.

Der Olt

/ Text von Geo Bogza. – Bucuresti : Editura Meridiane, 1964. – [110]S. : überw. Ill. - (Landschaften aus Rumänien)

Podlipny-Hehn, Annemarie:

Nikolaus Lenau in Rumänien : eine Bilddokumentation / Annemarie Podlipny-Hehn. – Bucuresti : Kriterion Verl., 1988. – 69 S. : zahlr. Ill.

Purcaru, Ilie:

Rumänien 25 Jahre nach der Befreiung / Ilie Purcaru. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1969. – 88 S. : Ill.

Rumänien

/ Geleitwort von Tudor Arghezi. – Verl. Meridiane : Bukarest, 1964. – 217 S. : überw. Ill.

Serban, Mihai:³⁰⁶

Höhlen Rumäniens / Mihai Serban ; Iosif Viehmann ; Dan Coman. – Bukarest : Meridian-Verl., 1961. – XXXVIII, [ohne Zählung] : überw. Ill., Kt.

³⁰⁶ Bildband mit ausführlicher Einführung in die Höhlenforschung Rumäniens. Ein Sachregister zwischen Text- und Bildteil erklärt wichtigste Begriffe der Geo- und der Speleologie.

Vasilescu, Corneliu:

Rumänien im internationalen Leben / Corneliu Vasilescu. – Bukarest : Verl. Meridiane, 1969.- 94 S.

20.2 Deutsche Titel

die nicht in die annotierte Liste aufgenommen wurden, wegen ihres Inhalts, Alters oder nur noch für bestimmte Personengruppen zugänglich sind.

Bergel, Hans:

Rumänien : Porträt einer Nation / Hans Bergel. – München [u.a.] : Bechtle, 1969. – 219 S. : Ill.

Ceausescu, Nicolae:

Der rumänische Standpunkt : Thesen zur nationalen und internationalen Politik. – 1. Aufl. - Freiburg im Breisgau : Rombach, 1973. – 262 S. : Ill.
ISBN 3-79300471-6

Iliescu, Ion:³⁰⁷

Aufbruch nach Europa : Rumänien - Revolution und Reform 1989 bis 1994 / Ion Iliescu. [Bearb. von Harald S. Liehr]. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1995. – 324 S., [15] Bl. : zahlr. Ill., Kt.

EST: Revolutie si reforma. - Aus dem Rumän. übers.

ISBN 3-412-03495-9

³⁰⁷ nicht per Autopsie. Obwohl relativ mit Erscheinungsjahr recht aktuell, erscheint mir der Titel, wegen des Regierungswechsels und anderer Auffassungen der jetzigen Regierung, nicht mehr sinnvoll, zudem der Titel vermutlich sehr persönlich gefaßt sein könnte.

Rumänien

- 3. Aufl. – München : Thiemig, 1981. – 216 S. : Kt., 1 lose Beil. -
 (Griegen Reiseführer ; 289)
 ISBN 3-521-259-4

Rumänien

/ 75 Aufnahmen von Gerhard Klammet. Texte von Hans Scherz. – Frankfurt
 am Main : Umschau Ver., 1967. - 99 S. : überw. Ill., Kt.

Rumänien

/ Hrsg. Von Klaus Detlev Grothusen. – Göttingen : Vandenhoeck & Rupprecht,
 1977. – 711 S. : graph.Darst., Kt. – (Südosteuropa-Handbuch ; II)
 ISBN 3-525-36201-3

Zacharias, Alfred:

Kornett in Siebenbürgen / Alfred Zacharias. Mit Holzschnitten des Verfassers.
 – 8. Aufl. - Berlin : Wiking Verl., 1938. – 155 S. : Abb.

Wirtschaftsreformen im Ostblock in den 80er Jahren

: Länderstudien: Sowjetunion, DDR, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei,
 Bulgarien, Ungarn. / Rolf Schlüter (Hrsg.). – Paderborn : Schönigh, 1988
 ISBN 3-506-77900-1

Zillich, Heinrich:

?? Siebenbürgen : ein abendländisches Schicksal / Heinrich Zillich. Mit einer
 geschichtlichen Darstellung der siebenbürgischen Wehrbaukunst von
 Hermann Phleps. – Königstein im Taunus : Langwiesche, 1957.- 110 S. :
 zahlr. Ill., Kt.

?? Siebenbürgen und seine Wehrbauten / Heinrich Zillich. Mit einer Darstellung der Baugeschichte von Hermann Phleps. – Königstein im Taunus : Langwiesche, 1941. – 111 S. : zahlr. Ill., Kt.

21 Literaturverzeichnis³⁰⁸

21.1 Monographien

-Baer, Ulrich:

Kultur für alle, mit allen, von allen.

In: **Handbuch Kulturmanagement** die Kunst Kultur zu ermöglichen / Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg., D 4.2, S.1-12

-Behring, Eva:

Rumänische Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart / Eva Behring. – Konstanz : Univ.-Verl. Konstanz, 1994

-Born, Joachim: Deutschsprachige Minderheiten : ein Überblick über den Stand der Forschung für 27 Länder - Mannheim : Institut für deutsche Sprache, [ohne Jahr].

-Buchsteiner, Thomas:

Ausstellungen leben in und von der Öffentlichkeit

In: **Handbuch Kulturmanagement** : die Kunst Kultur zu ermöglichen / Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg., B4.3 S. 24

-Cioran, Émile Michel

In: **Harenberg Lexikon der Weltliteratur** : Autoren, Werke, Begriffe. – vollst. überarb. und erw. Studienausg. – Dortmund : Harenberg, 1995, S. 633

-Dietz, Barbara:

Jugendliche Aussiedler : Porträt einer Zuwanderergeneration – Frankfurt [u.a.] : Campus Verl., 1998

³⁰⁸ Titel der annotierten Listen wurden nicht berücksichtigt

-Fahrenberg, WP:

Praxisorientierte Kooperation mit externen Ausstellungsveranstaltern : einige Hinweise

In: **Handbuch Kulturmanagement** : die Kunst Kultur zu ermöglichen /

Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg., B4.5 S.1-22

-Felstiner, John:

Paul Celan : Eine Biographie – München : Beck, 1997

-Fischer, Heinz:

Rumänien - Pforzheim : Goldstadtverl., 1966 (Goldstadt-Reiseführer ; 34)

-Haendle, Heidrun:

Gebrauchsanleitung für ein unberechenbares Genre : Kleinkunst ; Tips und Tricks zur Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen

In: **Handbuch Kulturmanagement** : die Kunst Kultur zu ermöglichen /

Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg., C2.3S. 1-22

-Kastner, Peter:

Vom Lesesaal zur Hörbühne

In: **Handbuch Kulturmanagement** : die Kunst Kultur zu ermöglichen /

Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg.,C2.2 S. 1-16

-Kreiser, Anita:

Eine Ausstellung zum Thema Asyl in der Ev. Gemeindebücherei Frankenbach.

Konzeption, Organisation, Realisation und kritische Auswertung :

Diplomarbeit an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart. –

Stuttgart, 1993

-Kufeld, Klaus:

Ausstellungskonzeption und Tourneemanagement am Beispiel von Karikaturen-Ausstellungen.

In: **Handbuch Kulturmanagement** : die Kunst Kultur zu ermöglichen /

Werner Bendixen ... Stuttgart : Raabe, Loseblattausg., B4.4 S.1-24

-Länderbericht Rumänien 1995. / 'Statistisches Bundesamt'. - [Stuttgart] :

Metzler- Poeschel, 1995

-Länderbericht Rumänien 1992 / 'Statistisches Bundesamt'. -.

[Stuttgart] : Metzler- Poeschel, 1992

-Lenau, Nikolaus : * Csátad 13. Aug.1802 / Bibliogr. und Litverz. S.462-463
In: **Der Literatur Brockhaus** / hrsg. und bearb. von Werner Habricht. –
Mannheim : Brockhaus, 1988

-Pausch, Holger:

Paul Celan / Holger Pausch. – Berlin : Colloquium Verl., 1981. - (Köpfe des
20. Jahrhunderts ; 94)

-Petersen, Carol:

Eugène Ionesco / Carol Petersen. – Berlin : Colloquium Verl., 1976 - (Köpfe
des 20. Jahrhunderts ; 84)

-Raab, Ute:

Ausstellungen und Ausstellungsgestaltung in Bibliotheken : Diplomarbeit der
Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart : Stuttgart, 1989

-Rose Ausländer : Materialien zu Leben und Werk / Hrsg. von Helmut Braun.
– Orig.ausg. – Frankfurt am Main, 1992

-Rumänien (Chronik 1989)

In Munzinger –Archiv/ICH-Zeitarchiv (Stand 16/90)

-Wortreiche Landschaft : Deutsche Literatur aus Rumänien ; Siebenbürgen,
Banat, Bukowina. Ein Überblick vom 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart.
(Blickpunktbuch)

21.2 Zeitungen/Zeitschriften

- „AG Karpaten“ : **Rumänische Banden weiter aktiv** (dpa-Meldung)

In: **SZ** Nr. 274 vom 28.11.1995, S. 12

-Alle hassen die Zigeuner. (ohne Autor)

In: **Spiegel** Heft 36 von 1990, S. 34-57

-Auf heiklem Terrain zwischen Orthodoxie und Unierten.

In: **Katholisches Sonntagsblatt** Heft 19 von 1999, S. 9

-Aufbauhilfe statt Entschädigung : Fischer erläutert Prinzipien des Balkan-
Stabilitätspaktes.

In: **FT**³⁰⁹ Nr. 155 vom 09.07.1999 S. 3

-Balkan auf der Suche nach Stabilität.

In: **FT** Nr. 173 vom 30. 07. 1999, S. 2 (ohne Autor)

³⁰⁹ Fränkischer Tag : unabhängige Tageszeitung in Franken (A-Ausg. Bamberger Nachrichten
für Stadt und Landkreis

-Barth, Ariane :

Kaspar Hausers Geschwister.

In: **Spiegel** Heft 13 von 1995, S. 90-109

-Barth, Ariane :

Nacht der Zivilisation.

In: **Spiegel** Heft 13 von 1990, S. 194-212

-Bauerdick, Rolf:

Die lustigen Schwestern von Saon.

In: **Brigitte** Heft 17 von 1999, S 160-161.

-Buchalla, Carl, E.:

Eine Nacht, die in die Geschichte eingeht.

In: **SZ** Nr. 296 vom 27.12.1989, S. 3

-Calov, Gudrun:

Ausstellungen in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken.

In: **BuB** Heft 1 von 1988, S. 69-71

-Ceausescus Besitz wird versteigert.

In: **FT** Nr.174 vom 31.07.1999, S. W6

-Constantinescu, Emil:

Interview zwischen Martin Ohnweiler und Emil Constantinescu

abgedruckt in: **Focus** Heft 48 von 1996, S. 328

-Constantinescu, Emil:

Interview³¹⁰ : gleichgültiges Deutschland ; Präsident Constantinescu über eine Rückkehr der Rumäniendeutschen und das Verhältnis zu Bonn.

In: **Focus**³¹¹ Heft 18 von 1997, S. 323

-Constantinescu, Emil:

Interview zwischen Tomas Avenarius und Frank Nienhuysen und Emil Constantinescu.

In: **SZ** Nr. 274 vom 27.11.1996, S. 2

-Constantinescu, Emil:

Das Politische als Fundament der menschlichen Gesellschaft : die Rolle der Nation auf dem Weg in Demokratie und Marktwirtschaft.

In: **FAZ** Nr. 119 vom 25.05.1998, S. 15

³¹⁰ Interviewpartner wurde nicht angegeben

-Da hört die Christlichkeit auf. (ohne Autor)

In: **Spiegel** Heft 44 von 1992, S. 50-54

-Dometeit G.:

Ein giftiges Erbe.

In: **Focus** Heft 47 von 1998, S. 358-362

-Dometeit, Gudrun:

Eine Hintertür bleibt offen.

In: **Focus** Heft 18 von 1997, S. 322-323

-Donau für jugoslawische Schiffe gesperrt. (Agentur-Meldung)

In: **Die Presse** vom 11.09.1999, Ressort: Außenpolitik³¹²

-Donaumatrosen drohen mit der Blockade (Mediafax/ADZ)

In: **ADZ**³¹³ Nr. 1685 vom 28.08.1999, S. 1

-Dudeck, Jochen:

Die Stadtbibliothek, Porträt einer Einrichtung : eine Ausstellung in Nürnberg.

In: **BuB** Heft 12 von 1990, S. 958-964

-Einfach zu viele. (ohne Autor)

In: **Spiegel** Heft 17 von 1993, S. S. 38

-Einsiedler im giftigen Verlies. (ohne Autor)

In: **Spiegel** Heft 47 von 1996, S. 208-212

-Erneut sintflutartige Regenfälle. (ohne Autor)

In: **FT** Nr. 161 vom 16.07.1999, S. W1

-Fischsterben im Donaudelta.

In: **FT** Nr. 170 vom 22.07.1999, S. W1

-Fleißige Embargobrecher. (ohne Autor)

In: **Spiegel** Heft 16 von 1995, S. 136

-Haner, Hugo:

Ein heiteres Fest.

In: **IWZ**³¹⁴ Heft 20 von 1999, S. 6-8

³¹¹ Focus : das moderne Nachrichten Magazin

³¹² keine genaueren Angaben, recherchiert im Online Presse-Archiv
(http://www.diepresse.at/archiv.taf?_func...ence=6DBDBD69E86990B737DCDB62&_id=611750, Zugriff am 13.09.1999)

³¹³ Allgemeine Deutsche Zeitung, Bukarest

³¹⁴ Illustrierte Wochenzeitung

-Hénard, Jacqueline :

Europas Prügelknaben : Warum niemand auf seiten der Zigeuner steht.

In: **FAZ** Nr. 202 vom 31.08.1992, S. 25

-Holl, Karin:

Ausstellungen in Bibliotheken.

In: **BuB** Heft 8 von 1989, S. 686-688

-Holland, Klaus J. : Interview.

In: **EUMagazin** Heft 1-2 von 1995, S. 35

-Hupfer, Simon: Integrationshilfe statt Durchhängen.

In: **Sozialcourage**³¹⁵ Heft 3 von 1999, S. 16-17

-Iliescu hetzt Bergarbeiter auf Oppositionelle : Straßenschlachten in der rumänischen Hauptstadt. (AP, AfP, dpa-Meldung)

In: **FAZ** Nr. 136 vom 15.06.1990 S. 1

-Investitionen und Privatisierung geregelt.

In: **NfA** vom 13.01.1998³¹⁶

-Junge Rumänen unterm Eurocity fast erfroren.(dpa-Meldung)

In: **SZ** Nr. 81 vom 09.04.1997, S. 37

-Klöck, Jochen:

Das tödliche Erbe des Diktators.

In: **Brigitte** Heft 16 von 1996, S. 78-88

-Lafontaine kritisiert abermals das Asylrecht. (AFP, -AP –Meldung)

In: **FAZ** Nr. 179 vom 04.08.1990, S. 4

-Lauer, Kathrin:

Enttäuschung und Aberglaube.

In: **SZ** vom 12.08.1999, S. 14

-Lauer, Kathrin:

Das späte Gift der Securitate.

In: **SZ** Nr. 148 vom 01.07.1998, S. 9

-Lefter, Bogdan:

Die Herausforderungen eines neuen Buchmarktes.

In: **Bücher aus Rumänien** ; Heft zur Leipziger Buchmesse 26.-29.3.1998

³¹⁵ Sozialcourage : das Magazin für soziales Handeln, Regionalausg. Bamberg : Szene Erzdiözese Bamberg / hrsg. vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

³¹⁶ Beiblatt in: Merkblätter für Ausländtätige und Auswanderer (siehe Literaturverz.)

-Lehmann, Reinhold:

Liebe ist stärker als der Schmutz.

In: **Katholisches Sonntagsblatt** Heft 19 von 1999, S. 10

-Mayr, Walter:

Ceauscescu verkrüppelte Erben.

In: **Spiegel** Heft 9 von 1999, S. 178-181

-Mayr, Walter:

Im Haus des toten Herrschers.

In: **Spiegel** Heft 33 von 1999, S. 134-135

-Mehr als bloße Wissensvermittlung.

In: **Heinrichsblatt**³¹⁷ Heft 30 von 1999, S. 13

-Meier, Viktor:

Verlangen nach Abrechnung mit der Securitate.

In: **FAZ** Nr. 53 vom 03.03.1990, S. 6

-Merkblätter für Auslandstätige und Auswanderer : Rumänien ; Nr. 114 /
Bundesverwaltungsamt, Informationsstelle für Auslandstätige und Auswanderer
ISSN 0433-7026

-Mondschaten von Portugal bis Indien : In der Türkei freier Blick auf die
totale Sonnenfinsternis, Rumänien mit Pech, Gemeinheit.

In: **FT** Nr. 184 vom 12.08.1999, S. W1

-Neef, Christian:

Riesige Löcher.

In: **Spiegel** Heft 25 von 1999, S. 170-171

-Neun Tote nach Erdbeben.

In: **FT** Nr. 158 vom 13.07.1999, S. W1

-Neunundfünfzig Illegale. (ohne Autor)

In: **FT** Nr. 183 vom 11.08.1999, S. 8

-Pakt zum Aufbau des Balkans.

In: **FT** Nr. 174 vom 31.07.1999, S. 1

-Papst fordert Frieden in Kosovo.

In: **Frankfurter Rundschau** Nr. 107 vom 10.05.1999, S. 5 (dpa -Meldung)

-Perlitz, Manfred: Joint Ventures in Osteuropa : gemeinsames Wagnis.

In: **EUMagazin** Heft 5 von 1997, S. 34-35

³¹⁷ Heinrichsblatt : Kirchenzeitung für des Erzbistum Bamberg.

-Polizei faßt drei Rumänen. (dpa-Meldung)

In: **SZ** Nr. 256 vom 07.11.1995, S. 12

-Polizei stellt 56 illegal eingereiste Rumänen. (Meldung: Reuter)

In: **SZ** Nr. 11 vom 15.01.1996, S. 5

-Politische Verstimmungen wegen Tresorknackern. (dpa-Meldung)

In: **SZ** Nr. 270 vom 23.11.1995 S. 48

-Räuber rauben, Polizei streitet : Rumänische Banden schlagen fast jede Nacht mehrmals zu.

In: **SZ** Nr. 259 vom 11.11.1995, S. 14 (dpa-Meldung)

-Rasch, Sebastian: Mut für die Achterbahn.

In: **EUmagazin** Heft 10 von 1994, S. 22

-Remmel, Franz:

Die soziale Integration der Roma in Rumänien : Rückschau und Perspektiven.

In: **Südosteuropa Mitteilungen** Nr. 3 von 1997, S.204-218

-Renz, Uwe:

Liebe und Geld wider Ceausescus Fluch.

In: **Katholisches Sonntagsblatt** Heft 19 von 1999 S. 11

-Roman, Petre:

Wir haben Fehler gemacht : Spiegel-Interview³¹⁸ mit dem rumänischen Premierminister Petre Roman über die Krise nach der Revolution.

In: **Spiegel** Heft 37 von 1990, S. 190-194

-Romberg, Johanna:

...als wäre nichts geschehen.

In: **Geo** Heft 10 von 1990, S. 140-158

-Roshani, Anuschka:

Die Eltern der Ratten.

In: **Spiegel** Heft 52 von 1997, S. 108- 110

-Rückporto bezahlt Bonn?.(ohne Autor)

In: **SZ** Nr. 222 vom 25.09.1992, S.4

-Rumänen wählen neue Stadträte und Bürgermeister. (Afp-Meldung)

In: **SZ** Nr. 126 vom 03.06.1996, S. 9

³¹⁸ Interviewpartner wurde nicht angegeben

-Rumänien nimmt abgelehnte Asylbewerber wieder auf, Bayern verlangt sofortige Änderung des Artikels 16.

In: **SZ** vom 25.09.1992, S. 1 (dpa, Reuter, AP, AFP-Meldung)

Rund um die Sonnenfinsternis `99 (Mediafax/ADZ)

-In: **ADZ** Nr. 1672 vom 11.08.1999, S.1

-Schiffe blockieren die Donau (dpa-Meldung)

In: **Die Presse Wien** (Wirtschaftsteil) vom 07.09.1999³¹⁹

-Schille, Peter:

Wir fühlen uns wie in Äthopien.

In: **Spiegel** Heft 5 von 1990, S. 133-136

-Schille, Peter:

Wir sind verrückt vor Freiheit.

In: **Spiegel** Heft 2 1990, S. 118-124

-Schröder, Henriette:

Ceausescus politische Hinterlassenschaften.

In: **SZ** Nr. 3 vom 05./06.01.1994, S. 8

-Schröder, Henriette:

In den Fängen der Hydra.

In: **SZ** Nr. 275 vom 29.11.1995, S. 8

-Schuller, Annemarie:

Wofür sind wir damals auf die Straße gegangen?.

In: **SZ** Nr. 7 vom 10.01.1992, S. 10

-Schwarz, Wienke:

Zwischen Autonomie und Anpassung.

In: **SZ** Nr. 277 vom 01.12.1998, S. 43

-Schwere Unwetter : neun Tote nach Erdbeben (ohne Autor)

In: **FT** vom 13.07.1999, S. W1

-Der Todsünden ein süßer Lohn.

In: **SZ** Nr. 264 vom 15.11.1996, S. 3

-Tökes, Laszlo:

Die Tiere sind noch unter uns. (Interview)

In: **Spiegel** Heft 3 von 15.01.1990, S. 130-131

³¹⁹ keine genaueren Angaben in ursprünglicher Quelle, der Artikel wurde über Paperball

-Totok, William

Rumäniens neuer Staatspräsident.

In: **TAZ** Nr. 5092 vom 30.11.1996 S. 11

-Tresorknacker im Brombeergestrüpp gestellt.

In: **SZ** Nr. 245 vom 24.10.1995, S. 12

-Tür nach Moskau geöffnet.

In: **Heinrichsblatt** Heft 20 von 1999, S. 2

-Ungarn und Rumänen unterzeichnen Abkommen (Meldung: Reuter/ dpa)

In: **SZ** Nr. 215 vom 17.09.1996, S. 7

-Ungeklärte Kirchenrückgabe in Schirkanyen (ohne Autor)

In: **ADZ** Nr. 1672 vom 11.08.1999, S. 8

-Vierundsechzig Rumänen in einem Wohnmobil. (ohne Autor)

In: **FT** Nr. 168 vom 24. 07.1999, S. W8

-Welte, Johannes:

Die Donau-Matrosen sitzen im Hafen fest.

In: **SZ** Nr. 232 vom 09.10.1995, S. 40

-Wieder Großfahndung nach Rumänen in Hessen.

In: **SZ** Nr. 262 vom 14.11.1995, S. 12

-Wind um die Ecke.

In: **Spiegel** Heft 44 von 1992, S. 167-170

-Der Wunsch der Osteuropäer nach Integration in NATO und EU ist bei den Rumänen am Ausgeprägtesten. (Ohne Autor)³²⁰

In: **Rumänien Panorama** Heft 69/70 von 1997, S. 2

Zeslawski, Margot:

Im Teufelskreis der Armut.

In: **Focus** Heft 4 von 1999, S. 214-215

21.3 Internetquellen:

-„Bücher sind Zufälle, Briefe Ereignisse...“

Die Briefe E.M.Ciorans

[http://www. Geocities.com/Area51/shadowlands/7860/ciobrf.html](http://www.Geocities.com/Area51/shadowlands/7860/ciobrf.html)

Zugriff am 26.08.1999

-Bukarest verhandelt und läßt Panzer auffahren.

Die Welt online vom 23.01.1999

<http://www.welt.de/archiv/1999/01/23/0123s102.htm>

Zugriff am 12.08.1999

-Homepage der Stadtbücherei Stuttgart

Lernatelier Beruf-Karriere-Wirtschaft.

http://www.s.shuttle.de/buecherei/druck/lille_d1.htm

Zugriff 26.08.1999

-Roter Sturm auf Bukarest

Die Welt online vom 23.01.1999 Forum

<http://www.Welt.de/archiv/1999/01/23/0123fo02.htm>

Zugriff am 12.08.1999

-Tödliche Sturzflut

Bericht der Hermannstädter Zeitung vom 25.06.1999

<http://pweb.uunet.de/Ronny.Mueller/pages/news.htm>

Zugriff am 23.07.1999

21.4 Verschiedenes:

Gespräche wurden geführt mit:

- *Frau Walentin* , Caritas Coburg am 09.08.1999
- *Sozialdienst katholischer Frauen*, Bamberg am 10.08.1999
- *Herrn Mihaltianu*, verantwortlich für die Ausstellung „Transferatu“ (Berlin) am 25.09.1999
- *Herrn Lemke*, Fachstelle Stuttgart am 23.09.1999
- *Herrn Frey*, Landesbibliothek Coburg, früher Beratungsstelle Nürnberg, Außenstelle Bayreuth am 25.09.1999
- *Herrn Deyhle*, Fachstelle Nürnberg am 29.09.1999

e-mails

- von *Frau Roeder*, Haus der Heimat Baden-Württemberg vom 23.09.1999
- von *Frau Barsch*, ifa Berlin, vom 23.09.1999

³²⁰ der Artikel war ursprünglich veröffentlicht in der Zeitschrift „NATO-Review“

Sonstiges

-VHS-Programm der Volkshochschule Stuttgart von September 99 bis Februar 2000

-**OPACs** der Stadtbüchereien:

-**Bamberg** (und **Katalog** der Zweigstelle **Wunderburg**)

-**Coburg**

-**Esslingen**

-**Ostfildern (Nellingen)**

-**Stuttgart**

-**OPAC** der Gemeindebücherei **Memmelsdorf**

-**EKZ- CD-ROM**

-**VLB-CD-ROM**

-**DNB-CD-ROM**

-**Funcke, Liselotte.**

In: **Infobase Personen** (Munzinger CD-ROM). –
Stand 45/91

-**Lafontaine, Oskar.**

In: **Infobase Personen** (Munzinger CD-ROM). –
Stand 25/99